

(Letzte Änderung November 2013)

Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz im Osten der USA

(27.-28.03.1999 in New York)

Eigentlich haben die Falun Dafa-Jünger an der Ostküste der USA diese Fa-Konferenz zum Austausch und Fa-Lernen organisiert, aber wie es jetzt so aussieht, sind auch viele der Anwesenden von anderen Ländern oder anderen Regionen gekommen. Vielleicht habt ihr alle schon daran gedacht, dass der Meister eventuell kommen wird. Hier lasse ich euch schon einmal wissen: Wenn in Zukunft in irgendeiner Region Konferenzen zum Erfahrungsaustausch stattfinden, werde ich vielleicht nicht dorthin gehen. So brauchst du nicht umsonst dorthin zu gehen. Denn in der ganzen Welt findet fast jede Woche eine Dafa-Konferenz zum Erfahrungsaustausch statt. Ich kann nicht an allen teilnehmen, dies lasse ich euch jetzt schon wissen.

Ferner ist diese unsere Konferenz relativ gut organisiert. Viele Schüler haben im Stillen viel Arbeit geleistet, sie haben sich viel Mühe für diese Konferenz gegeben. An dieser Stelle danke ich im Namen von euch allen diesen Schülern, dass sie so eine Umgebung für uns erschaffen haben. Zugleich sollen wir diese Konferenz auch unbedingt gut abhalten, eine Dafa-Konferenz darf keinesfalls zur Formalität werden. Wir sollen sie unbedingt zu solch einer Konferenz machen, durch die wir uns tatsächlich erhöhen und unsere eigenen Abstände und Mängel herausfinden können. Sie soll die Erhöhung und Vollendung von uns allen wirklich fördern können, um der Mühe der Schüler, die für die Konferenz einen Beitrag geleistet haben, auch wert zu sein, und damit die Wirkungen, die unsere Konferenz erzielen soll, wirklich erreicht werden können. Die Konferenzen in anderen Regionen müssen auch so sein, man soll die Konferenzen unbedingt so abhalten, dass sie wirklich für eure Kultivierung und Erhöhung von Vorteil sind und nicht zur Formalität werden.

Bei der Kultivierung kommt es nicht darauf an, wie viele Menschen es gibt. Ich habe gesagt, ich lege keinen Wert darauf, ob es viele oder wenige Menschen gibt. Selbst wenn ein Prozent der Menschen sich kultivieren, so ist meine Sache nicht umsonst getan, geschweige denn, dass wir so viele sind. Ihr seid alle dabei euch zu kultivieren und eure Erhöhung ist von hohem Ausmaß. Ihr seid alle dabei, euch rasch zu erhöhen. Ihr kommt auch alle ganz fleißig voran, das habe ich auch gesehen. Zurzeit lernen in der ganzen Welt immer mehr Menschen Dafa kennen, und es wird immer mehr Menschen geben, die das Dafa lernen. So könnte es auch dementsprechend einige Probleme geben, nämlich als ihr anfangs das Fa kennen gelernt habt, hattet ihr fast alle viele Fragen und Unklarheiten, auf Grund der unzureichenden Erkenntnisse können viele Probleme entstehen. Ich sage zu unseren anwesenden neuen Schülern: Egal zu welcher Nationalität und welchem Land du gehörst, du sollst beim Fa-Lernen das Buch ständig lesen, so kannst du erst deine Zweifel und Fragen im Herzen lösen. Auf jeder

Konferenz sage ich immer: Ihr sollt bei der Kultivierung das Buch immer wieder lesen. Warum sage ich das immer und immer wieder? Weil jeden Tag neue Lernende kommen, um Dafa zu lernen, müssen diese Worte später auch immer wieder gesagt werden. Mit anderen Worten, ich verbreite dieses Fa. Das Ziel liegt darin, dass die Menschen sich kultivieren und sich erhöhen können, dies ist auch zweifellos so, in der Praxis wurde auch bewiesen, dass dies erreicht werden kann.

Allerdings wissen wir alle, dass dieser fleischliche Körper von mir in der Menschenwelt eben nur so ein Mensch ist. Wenn ich jedem Schüler erkläre, wie er sich kultivieren soll, ist das, wie ihr alle wisst, sehr schwer zu schaffen. Denn es gibt rund 100 Millionen Menschen, die es lernen, in Zukunft wird es noch viel, viel, viel mehr geben. Dieses Dafa ist also bereits verbreitet worden, und ich kann es auch nicht in der Menschenwelt jedem direkt gegenüber erklären und ihn lehren. Ich will aber, dass du dich erhöhst, ich lasse dich wirklich erhöhen, sogar den Stand der Vollendung erreichen. Wenn ich dies aber nicht ermöglichen könnte, wäre ich dann nicht dabei, euch zu betrügen? Aber in der Praxis ist bewiesen worden, dass ihr euch nicht nur nach oben kultiviert, sondern auch sehr gut kultiviert habt. Das beweist also, dass ich die Verantwortung für euch tragen kann. Was ich sage, hat sein Ziel. Eben habe ich gesagt, bei so vielen Lernenden kann ich dich nicht treffen und es dir persönlich Hand in Hand beibringen. Aber so lange du das Buch „Zhuan Falun“ liest, kannst du alles bekommen, was du bekommen sollst. (Beifall) Ihr wisst, dass dieses Buch kein normales Buch ist, es ist das Fa. Unsere menschliche Gesellschaft hat auch verschiedene Gesetze, verschiedene Theorien und verschiedene Lehren. Aber ich sage dir, das sind alles menschliche Dinge, sie sind Dinge der Menschen auf der Ebene der menschlichen Gesellschaft. Aber das, was ich dich heute lehre, geht weit über alle Lehren der menschlichen Gesellschaft und alle Gesetze der gewöhnlichen Menschen hinaus. Wenn es nun so eine Sache ist, trägt es natürlich seinen großartigen und unvorstellbaren Inhalt in sich. Das heißt, wenn du dich kultivieren willst, kann dieses Fa dich wirklich zur Erhöhung anleiten. Oberflächlich gesehen sind in diesem Buch schwarze Zeichen auf weißem Papier und es hat keinen Unterschied zu normalen Büchern. Aber die Augen der Menschen sind nur auf den Raum der menschlichen Gesellschaft beschränkt und können nur auf diese Weise Dinge erkennen. Was über diesen Bereich hinausgeht, können die Menschen dann nicht mehr sehen. Die heutige Wissenschaft hat sich auch nicht bis zu diesem Stand entwickelt und kann es auch nicht erkennen. Aber in anderen Räumen, auf den noch höheren Ebenen, die wir als Menschheit noch nicht erkennen können, gibt es noch unterschiedliche Lebensumgebungen und Räume, in denen jene Lebewesen existieren. Das heißt, was in diesem Raum der Menschen als ein Buch zu sehen ist, ist anders, wenn man es in anderen Räumen sieht, es ist ein Fa des Himmels. Hier bin ich nicht dabei, zu sagen, wie großartig ich Li Hongzhi bin. Ich sage euch oft, dass ich eben ein Mensch bin. Du musst mich nicht für so großartig halten. Denn was ich dich lehre, ist dieses Fa. Es kann euch zur Kultivierung zusammen führen, es kann euch ermöglichen, euch zu erhöhen und dieses Fa zu verstehen.

Da viele Lernende mich nicht sehen können, sage ich oft, dass ihr „das Fa als Meister betrachten“ sollt. Dieses Fa kann alles bei deiner Kultivierung

anleiten, hinter dem weißen Papier und den schwarzen Schriftzeichen gibt es unzählige Buddhas, Daos und Gottheiten. Während du das Buch liest, wirst du dich erhöhen; welche Ebene du immer erreichen willst, auf welcher Ebene sich dein Niveau befinden soll, dafür können dich die Gottheiten hinter jedem Schriftzeichen den wahren Inhalt auf unterschiedlichen Ebenen hinter diesem Zeichen verstehen lassen. Das ist der Grund, warum ihr während des wiederholten Lesens, in derselben Zeile immer unterschiedliche Erkenntnisse bekommt, wie viele Male ihr es auch immer gelesen habt. Unter unseren Anwesenden gibt es nicht wenige, die es schon über hundertmal gelesen haben. Unter den rund 100 Millionen Dafa-Schülern gibt es nicht wenige, die dieses Buch schon über hundertmal gelesen haben, trotzdem lest ihr es noch weiter. Ihr könnt dieses Fa schon nicht mehr loslassen, denn je mehr ihr es lest, desto mehr Inhalt findet ihr darin. Je mehr ihr es lest, desto mehr versteht ihr, es geht viel weiter über das hinaus, was die heutige Menschheit erkennen kann, einschließlich dem, was die moderne Wissenschaft erkennen kann, deshalb könnt ihr euch erhöhen. Natürlich, das Fa kann dich bei der Erhöhung und bei der Kultivierung anleiten, es kann dir auch helfen, sehr viele Dinge zu machen. Aber ich sage euch, deine eigene Kultivierung ist das Allerwichtigste. Wenn ein Mensch das Herz zur Kultivierung nicht hat, braucht man nicht mehr von Weiterem reden. Du musst ein standhaftes Herz für die Kultivierung haben. Durch das Fa-Lernen kannst du auch diese Grundsätze allmählich verstehen, dadurch wird dein Herz nach und nach auch immer standhafter. Du brauchst keine Sorge zu haben, wegen der Fragen. Mir gefällt es sehr, dass ihr Fragen erkennen könnt. Viele Fragen, die du nicht lösen kannst und fragen möchtest, können eigentlich während eurer Kultivierung und während des ständigen Lesens für euch geklärt werden. Viele langjährig Lernende wissen: Wenn man das Buch zum ersten Mal liest, wird man viele Fragen haben: Warum? Warum? Sogar viele Gedanken befinden sich in der primitiven Phase der Erkenntnisse: Kann das alles wahr sein? Solche Gedanken können vorkommen. Aber beim zweiten Mal lesen, wirst du eine Antwort für alle diese Gedanken und Fragen finden. Während du es zum zweiten Mal liest, werden gleichzeitig auch neue Fragen auftauchen, aber beim dritten Mal lesen, werden sie wieder für dich beantwortet. Es ist eben so ein Prozess, in dem man allmählich vorankommt. Das sieht sehr einfach aus, in Wirklichkeit sage ich euch, das ist eben die Kultivierung, denn jedes Mal wenn du es liest, bist du schon bei der Erhöhung.

Wie ihr wisst, haben jetzt gut 100 Millionen Menschen das Fa erhalten. Während der Verbreitung eines orthodoxen Kultivierungsweges in der Geschichte, hat es noch nie so eine große Anzahl erreicht. Natürlich ist die Anzahl, die ich erreichen will, noch größer; denn ihr langjährig Lernenden wisst alle, da wir uns zurzeit in einer speziellen Situation in der Geschichte befinden, erst so wird ein großes Fa verbreitet. Deshalb müsst ihr bei der Kultivierung unbedingt das Buch mehr lesen, das ist der allerwichtigste und entscheidendste Schritt für eure Erhöhung, das ist ein Muss. Alles, was einem Menschen in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen begegnet, sind praktische Dinge der menschlichen Gesellschaft. Wenn ihr die Zeit nicht gut nutzt, um zu lesen, werden deine Gesinnung zur Kultivierung verwässert, dein Herz zur Kultivierung wird geschwächt, das wird dazu führen, dass du bei der Kultivierung nicht mehr so fleißig vorankommst; du

wirst es sogar aufgeben, das alles ist möglich. Aber ich denke oft, man hat bereits das Fa erhalten, das ist nicht so leicht. Wenn du es nicht zu schätzen weißt, ist es sehr schade. Denn das ist etwas, was es seit Tausenden und Zehntausenden von Jahren, in der Geschichte seit der Erschaffung des Himmels und der Erde noch nie gegeben hat. Wie konnte es in der Vergangenheit möglich sein, dass das wahre Fa des Kosmos herausgebracht und den Menschen erklärt wird? Das war überhaupt nicht möglich.

Ich habe gesagt, weil wir uns in einer speziellen Periode der Geschichte befinden, so erkläre ich es erst jetzt. Die Gesellschaft der Menschheit wird in der Zukunft einen sehr großen Wandel erfahren, im Kosmos werden viele spezielle Phänomene zum Vorschein kommen. Die heutige Wissenschaft hat bereits entdeckt, dass ständig neue Gestirne gebildet werden und alte Gestirne explodieren. In der Zeitung wird jetzt doch auch immer wieder berichtet, dass an irgendeiner Stelle, wo es ursprünglich nichts gab, jetzt aber eine neue Galaxie zu sehen ist, und viele uralte Gestirne sich auflösen und viele neue entstehen. Das sind Sachen, die sich in sehr weit entfernten Himmelssystemen ereignen; nach und nach werden sie sich immer mehr diesem Raumbereich nähern, den wir Menschen mit den fleischlichen Augen sehen können. Solche Erscheinungen werden alle auftreten. Natürlich, ich erzähle diese Dinge nur, um euch zu sagen, dass ich erst in einer speziellen historischen Situation dieses Fa verbreite. Deshalb sollt ihr es unbedingt zu schätzen wissen. Wenn du das Fa nicht lernst, weißt du natürlich auch nicht, wie wertvoll es ist. Wenn du das Fa lernen kannst, wirst du es umso mehr zu schätzen wissen, je mehr du es gelernt hast.

Alle Religionen der menschlichen Gesellschaft haben so einen Zeitraum von mehr als eintausend Jahren oder ungefähr tausend Jahren hinter sich. Im Verlauf der langen Zeit haben alle von ihnen die wesentlichsten und grundlegendsten Dinge einer Religion verloren. Das heißt, sie können den Zweck nicht mehr erfüllen, den Menschen zu ermöglichen, nach oben zurückzukehren, damit sie den Maßstab der Vollendung erreichen und ins Himmelreich gehen; das heißt, in der Gegenwart können sie diese Funktion nicht mehr erfüllen, die Menschen leben nur in ihren eigenen Vorstellungen. Deshalb habe ich diesen Zeitpunkt gewählt, um das Dafa zu verbreiten. Ihr sollt wissen, wenn ich bei meiner Verbreitung des Fa das Ziel nicht erreichen könnte, würde es dementsprechend ein schreckliches Problem mit sich bringen, was ich euch bisher noch nie erzählt habe. Bevor ich auf dieses Problem eingehe, spreche ich zuerst über ein gesellschaftliches Problem. Ihr wisst, dass es in der menschlichen Gesellschaft, insbesondere in den vergangenen ein- oder zweitausend Jahren, sehr viele verschiedene Lehren gab - gute, böse und neutrale. Zudem gab es noch die Lehren verschiedener Religionen. Besonders machten es sich die großen orthodoxen Religionen in der Anfangsphase zum Ziel, die Menschen zu guten Menschen zu machen. Sie haben den moralischen Standard der menschlichen Gesellschaft tatkräftig bewahrt und zugleich die Ebenen von denjenigen, die noch besser geworden waren, erhöht, sodass sie zu ihren Himmelsreichen zurückkehrten. Aber im Verlauf der langen Zeit wurden diese Lehren allmählich von den Gedanken und Anschauungen der gegenwärtigen Menschen verwässert, die Menschen können sie auch immer weniger akzeptieren und glauben immer weniger an sie. Sie halten den Gottesdienst

in der Kirche für eine Art zivilisiertes Verhalten, statt sich wirklich nach den Worten von Jesus, der Heiligen Maria oder Jehova zu verhalten. Ohne dies erreicht zu haben, kannst du dann nicht ins Himmelreich gehen. Wenn du nicht nach den Anforderungen der Buddhas handeln kannst, wirst du nicht ins Himmelreich gehen können. Manche Menschen sagen, ich handle doch nach ihren Worten. In Wirklichkeit weißt du nicht einmal, wie du danach handeln sollst. Das ist eine grundlegende Ursache für das, was ich gesagt habe, dass man sich nicht mehr in den Religionen kultivieren kann und sie dich nicht mehr zurückbringen können.

Und ich habe heute so ein großes Fa verbreitet, es kann das Herz aller Menschen erschüttern. Solange du das Buch liest, wirst du wissen, dass es ein gutes Buch ist. Solange du das Buch liest, wirst du die Großartigkeit des Fa erfahren. Was ich erkläre, sind die wahren Grundsätze im Kosmos, jeder Mensch wird von diesem Fa erschüttert werden. Auch diejenigen, die sehr schlecht geworden sind und den kosmischen Eigenschaften völlig zuwiderhandeln, werden von diesem Fa erschüttert. Warum? Weil sie sich diesem Fa bereits völlig entgegengestellt haben, sie werden große Angst und starken Hass haben, das heißt, solche Menschen sind schon total zugrunde gegangen! Deswegen wird jeder Mensch von diesem Fa erschüttert werden, entweder stimmst du ihm zu, oder du bist dagegen.

Also wie ich eben gesagt habe, während ich dieses Dafa verbreite, brachte es gleichzeitig ein sehr ernsthaftes Problem mit sich. Alle Theorien, von der alten Zeit bis in die Gegenwart, können das Menschenherz nicht mehr wieder zu dem Zustand, wie in den besten Zeiten zurückführen. Und dieses von mir verbreitete grundlegende Dafa des Kosmos, wie es in der Praxis bewiesen ist, kann es schaffen, Menschen zur Vollendung zu bringen. Allerdings, wenn dieses Fa euch nicht die Erhöhung ermöglichen könnte, dann würde es für die Menschheit, von der alten Zeit bis in die Gegenwart und bis in die Zukunft, nie mehr möglich sein, noch irgendwelche Methoden zu erlangen, mit denen ihr euch erhöhen könnt. Dann würde es keinerlei Hoffnung mehr für die Menschheit geben, das ist eben äußerst gefährlich! Wenn dieses Fa diese Wirkung nicht wirklich erreichen könnte oder sabotiert würde, dann könnte die Menschheit nie mehr gerettet werden. (Beifall) Denn es ist das höchste Gesetz des Kosmos, es kann kein anderes Gesetz geben, das die Kraft hat, wie das grundlegende Gesetz des Kosmos. Aber die Praxis hat bewiesen, dass ich euch so geführt habe, dass ihr diesen Schritt überwinden konntet. Ich habe die Lernenden wirklich zur Erhöhung gebracht, ich habe es dazu gebracht, dass sich die Schüler wirklich nach oben kultiviert haben, zudem können noch mehr Menschen es kennenlernen. Ganz gleich, wie schnell die Moral der menschlichen Gesellschaft nach unten rutscht und wie schlecht sie auch geworden ist, ich habe jedoch festgestellt, obwohl die Menschen in ihrer Unwissenheit Schlechtes und etwas Falsches tun, sobald sie von diesem Fa erfahren haben, werden sie nach diesem Fa handeln. Das heißt, die Menschen haben noch die Buddha-Natur und gutherzigen Gesinnungen, sie haben noch ihr gutherziges Wesen; sie haben nur aus Unklarheit viel Schlechtes getan.

Ich habe euch geführt und ihr habt diesen Schritt überwunden, mich freut das. (Beifall) Für unsere Lernenden und für die menschliche Gesellschaft ist

das überhaupt am erfreulichsten, weil ihr es wirklich überwunden habt und aus der gefährlichen Lage herausgekommen seid. (Beifall) Wie ihr wisst, in der Geschichte gibt es viele Propheten, viele Qigong-Meister und viele erleuchtete Menschen in den Religionen, die viel über diese oder jene Katastrophen erzählt haben, die in der menschlichen Gesellschaft am Ende dieses Jahrhunderts auftreten würden; sogar die Menschheit würde sich in einem vernichteten Zustand befinden. Natürlich habe ich das nicht gesagt, ich rede nur über die Worte der Propheten.

Ob es sich wirklich ereignen wird, darauf kann ich den Menschen eine klare Antwort geben. Ihr wisst, es ist wie das Beispiel, das ich im „Zhuan Falun“ erzählt und genannt habe. Ein fauler Apfel – wenn wir den Erdball in diesem gigantischen Kosmos betrachten, so ist er wie ein Apfel - er ist schon völlig faul geworden. Jedes Molekül in dem Apfel ist wie jeder einzelne Mensch, alles ist schon völlig verdorben. Soll dieser Apfel also nicht vernichtet, weggeworfen und entfernt werden? Wenn die Moral der menschlichen Gesellschaft dermaßen schlecht geworden ist, ist sie in den Augen der Gottheiten nicht wie der faule Apfel, der vernichtet werden soll? Aber als Gottheiten, wie wir alle wissen, besonders die sich nah zur menschlichen Ebene befindenden Gottheiten, sie sind barmherzig zu den Menschen, sie wollen eben die Menschen erretten. Aber denk einmal nach, du willst einen faulen Apfel retten, du meinst, dass dieser faule Apfel nicht weggeworfen und im Zimmer bleiben soll; aber er wird immer fauler und ist voller Maden. Du legst einen faulen Apfel voller Maden in ein sehr sauberes Zimmer, warum legst du ihn dahin? Tust du nicht etwas Schlechtes, wenn du ihn unbedingt dahin legen möchtest? So ist es auch im Kosmos, der Erdball ist schon so geworden, soll er noch nicht zerstört werden?! Wenn irgendeine Gottheit ihn nicht beseitigt, tut sie nicht etwas Schlechtes? Aber eine Gottheit ist anders als ein Mensch. Sie hat Fähigkeiten und kann diesen Apfel von seinem ursprünglichsten Teilchen her wieder zum frischen verändern, sie macht ihn wieder zu einem frischen Apfel, sie verändert seine Struktur und er wird wieder ein guter Apfel; wer ihn dann noch wegwirft, tut er nicht etwa wiederum etwas Schlechtes? Allerdings kann eine gewöhnliche Gottheit dies nicht schaffen.

Heute in der ganzen Welt gibt es 100 Millionen Menschen, die sich kultivieren. Sie ändern ihre eigenen Gedanken, leben als gute Menschen und wenden sich dem Guten zu, sie werden wirklich Menschen, die den Maßstab unterschiedlicher Ebenen des Kosmos erreichen. Kann dieser Erdball dann gesprengt und vernichtet werden? Können die Prophezeiungen der Propheten verwirklicht werden? Sie können dann nicht mehr verwirklicht werden. Damit meine ich also, alle Prophezeiungen haben ab heute nicht mehr ihre Gültigkeit, weil heute in der menschlichen Gesellschaft das Dafa verbreitet wird; das Menschenherz kehrt wieder nach oben zurück, es erhöht sich sehr rasch. Gestern kam ein Journalist und interviewte mich. Er sagte, jetzt lernen es 100 Millionen Menschen, und es tendiert zu einer sehr schnellen Ausweitung, noch mehr Menschen werden es lernen. Jetzt sind 100 Millionen Menschen dabei, ihre Moral zu erhöhen. Wenn jeder von diesen 100 Millionen Menschen es einem Weiteren erzählt, der dann auch kommt, um es zu lernen, dann wird es schon 200 Millionen geben. Die Zahl vervielfacht sich sehr schnell und wird sehr enorm werden. Jeder wendet

sich dem Guten zu und wird ein guter Mensch und erhöht seinen eigenen moralischen Standard. Die menschliche Gesellschaft ist dann wie das von mir genannte Beispiel, der Apfel ist schon wieder frisch, wer darf ihn noch vernichten?

Die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft und alle Zustände im Kosmos werden von den Gottheiten arrangiert und haben ihre Gesetzmäßigkeit. Denn die schlechten Zustände, die in der menschlichen Gesellschaft auftreten, einschließlich Kriege, Erdbeben, Überschwemmungen, Epidemien, Seuchen etc. und noch sehr viele andere Naturkatastrophen, dienen alle in Wirklichkeit einem Zweck, nämlich das Karma für die Menschen zu begleichen. Die menschlichen Gedanken werden von den Gottheiten gesteuert. Die Menschen haben nie darüber nachgedacht, woher ihre Gedanken stammen. Wenn ein Mensch etwas tun möchte, kommt er auf eine Idee; er bekommt eine sogenannte Inspiration oder plötzlich fällt ihm etwas ein, er hält das alles für sich selber. In Wirklichkeit kommt vieles nicht von ihm. Die Gottheiten haben alles in der menschlichen Gesellschaft fest im Griff. Aber es gibt eins, in diesem Kosmos gibt es einen Grundsatz, nämlich, was ein Mensch tun möchte, was ein Mensch als ein Individuum tun möchte, hängt noch von seinen Gedanken ab. Er möchte sich kultivieren, gut, ich helfe ihm dann bei der Kultivierung. Wenn ein Mensch nicht mehr gut sein will, dann überlasse ich es ihm und so wird der Mensch sehr schlecht. Aber die menschliche Gesellschaft ist im Großen und Ganzen unter der Kontrolle der Gottheiten, deshalb wenn der Mensch gut wird, hat er eine gute Zukunft und einen hellen Weg vor sich; wenn er schlecht wird, dann hat er eine schlechte Zukunft; Dunkelheit und böses Karma werden auf ihn warten.

Eben habe ich von eurer Kultivierung gesprochen. Als ich über dieses mein Fa sprach, wurde es auf diese Worte hingeführt. Damit wollte ich euch sagen, dass ihr es zu schätzen wissen solltet. Heute gibt es 100 Millionen Menschen, die es lernen, damit habt ihr die Geschichte bereits geändert. Ist das nicht erfreulich? Ist das nicht großartig? (Beifall) Allerdings gibt es noch viele schlechte Menschen, die immer noch üble Taten begehen. Deswegen wird es bei der Menschheit zwar nicht so große Katastrophen geben, wie die Propheten gesagt hatten, aber in einzelnen Regionen werden noch sehr schlechte Sachen passieren, weil es dort kein Fa gibt.

Da heute eine Konferenz zum Erfahrungsaustausch fürs Fa-Lernen ist, möchte ich nicht zu viel Zeit von euch in Anspruch nehmen. Ich möchte mich nur einmal mit euch treffen. Durch die Vorträge und den Austausch unter den Lernenden werdet ihr alle gewisse Erhöhungen und Erkenntnisse bekommen, das ist eben die Zielsetzung unserer Fa-Konferenz. Natürlich werdet ihr viele Fragen haben. Jede Zeit, zu jeder Zeit gibt es neue Lernende, dann werden die neuen Lernenden auch Fragen stellen, und die langjährigen Lernenden werden auch einige Fragen stellen. So werde ich morgen Nachmittag eure Fragen beantworten. Eben sagte ich euch, dass ihr das Fa zu schätzen wissen und das Fa viel lernen solltet. Ihr sollt unbedingt das Buch wiederholt lesen, so bist du dabei, dich zu erhöhen. Ich habe meine Fähigkeiten in dieses Dafa eingefüllt. Solange du es lernst, bist du dabei, dich zu verändern. Solange du es lernst, bist du dabei, dich zu

erhöhen. Solange du es bis zum Ende lernst, kannst du zur Vollendung kommen. (Beifall)

Bei der Gelegenheit spreche ich noch einige kleine Punkte an. Zum einen, von nun an, ihr langjährig Lernenden, solange du noch nicht zur Vollendung gekommen bist, sollst du zum Üben hinausgehen. Diese Sache erwähne ich noch einmal. Warum sage ich so? Denn unsere Kultivierungsumgebung und unsere Umgebung des Fa-Lernens, wo alles, worüber die Lernenden zusammen diskutieren und worüber sie reden, erhaben ist, all dies ist eine seltene und reinste Umgebung. Das ist in der menschlichen Gesellschaft sehr schwer zu erlangen, das ist ein Stück reines Land, das am gutherzigsten und am schönsten ist. Deshalb dürft ihr diese Umgebung nicht verlieren. Denn die menschliche Gesellschaft rutscht noch weiter nach unten und wird immer schlechter. Ihr habt alle in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen eine Arbeit und gesellschaftliche Aktivitäten, ihr habt alle noch Kontakte zu gewöhnlichen Menschen und zur menschlichen Gesellschaft. So sind alles, was du miterlebst, was du siehst und hörst, Angelegenheiten der gewöhnlichen Menschen. Diese können deine Kultivierung stören. Es ist also vorteilhaft, wenn ihr oft gemeinsam das Fa lernt und ihr oft mit diesem sauberen Wasser gewaschen werdet.

Ferner habe ich vor kurzem zwei Artikel geschrieben, die ihr Jingwens nennt. Die angesprochenen Probleme sind auch sehr heikel und sind Probleme, die zurzeit relativ auffallend sind. Es handelt sich nämlich um diejenigen, die auf niedrigen Ebenen zur halben Erleuchtung gekommen sind. Dieser Teil von Menschen, sie können viele, viele von mir erklärte Dinge nicht vollständig begreifen, weil ihre Ebenen nicht hoch sind und sie das Fa wenig verstehen. Also auf sehr niedriger Ebene sind sie zur halben Erleuchtung gekommen und so können sie einige, aus den Räumen der hohen Ebenen in die Drei-Weltkreise hinein geflüchtete, schlechte Lebewesen sehen (denn da oben findet doch überall die Fa-Berichtigung statt, der alte Kosmos löst sich auf, ein neuer Kosmos wird eingerichtet; um dieser Tatsache auszuweichen, sind sie in diesen Raum der Menschen hineingeflüchtet; sie sind in den Raum der Menschheit eingedrungen, um den Katastrophen zu entkommen) oder manche Gottheiten auf niedrigen Ebenen, die sich ursprünglich in den Drei-Weltkreisen befanden. Diese können das wahre Geschehnis im Kosmos nicht sehen. Natürlich wussten sie es, bevor sie hereingeflüchtet sind; doch was danach geschehen ist, wissen sie nicht. Das heißt, sie sind hier bereits ganz eingeschlossen.

Viele von ihnen haben also Widerstand gegen die Fa-Berichtigung und gegen das Dafa. Aber es gibt auch viele, die die wahren Umstände nicht kennen, nämlich die Gottheiten, die sich ursprünglich in diesem Raum befanden, sie sind noch nicht mit dieser Tatsache in Berührung gekommen und so kennen sie die wahren Umstände nicht. So werden auch sie die Dafa-Lernenden stören, manche tun das mit Absicht. Sie haben nicht daran gedacht, dass sie gerade das kosmische Dafa stören und ein großes Verbrechen begehen. Sie können nicht darauf kommen. Denn das wahre Antlitz des Kosmos ist jetzt verdeckt und ist für sie nicht sichtbar. Sie können nur die Geschehnisse in den Drei-Weltkreisen sehen. Derzeit ist

Dafa bereits in die Drei-Weltkreise eingetreten und setzt sich in den Drei-Weltkreisen durch.

Aufgrund dessen wird es zu einer großen Störung für diejenigen kommen, deren Himmelsauge auf niedriger Ebene geöffnet ist. Manche Lernende haben das Himmelsauge geöffnet und sehen eine große Gottheit, eine großartige Gottheit. Sie hat einiges Sabotierendes gegen Dafa zu den Lernenden gesagt. Natürlich ist alles von ihr selbst erfunden. Ihr Ziel ist, unsere Lernenden zu irritieren, so dass sie aus dem Dafa aussortiert werden. Es gibt noch einige, die sich als mein Fashen ausgeben und euch sagen, wie ihr handeln sollt. Diejenigen, die ganz deutlich einem, sich bei der Kultivierung befindenden Schüler sagen, wie sie handeln sollen, tun das mit Sicherheit, um Dafa und die Lernenden zu sabotieren. Warum wirst du ausgenutzt? Weil du sehr starken Eigensinn hast, wirst du ausgenutzt. Dein Weg wird von dir selbst gewählt, die zukünftige Position ist ebenfalls die Stelle, wo dein Leben hingehört. Überlegt einmal, bevor ich mit diesem Raum angefangen habe, hatte ich ihn auch im Griff.

Warum wurde es zugelassen, dass sie dies tun? Denn deine Kultivierung darf nicht so reibungslos sein. Wenn du später als eine großartige vollendete Gottheit im Himmelreich erscheinst, werden die Gottheiten dich fragen: Wie hast du dich nach oben kultiviert? Ob du harte Prüfungen durchgemacht hast, ob du bei der Kultivierung solche Prüfungen durchgemacht hast, die wirklich darum gehen, ob du das Fa haben kannst und ob du in den Schwierigkeiten standhaft bist, das alles ist äußerst wichtig. Deshalb werden solche Störungen wiederum benutzt, um dein Herz zu prüfen. Manche haben also diese Prüfungen nicht bestehen können und haben sich vom Fa getrennt. Manche sind ins Schwanken geraten. Aber diese Sache eskaliert, deshalb bringe ich sie zur Sprache und gebe letztendlich diesen Menschen, die sich vom Fa getrennt haben, eine Chance; ansonsten werden sie diese Gelegenheit verpassen. Überlegt einmal, während der Fa-Berichtigung des Kosmos sind viele sehr große Gottheiten, die schlecht geworden sind, auch heruntergestoßen worden. Sie haben sogar nicht einmal mehr die Chance, Menschen zu werden; viele sind zu den Stellen, die noch niedriger als Menschen sind, hinuntergestoßen worden, manche sind sogar vernichtet worden, geschweige denn die Menschen?! Wenn du diese Chance verpasst, wirst du in Zukunft nie wieder eine Chance haben. Natürlich entscheidest du dich selbst, was du haben willst. Ich schreibe das heraus, um euch zu sagen, dass ihr diese Chance nicht verlieren sollt.

Der andere Artikel betrifft einige Menschen, die früher in den Religionen waren oder dabei sind, andere Dinge zu praktizieren, sie sind auch gekommen, um das Dafa zu lernen. Denn die wahren Begebenheiten des Kosmos kommen immer mehr zum Vorschein. Die Lebewesen aus hohen Ebenen haben schließlich gewisse Fähigkeiten, sie haben auch festgestellt, dass erst dieser Dafa dazu fähig ist, die Menschen wirklich zurückzubringen, keine andere Kultivierungsmethode in der menschlichen Gesellschaft kann ansonsten den Menschen noch ermöglichen, zurückzukehren. So haben sie ihre Leute, oder einige Menschen, denen es halb klar und halb unklar ist, veranlasst, in unseres Dafa hinein zu kommen. Ihr Ziel liegt darin, unser Dafa auszunutzen, um zu der Position, die sie

selbst erreichen wollten, zurückzukehren. In Wirklichkeit können sie ihre eigenen Dinge nicht loslassen. Sie wollen mich und das Dafa nur ausnutzen, anstatt sich wirklich darin zu kultivieren. Sie können die sogenannten Gottheiten, die früher in ihren Herzen waren, nicht loslassen. Manche Dinge, an denen sie festhalten, sind sogar bereits aussortiert und existieren nicht mehr.

Sie bleiben hier bei den Menschen und wissen nichts davon. Sie wollen das Dafa als Mittel benutzen, allein dieses Herz ist schon eine Sünde. Ich kann dich ignorieren und mich nicht mehr um dich kümmern, allerdings denke ich, ihr habt immerhin dieses Fa kennengelernt. Obwohl ihr Herz nicht rein ist, aber sie lesen auch das Buch. Deswegen möchte ich ihnen so eine Chance geben und ich spreche es aus, um die Sache klar zu machen. Wenn du dich immer noch nicht ändern kannst, dann wirst du diese Chance für immer verlieren. Ich sage: Die Chance soll nicht verpasst werden, die Zeit kommt nicht wieder. Das Dafa ist ernsthaft, die Kultivierung ist ernsthaft, das ist kein Kinderspiel. Bekommst du es schon, sobald du es bekommen willst? Bekommst du es schon, wann immer du es auch bekommen willst? Darüber hast du nicht das Sagen. Wenn du es verloren hast, dann hast du es für immer verloren.

Ich spreche noch eine Sache an, es gibt unter den Lernenden viele junge Schüler, ihr sollt im Privatleben Acht geben und dürft euch bei der Beziehung zwischen Mann und Frau auf keinen Fall dem verdorbenen Verhalten der menschlichen Gesellschaft anpassen. Du kannst deine Frau oder deinen Mann haben, das ist in Ordnung. Ihr kultiviert euch so weit wie möglich der menschlichen Gesellschaft entsprechend, das ist kein Problem. Ihr habt euer eigenes Eheleben als Ehepartner, das ist kein Problem. Wenn ihr kein Ehepaar seid, aber Geschlechtsakt miteinander habt, wenn ihr das tut, dann seid ihr dabei, die schmutzigste Sache zu tun; das können die Gottheiten auf keinen Fall anerkennen, keine einzige Gottheit kann das akzeptieren. Deshalb sollt ihr unbedingt darauf achtgeben. Der Kultivierungsprozess eines Menschen ist eben die Geschichte eines Kultivierenden. Unermessliche und unzählige Gottheiten sind dabei, jeden einzelnen Gedanken und jedes einzelne Verhalten der Dafa-Jünger zu beobachten. Ein Kultivierender hat die Entschlossenheit, zur Vollendung zu kommen, warum kann er diesen Pass einfach nicht überwinden? Heute möchte ich nicht mehr viel reden. Ich hoffe, dass diese Konferenz erfolgreich abgeschlossen werden kann. Morgen Nachmittag beantworte ich eure Fragen. Jetzt geht eure Konferenz weiter und die Lernenden berichten über ihre eigenen Erfahrungen. (Beifall)

Ich grüße euch alle!

Wenn man die Fa-Konferenz in den letzten zwei Tagen so ansieht, war die Fa-Konferenz wirklich gut. Fa-Konferenzen wie diese sind nie zu viel, ganz gleich wie viele noch stattfinden sollten. Die Lernenden können davon profitieren, durch die Fa-Konferenz könnt ihr euch erhöhen, den Abstand zueinander finden, sodass ihr unaufhörlich und fleißig vorankommen könnt.

Das ist sehr gut. Der Zweck der Fa-Konferenz liegt eben darin, sie kann euch bei der Kultivierung helfen, das ist eben der Zweck der Dafa-Konferenz. Außerdem habt ihr vielleicht gehört, bei dieser Fa-Konferenz gibt es eine auffallende Besonderheit, nämlich die weißen Lernenden haben immer tiefere Erkenntnisse über das Fa, meiner Meinung nach ist das, was sie diesmal berichtet haben, bisher am tiefsten. (Beifall) Das kommt daher, dass sie durch das ständige Fa-Lernen das Fa immer klarer verstehen können und wirklich vom Fa her über sich berichten, das ist sehr gut. Heute Nachmittag werde ich hauptsächlich eure Fragen beantworten. Gut, nun beantworte ich eure Fragen.

Frage: Die Dafa-Musik "Pu Du" rührt zu Tränen. Woher stammt diese so anrührende Musik?

Meister: Die Musik, die seit gestern immer wieder in der Konferenzhalle abgespielt wird, habt ihr alle gehört, sie wirkt traurig und heroisch, das ist die Musik unseres Dafa. Ich hatte gedacht, es gibt immer mehr Dafa-Lernende; um die Kassetten der Übungsmusik an die Öffentlichkeit zu bringen, und wenn die Verlage in der Gesellschaft sie veröffentlichen, wird die Frage des Urheberrechts aufgeworfen, deshalb habe ich zwei Möglichkeiten vorbereitet: zum einen mit dem Komponisten über das Urheberrecht zu sprechen; zum anderen einen Lernenden, der Musiker ist zu beauftragen, eine Übungsmusik, die so wie wir sie brauchen zu komponieren. Ich habe dann den Lernenden persönlich angewiesen, wie es gemacht werden soll. Er hatte diese Musik sehr schnell komponiert. Er hatte zwei Stücke komponiert, nämlich diese zwei Musikstücke „Ji Shi“ und "Pu Du". Währenddessen lernte dieser Komponist auch das Fa und hat diese Musik bedingungslos dem Dafa geschenkt. (Beifall) Natürlich ist das eine Sache von unermesslichem Gong und Tugend, ich finde es sehr gut, benutzt auch noch die alte Musik zur Übung, denn wir sind schon damit sehr vertraut.

Sie hat auch einen großen Einfluss auf uns alle, so benutzen wir noch die alte Musik zu den Übungen, man braucht nichts zu ändern, das ist sehr gut. Allerdings ist diese neue Musik sehr gut komponiert. Nachdem ihr sie gehört habt, findet ihr sie alle gut, allerdings ist sie sehr traurig und heroisch. Sehr traurig und heroisch, es kommen einem dann leicht die Tränen, man ist gerührt und innerlich bewegt. Bei der Übung kann man damit nicht zur Ruhe kommen, deshalb finde ich, dass man diese Musik doch bei der Fa-Konferenz oder anderen großen Dafa-Veranstaltungen abspielen kann. Sie ist auch von unseren Dafa-Lernenden selbst komponiert worden, dann gehört sie auch zu unserer Dafa-Musik. Achtet darauf: bei der Übung nehmen wir noch die alte Musik, denn sie hat einen tiefen Einfluss auf die Lernenden.

Frage: Die Länge der Zeit in der Meditation im Lotussitz ist bei jedem sehr unterschiedlich, wird es nach der Vollendung entsprechende Unterschiede geben?

Meister: Keine. Egal bis zu welcher Ebene du dich kultivieren wirst, der Körper ist nach der Vollendung nicht mehr der Körper, der durch diesen

menschlichen Raum, diese Zeit sowie alle Faktoren dieses Raumes eingeschränkt wird. Dem Körper zu jener Zeit wird es dann beim Lotussitz überhaupt nichts ausmachen, sowohl beim Sitzen als auch beim Liegen wirst du sehr frei sein.

Frage: Die Zeit für die Kultivierung ist begrenzt. Viele Lernende fürchten, dass die Zeit nicht ausreicht.

Meister: Dieser Gedanke ist nicht richtig, das ist eine andere Art Eigensinn. Du kannst das Gefühl der Dringlichkeit haben. Das ist eine Triebkraft dafür, dass du dich schneller erhöhst und zur Vollendung kommst. Wenn du auf solche Dinge eigensinnig aus bist, wird das sicherlich ein Hindernis sein. Das wird im Gegensatz deine Erhöhung und Kultivierung beeinträchtigen. Deshalb denke an nichts und kultiviere dich einfach. Solange du dich kultivierst, gehst du sicherlich der Vollendung entgegen. Solange du im entscheidenden Moment hindurchkommen kannst, wird dich die Vollendung erwarten. Jeder von euch kann in der Kultivierung solchen Angelegenheiten begegnen, die euer Herz berühren, manchmal stellt es sich sogar als relativ heikel dar. Möglicherweise zeigen sich manche Probleme nicht direkt in deiner Umgebung oder an deinem Körper oder in den Sachen, denen du begegnest. Es kann in den Sachen, denen andere Personen begegnen, widerspiegelt werden; oder die anderen sagen, dass du nicht gut bist; oder es gibt sonstige andere Konflikte. Das alles führt dazu, in welcher Weise du dich zwischen den beiden Alternativen entscheidest, ob du das Fa lernst oder nicht, ob du dieses Fa haben willst oder nicht. Jeder wird auf solche Dinge stoßen.

Wenn du darauf stößt, ist das eine Prüfung für dich, um zu sehen, ob du dich weiter kultivieren kannst und ob du dich noch standhaft im Dafa kultivieren kannst, das ist sehr entscheidend. Ihr sollt euch im Klaren sein, bei der Kultivierung kann es jeder Zeit in eurem Kultivierungsprozess eine Prüfung geben, die eine Chance ist, ob ihr euch vollenden könnt oder nicht. Vielleicht hast du sie nicht bestanden, weil du das Dafa gegenüber nicht standhaft sein kannst; vielleicht glaubt ihr standhaft an das Dafa und seid deshalb hindurchgekommen, ganz standhaft hindurchgeschritten. Ob ihr hindurchgeschritten seid oder nicht, nachdem die Sache vorbei ist, werdet ihr es als sehr normal empfinden. Aber in jenem Moment wirst du es nicht als ganz normal empfinden, also das ist eben die Prüfung dafür, ob du der Vollendung entgegen gehen kannst. Das ist äußerst wichtig. In Wirklichkeit ist es bei einem Menschen sehr leicht, manche Eigensinne zu beseitigen. Sobald festgestellt ist, dass dieser Mensch sich vollenden kann, dann können die restlichen Eigensinne einfach allmählich beseitigt werden. Deshalb habe ich euch eben gesagt, ihr werdet auf dem Weg der Kultivierung solchen Angelegenheiten begegnen, ob ihr gut damit umgehen könnt und ob ihr hindurchgehen könnt, kommt ganz auf euch selbst an. Ganz gleich, welcher Mensch sich in den unterschiedlichen Schwierigkeiten und unterschiedlichen Momenten befindet, wenn dein Herz berührt wird und du dadurch ins Schwanken kommst, du wirst nicht so ruhig wie sonst die augenblicklichen Probleme behandeln, in diesem Moment aber wirst du erst am meisten geprüft.

Frage: Die Übungsmusik wird von synchroner Übersetzung einer anderen Sprache begleitet, die Stimme vom Meister ist auch dabei. Ist es in Ordnung, das so zu machen?

Meister: Ist in Ordnung. Aber ohne Begleitung ist es besser. Mit Begleitung ist es auch nicht falsch, es kann vielleicht eine Hilfe für die neuen Lernenden sein. Aber für die Kassette der Fa-Erklärung muss es begleitet werden. Diese Arbeit wird auch gemacht. Allerdings muss meine Stimme darauf sein. Ihr wisst, meine Stimme ist nicht einfach nur eine Stimme, deshalb muss es meine Stimme und gleichzeitig die Stimme des Dolmetschers sein. So kann es während des Hörens und des Erhaltens vom Fa so sein, wie bei den chinesischen Lernenden, die mich Chinesisch sprechen hören.

Frage: Wenn man sich bis zum Schritt der Platzierung von Xuanguan kultiviert hat, bleibt das Himmelsauge noch offen?

Meister: Bei manchem ist es offen und bei manchem geschlossen, es kommt auf den einzelnen an und entscheidet sich je nach dem unterschiedlichen Zustand der Person. Man darf nicht eigensinnig darauf sein. Ihr habt eben den Vortrag von einem westlichen Lernenden gehört: Ich kann nichts sehen, aber ich glaube fest an dieses Dafa. Dabei reden wir nicht davon, wie gut er sich kultiviert hat. Dieses Wort allein ist schon sehr großartig. (Beifall) Durchs Erkennen zur Vollendung, das ist wirklich großartig. Natürlich meine ich nicht, dass diejenigen, die sehen können, nicht großartig sind. Jeder hat seinen eigenen Kultivierungszustand. Wenn du sehen sollst, lässt man dich sicherlich sehen. Wenn du nichts sehen sollst, lässt man dich garantiert nichts sehen. Manche wollen sehen, das an sich ist schon ein Eigensinn. Also wenn du diesen Eigensinn hast, dann lässt man es dich eben nicht sehen. Es gibt manche, die nur durchs Erkennen im Fa erst zu ihrer Position zurückkehren können, sie möchten aber unbedingt sehen. Wegen deiner Vollendung und wegen deiner Zukunft lässt man dich nicht sehen, das ist auch gut gemeint mit dir.

Als ein Kultivierender sind alle Arrangements bei dir zu deinen Gunsten gemacht. Sie sind auf keinen Fall für mich als Meister gedacht, sondern alles ist für deine Vollendung. (Beifall) Deshalb hoffe ich, dass ihr die Eigensinne, auch wenn nur ein bisschen übrig geblieben ist, nicht beibehaltet und alles beseitigt. Nach nichts streben, so bekommt man es von alleine. Wenn ihr es haben wollt, ist es ein Eigensinn. Die Dinge, wonach ihr unter den gewöhnlichen Menschen strebt, sollt ihr alle loslassen können. Was ihr bekommen wollt, ist etwas noch Schöneres, was ein gewöhnlicher Mensch nicht bekommen kann. Alle sind dabei, die Dinge der gewöhnlichen Menschen loszulassen, warum strebt ihr noch danach? Liegt das Ziel eures Strebens nicht darin, dass ihr es unter den gewöhnlichen Menschen verwenden wollt? Ganz klar gesagt, ist das nicht immer noch das Festhalten an den Sachen der gewöhnlichen Menschen? Natürlich denkst du: Wie schön wäre es, wenn ich während meiner Kultivierung etwas sehen könnte. Hinter diesem „wie schön wäre es“ versteckt sich vielleicht ein Eigensinn. Es gibt auch andere Gründe, es ist also nicht so einfach, wie es sich oberflächlich zeigt. Ich muss tatsächlich für euch verantwortlich sein und

muss dann das in eurem tiefsten Herzen versteckte, von euch festgehaltene Ding, beseitigen.

Frage: Ich komme aus Europa. Es gibt eine Schwierigkeit, die mich oft am Laufen hindert. Habe ich etwas falsch gemacht?

Meister: Viele Weiße gehen gerne joggen, sie gehen gerne zum Fitness-Studio, um den Körper zu trainieren. Es gibt auch manche, die gerne laufen. Sie glauben, dass der Körper dadurch gesund wird. Hat das eine Wirkung? Das kann an der Oberfläche des Körpers die Abwehrkräfte gegen kleine und leichte Krankheiten verstärken. Klar ausgedrückt und um genau zu sein, bedeuten solche Abwehrkräfte, das Karma nicht an die Oberfläche zurückkehren zu lassen, sodass das Karma dort bleibt. In diesem Moment hat das so eine Wirkung, dass der Körper an der Oberfläche das Krankheitskarma abwehrt. Das ist nämlich diese Art Abwehrkraft. Für dich als ein Kultivierender, ist es gut möglich, dass all dein Karma, das in dir gespeichert ist, herausgeholt und aus deinem Körper hinausgeschoben wird, damit du vom Ursprung her gesund, frei von Karma, sauber und rein wirst. Dann kann also eine nicht übereinstimmende Wirkung auftreten. Vielleicht wirst du aus diesem Grund gehindert, das zu tun. Denn Kultivierung ist die einzige Methode, die es einem Lebewesen ermöglicht, wirklich gesund zu werden. Wenn du durch das Wandern deine Gesundheit erhalten willst, glaubst du, klar gesagt, in Wirklichkeit noch nicht standhaft an das Dafa. Du glaubst, dass du durch das Wandern besser deine Gesundheit erhalten kannst, als durch das Dafa. Oder hast du vielleicht gar nicht so viel drüber nachgedacht. Du bist einfach an das Wandern gewöhnt. Diese Gewohnheit hat eben vielleicht einen unbemerkten Eigensinn gebildet, den du beseitigen sollst. Vielleicht hältst du die Beseitigung dieses Eigensinns für eine Schwierigkeit und ein Hindernis für dich. Warum betrachtest du es nicht entgegengesetzt, ob bei dir irgendein Eigensinn beseitigt werden soll? Ist es nicht besser, wenn man die Zeit zum Laufen morgens oder abends für die Übungen nimmt? Ich denke, man erhöht sich am schnellsten, wenn man immer darüber nachdenkt, was es für Probleme bei einem selbst noch gibt, egal auf welche Schwierigkeiten man auch stößt. Wenn man auf Probleme stößt und über sich selbst nachdenkt, so kann man vielleicht den Grund für die Probleme finden.

Frage: Könnte beim Lesen auch der Zustand vorkommen wie bei der Meditation, dass z. B. der Körper verschwindet und nur das Gehirn das Buch liest?

Meister: Das kann auch vorkommen. Denn es ist das Fa, es kann dir alle möglichen Zustände bringen, alle möglichen Zustände können vorkommen.

Frage: Ich fühle mich gehindert, an der Fa-Verbreitung teilzunehmen. Was soll ich machen?

Meister: Das heißt, du willst die Arbeit der Fa-Verbreitung nicht machen. Dann schau einmal nach, was die Ursache für das Hindernis ist. In Wirklichkeit, ich sage euch, es heißt nicht, dass sich jeder von euch an der Fa-Verbreitung beteiligen muss, oder wie ihr das machen sollt, solche

Regelungen gibt es nicht. Ich habe nicht solche Anforderung an euch gestellt. Aber als ein Lernender, wenn du selbst davon profitiert hast und es für gut hältst, willst du diese gute Sache deinen Verwandten, Freunden und noch mehr Leuten erzählen. Das ist eine große barmherzige Tat und kommt aus deinem Herzen. Du selbst willst das tun. Wenn du es selbst aber nicht machen möchtest, dann zwing dich nicht dazu. Deswegen hoffe ich, dass ihr es macht, wenn ihr den Wunsch habt, es zu machen. Denn wir reden von Barmherzigkeit und alle wollen den anderen etwas Gutes geben. Egal was du in dieser Welt den anderen gibst, es hat keine Ewigkeit. Wenn du einem anderen Geld gibst, wird er es schnell ausgeben, nicht wahr? Egal was für gute Dinge du ihm auch gibst, er kann es nicht für ewig mit sich führen. Wenn ein Mensch in diese Welt kommt, bringt er nichts mit, wenn er stirbt, wird er in der Erde begraben und alles wird verfaulen. Du kannst nichts mitnehmen. Wenn du dahingehst, kannst du nichts mitnehmen. Was bleibt ewig? Nur wenn man einem Menschen das Fa gibt, kann das ewig bleiben. Deshalb ist es am Wertvollsten. Mit anderen Worten, die Verbreitung des Fa ist die heiligste Tat. Natürlich meine ich nicht, dass jeder das tun muss. Ich meine, man soll sich nicht zwingen. Wenn du es machen willst, dann machst du es. Wenn du es nicht machen möchtest, werde ich nicht sagen, dass es falsch ist.

Frage: Damit die Weißen das Fa bekommen, sollen sie besser zuerst „Falun Gong“ lesen oder eher „Zhuan Falun“?

Meister: Handle nach der Situation in eurer Region. Es gibt keine einheitliche Planung, und auch keine Vorschriften. Wenn du meinst, dass sie es besser verstehen können, wenn du ihnen zuerst das „Falun Gong“ zu lesen gibst, dann tue das einfach. Wenn du aber meinst, dass diese Lernenden eine relativ gute Grundlage und ein gutes Verständnis haben, und du ihm direkt das „Zhuan Falun“ zu lesen gibst, das geht auch. Das heißt, handelt je nach eurer eigenen Situation, es ist sehr einfach. Es gibt keine Regel.

Frage: Verehrter Meister, welchen Zusammenhang haben die „ursprüngliche Natur“, die Sie in „In der Buddha-Natur wird nichts ausgelassen“ genannt haben und „die ursprüngliche gutherzige Natur“, die Sie in „Buddha-Natur“ erwähnt haben?

Meister: Sie haben einen aber auch keinen Zusammenhang. Denn deine ursprüngliche Natur zeigt sich durch den geistigen Horizont, der durch deine Ebene bestimmt ist. Mit anderen Worten, das ist eine Verkörperung des geistigen Horizonts auf deiner Ebene bzw. der Ausdruck und die Verkörperung des Maßstabes vom Dafa auf der Ebene, die du ursprünglich mit dir trägst. Die Zustände, die sich in der Kultivierung zeigen, oder die durch die stetige Erhöhung und die ständigen Verkörperungen der noch höheren Erkenntnisse von unterschiedlichen Ebenen zum Vorschein kommen, das ist deine ursprüngliche Natur. Aber solche Dinge, wie die egoistischen Eigenschaften sind die Verschmutzungen, die ihr im Laufe der unendlich langen kosmischen Zeit allmählich bekommen habt. Wenn der ganze Kosmos vom Fa abgewichen ist, dann gibt es überall solche Phänomene und man kann sie untereinander nicht erkennen. Es ist wie bei den Menschen, die sich in der Strömung der gewöhnlichen Menschen

befinden. Die menschliche Gesellschaft ist zu einem sehr schrecklichen Maß verdorben, aber die Lebewesen hier können dies nicht mehr spüren, sie halten alles noch für gut und schön. Das ist der gleiche Grundsatz. Deshalb sollt ihr bei eurer Kultivierung nicht nur die Stufen der verschiedenen Ebenen erreichen und eure Natur wieder zum Vorschein bringen, gleichzeitig müssen noch die Verschmutzungen entfernt werden, die ihr in verschiedenen Zeiten und auf unterschiedlichen Ebenen in den langen Jahren der Geschichte in unterschiedlichen Umgebungen bekommen habt. Das alles muss entfernt werden. Was ich euch geben will, ist, dass ihr die allerreinsten Zustände seit der Erschaffung des Universums erreichen sollt. (Beifall)

Frage: Bei der 5. Übung mache ich die drei Verstärkungsbewegungen jeweils 20 Minuten, aber das entspricht nicht der Anweisung des Meisters?

Meister: Wenn du über die Zeit der Übungsmusik hinaus noch üben kannst, nämlich wenn du noch weiter üben kannst nachdem die Musik schon zu Ende ist, dann macht es einfach weiter. Ohne die Musik anzuhören, ist es das Gleiche. Denn der Zweck, dass wir die Musik hören, liegt darin, deine verschiedenen Gedanken durch die Musik zu ersetzen. Sonst wirst du an alles Mögliche denken, an dieses oder jenes. Außerdem ist diese Musik unsere Dafa-Musik. Hinter der Musik gibt es auch einen Inhalt und das großartige Fofa. Wenn du diese Musik hörst, ist es also so, als wenn du die Buddha-Musik oder die Stimme vom Buddha hörst. So eine Funktion hat das. Wenn du meinst, dass du zur Ruhe kommen kannst und nicht an alles Mögliche denken wirst, dann ist keine Musik zu hören, gleichwertig. Wenn du meinst, dass du noch länger üben kannst, ist es ohne Musik in Ordnung.

Frage: Was ist die Beziehung zwischen dem, in die Meditation zu versinken und zur Ruhe zu kommen?

Meister: Zur Ruhe kommen bedeutet, dass du in Ruhe bist und an nichts denkst, du machst die Übung. In die Meditation zu versinken bedeutet, dass du meditierst und in den Zustand eingetreten bist, die Gestalt und dich selbst nicht mehr zu spüren. Aber du musst wissen, dass du selbst die Übung machst. Die Gestalt nicht mehr zu spüren bedeutet, dass du deinen Körper nicht mehr wahrnimmst. Sich selbst nicht mehr zu spüren bedeutet, dass du dich an nichts erinnern kannst, außer dass du die Übung machst. Das ist ein sehr guter Zustand. Das nennt man durch das Meditieren fixiert zu sein oder in die Meditation zu versinken.

Frage: Sich dem gesellschaftlichen Zustand der gewöhnlichen Menschen anzupassen, führt mit der Zeit leicht dazu, sich von der Strömung treiben zu lassen.

Meister: Das ist so. Deswegen sage ich, dass ihr, ob ihr langjährige oder neue Schüler seid, in der Gruppe üben und am gemeinsamen Fa-Lernen teilnehmen sollt. In dieser Umgebung wirst du gereinigt. Deine Sprache, dein Verhalten und deine Anschauungen, die von den gewöhnlichen Menschen beschmutzt worden sind, werden ständig gereinigt.

Frage: Bei der Übung ist die Umgebung sehr ruhig. Wenn es plötzlich Geräusche gibt, bekommt man immer einen großen Schock.

Meister: Das macht nichts. Beim Praktizieren anderer Kultivierungsmethoden gibt es viele Behauptungen, wie z. B. zu Tode erschreckt, das Qi steigt in den Scheitel und kommt nicht mehr runter, usw. Bei uns gibt es solche Probleme nicht. Außerdem kann es bei jedem passieren, wer auch immer die Übung praktiziert, wird störende Geräusche hören. Das Hupen der Autos aus der Ferne, Krach von den Nachbarn, sogar Geräusche, die plötzlich bei dir zu Hause auftauchen, all dies kann dich stören. Keiner kann dem ausweichen. Denn ein Mensch hat Karma, wenn er Karma hat, wird es also Schwierigkeiten geben. Allerdings wird es nicht lange dauern, das kommt meistens in der Anfangsphase des Praktizierens vor, nach einer Weile der Kultivierung wird es dieses Phänomen nicht mehr geben.

Frage: Könnte der Meister bitte den Ursprung der Kultivierung erklären?

Meister: Oh, diese Angelegenheit, die du wissen willst, ist aber riesig. Die diesmaligen kosmischen Himmelskörper sind auch nicht die grundlegendsten. Du weißt nicht, wie groß der Begriff dieses Kosmos ist, von dem ich rede. Den Begriff vom Kosmos, den ihr euch vorgestellt habt und das, was ich euch erzählt habe, wie groß es auch sein mag, hat alles nur einen sehr kleinen Umfang. Also wenn du den Ursprung der Kultivierung erforschen willst, ist es unbegreiflich und auch unvorstellbar. Deshalb ist es für dich dann auch sinnlos und hat mit eurer Kultivierung selbst auch nichts zu tun.

Frage: Was der Lehrer verbreitet, ist das kosmische Fa. Warum befindet sich die Falun-Welt nicht auf hoher Ebene?

Meister: Warum muss sich die Falun-Welt denn unbedingt auf hoher Ebene befinden? Ich habe gesagt, ich muss es noch einmal wiederholen: Wenn ich hier sitze, bin ich eben ein Mensch. Betrachte mich eben als einen Menschen. Ich muss essen und schlafen wie ihr. Natürlich hat das Leben von jedem Menschen einen Ursprung. Ich habe auch meinen Ursprung. Während ich kam, um diese Sache zu machen, war die letzte Station, in der ich war, die Falun-Welt. Außer der Falun-Welt kann es auch unterschiedliche Welten von noch höheren Ebenen geben in der ich war oder die ich erschaffen habe. Kümmert euch nicht um diese Sachen und gebt solchem keine Aufmerksamkeit.

Frage: Die Gottheiten auf sehr hohen Ebenen haben keine menschliche Gestalt. Gibt es dort dann noch den Unterschied zwischen Buddha und Dao?

Meister: Ich kann mich noch erinnern, dass ich euch das in einem Jingwen erklärt habe, der Kosmos ist viel zu groß. Der heutige Begriff von Buddha ist eigentlich euer bisheriges Verständnis über Buddha. Das ist sehr begrenzt. In Wirklichkeit ist der Begriff von Buddha enorm groß. Selbst solch ein großer Begriff umfasst nicht viel von dem großen Bereich des

Kosmos. Der Begriff vom Dao kann auch nicht den gigantischen Kosmos abdecken. Dann heißt es, ab einer bestimmten Ebene gibt es sie nicht mehr. Und ich habe die Gestalt eines Buddhas gewählt. Früher hatte ich keine körperliche Gestalt. Hierbei rede ich schon von sehr hoher Ebene. Früher habe ich euch auch schon gesagt, dass ich die Gestalt eines Buddhas gewählt habe. Denn ich verbreite das kosmische Dafa vom Standpunkt der buddhistischen Schule aus. In Wirklichkeit habe ich alle möglichen Gestalten. Ich denke, wenn du die Bücher mehr liest, kannst du darüber erfahren. Früher habe ich schon darüber gesprochen.

Frage: Wir sind Jünger vom Meister. Können wir nach unserer Vollendung wissen, dass es ganz, ganz oben noch den Meister gibt?

Meister: Manche wissen es, aber das ist auch schon alles. Manche wissen es nicht. Denn alles, was da oben ist, wird dir nicht gezeigt werden und du wirst nichts davon wissen. Deshalb wird es in deinem Verständnis so sein, als ob es da oben gar nichts mehr gäbe, doch wenn du nach unten blickst, wird dir alles auf einen Blick sichtbar sein. Alles wird dir vor den Augen erscheinen, während es über dir nichts gibt. Die Zustände, die eine solche Ebene aufweist, kannst du jetzt aber nicht verstehen. Obwohl es da oben auch Fa-Grundsätze gibt und ich von sehr hohen Ebenen rede, habe ich es auch nur mit menschlicher Sprache erklärt. Die Fa-Grundsätze, die ihr bis dahin wisst und hört, sind auf keinen Fall diese Sprache, womit ich sie euch jetzt erkläre. Alle Anschauungen werden sich ändern. Alles, was da oben steht, scheint dir nicht zu existieren. Ihr werdet annehmen, dass es wahrscheinlich noch höhere Ebenen geben würde, und dass der Meister jedenfalls noch da oben ist. Das ist aber auch schon alles. Selbst dieses könnte dir sehr unsicher vorkommen. Denn es ist von deiner Fruchtposition und deiner Ebene bestimmt. Wenn du dich zu jener Ebene kultiviert hast, besitzt du alle Fähigkeiten, die unter deiner Ebene liegen. Für die Ebene über dir hast du aber keinerlei Fähigkeiten.

Frage: Muss das große Falun-Bild auf der Gesundheitsmesse unbedingt aufgehängt werden?

Meister: Bei der Gesundheitsmesse haben die Lernenden dies aus der tiefen Liebe zum Dafa getan, sie wünschen sich, dass mehr Leute das Fa erhalten. Aber was das betrifft, ob das Falun aufgehängt werden soll oder nicht, denkst darüber nicht mit menschlichen Anschauungen nach. Allerdings bin ich bei solchen Angelegenheiten immer der Meinung, dass ihr je nach der Situation handeln und bei keiner Sache übertreiben sollt. Denn wir nutzen die Formen der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen, um uns zu kultivieren, deshalb müssen wir uns bei der Kultivierung möglichst den gewöhnlichen Menschen anpassen. Das zeigt sich nicht nur in der Art und Weise deiner Kultivierung, sondern auch bei deiner Fa-Verbreitung, bei deinem Praktizieren der Übungen und in all deinem Verhalten, soll dies gezeigt werden. So erst kannst du von noch mehr Menschen verstanden werden und dazu beitragen, dass sie das Fa bekommen. Ihr sollt den Menschen nicht den Eindruck vermitteln, dass ihr einer Religion angehört und Aberglaube betreibt, sodass sie dich nicht verstehen können. Wenn das zu einem Faktor würde, der die Menschen daran hindert, das Fa zu bekommen, das wäre

dann nicht gut. Deshalb sollen wir bei allen Angelegenheiten das rechte Maß finden, in dieser Hinsicht müssen wir vernünftig sein.

Frage: Können die Jünger nach der Vollendung den Meister noch sehen?

Meister: Du bist noch nicht zur Vollendung gekommen und denkst schon an die Angelegenheit nach der Vollendung. Also du sollst dich jetzt auf die Kultivierung konzentrieren. Früher habe ich euch dies gesagt: Ich kann in allen Ebenen in Erscheinung treten und ich besitze alle Formen der körperlichen Gestalten von oben bis unten. Das ist etwas, was ihr nicht verstehen könnt. Auch hier bei den Menschen, wenn ich kommen will, dann komme ich einfach. Soviel ich mich erinnere, habe ich ein Gedicht geschrieben: „Himmelsgewölbe, grenzenlos weit, einmal daran denken, schon vor Augen; ...“ Wie groß es auch sein mag, für die Lebewesen verschiedener Ebenen ist es unmöglich, über ihre Ebene hinauszugehen, und wenn er die Ebenen, die unter ihm liegen, durchquert, gibt es zeitliche Trennungen, das heißt, es gibt Zeit und er braucht Zeit dafür. Aber für den Meister gibt es keinerlei Zeitbegriffe, die mich hindern können. Natürlich ist das etwas, was ihr jetzt nicht verstehen könnt.

Frage: Warum muss der Meister mehrmals auf der Menschenwelt wiedergeboren werden, um uns zu erlösen?

Meister: Denn ihr Anwesenden seid nicht alle Menschen und ihr seid auch nicht in der gleichen Zeitphase auf die Erde gekommen. Wenn ich nur einmal geboren wäre, könnten diejenigen, die später gekommen sind, keine Schicksalsverbindung mehr mit mir knüpfen, und dann? Es gibt zahlreiche komplizierte Faktoren, die für diese Angelegenheit vorbereitet sind. Außerdem bin ich in unterschiedlichen Ländern und Nationen wiedergeboren worden. Ich war vielleicht vor vielen Leben in eurem Land ein Kaiser, ein König, ein General, ein Mönch, ein Gelehrter oder ein Haudegen gewesen. (Beifall) Nur als Scherz. Damit wird die Schicksalsverbindung erklärt.

Frage: Das Meerwasser ist ein Tränentropfen vom Buddha. Ich möchte bitte fragen, warum zeigt sich die Träne vom Buddha in unserem Raum?

Meister: Das ist so, wie eine Gottheit auf die Erde fallen und Mensch werden kann. Das kann man eigentlich verstehen. Das Meerwasser ist ein Tränentropfen vom Buddha. Aber wenn du diesen in den Himmel zurückbringen würdest, würde der Buddha ihn auf keinen Fall haben wollen. Denn er ist viel zu schmutzig.

Mit anderen Worten, er ist bereits die Substanz dieser Ebene.

Frage: Ich bin noch ein Kind. Meine Eltern erlauben mir nicht, mich zu kultivieren. Was soll ich machen?

Meister: Wenn du schon eine eigene Meinung hast, sollst du deine eigene Entscheidung treffen. Es ist deine eigene Angelegenheit, ob du dich kultivierst oder nicht. Wenn du dich wirklich kultivieren willst, so glaube

ich, würden deine Eltern dir nicht so wie bei einem Erwachsenen Hindernisse bereiten. Der Schlüssel ist, ob du selbst fest entschlossen bist. Jeder kann beim Beginn der Kultivierung auf Schwierigkeiten und Hindernisse stoßen. Gestern hat ein Lernender erzählt: Er wollte an einer Fa-Konferenz teilnehmen. Die Universität machte ihm die Tür nicht auf und er konnte die Adresse nicht bekommen, die sich in der Universität befand. Das war eben sein Hindernis. Jedem können Hindernisse beim Fa-Erhalten begegnen. Aber die aufgetretenen Hindernisse sind bereits sehr klein. Wenn man so ein kleines Hindernis noch nicht einmal überwinden kann, dann geht es nicht. Das Fa ist nicht nach Belieben zu erhalten. Ihr sitzt heute zwar hier, wisst aber nicht, wie viel ihr wegen diesem Fa hergegeben habt, sodass die Schicksalsverbindung geknüpft werden konnte, einschließlich unterschiedlicher Zeiten in der Geschichte, ihr wisst nicht, wie viel ihr durchgemacht habt, um es zu bekommen. Manches davon kennt ihr, anderes aber nicht. In dem Moment, in dem dir das Fa begegnete, kam es dir sehr natürlich vor. In Wirklichkeit, allein um eine Verbindung zu dieser Zeit und diesem Ort, wo ihr das Fa bekommt, zu knüpfen, hat es schon alle Mühe gekostet. Von solchen Sachen weißt du nichts.

Frage: Ein Lernender in Beijing hat ein Dafa-Übersetzungshandbuch für die chinesisch-englische Übersetzung zusammengestellt. Was machen wir damit?

Meister: Ich sage einmal so, er wollte etwas Gutes für Dafa tun. Aber dieses Heft darf auf keinen Fall herausgegeben werden, keinem einzigen Wort von Dafa darf eine Definition der gewöhnlichen Menschen gegeben werden. Wie ihr alle wisst, sind alle veröffentlichten Dafa-Bücher das Fa, das von mir erklärt wird. Alles wurde von mir erklärt. Ich habe alle veröffentlichten Bücher persönlich bearbeitet und zusammengestellt. Alles, was nicht von mir bearbeitet und zusammengestellt und ohne meine Zustimmung ist, darf nicht nach Belieben herausgegeben werden. Sie sind auch nicht von mir und auch nicht von unserem Dafa. Es geht nicht, dass man das Material nach Belieben selbst zusammenstellt, egal wer das ist. Früher habe ich schon darüber gesprochen. Natürlich war die Absicht von dem Lernenden gut. Aber solche Sachen müssen zurückgenommen werden.

Frage: Der menschliche Körper in dieser Periode ist am schönsten, den möchte jeder haben. Hat das mit den Arrangements der Fa-Berichtigung zu tun?

Meister: Der menschliche Körper in dieser Periode ist nicht am besten. Ihr wisst, der menschliche Körper im Mittelalter des Kosmos war am schönsten. Damit meine ich nicht das Mittelalter der diesmaligen menschlichen Zivilisation. Das ist nicht etwas, was ihr mit eurer Vorstellung begreifen könnt, deshalb sollt ihr euch nicht zu viele Gedanken über solche Sachen machen.

Frage: Meine Gedanken werden von sehr schlechten Dingen gesteuert. Es scheint auch nicht zu helfen, wenn ich die Bücher lese und das Fa lerne. Wird der Meister mich noch erlösen?

Meister: Das muss ich von zwei Seiten besprechen. Wenn du einer bist, den ich in dem letzten Jingwen erwähnt habe, der mich früher nicht als Meister betrachtet hat, oder wenn du immer unter der Kontrolle von solchen Dingen stehst, wie es im Jingwen steht, nämlich, du hast dich nicht auf eins konzentriert. Dann musst du selbst ein starkes Hauptbewusstsein haben. Lass dich nicht beeinflussen, egal was passiert. Achte nicht darauf, ob es herumflitzt oder wo es dir weh tut. Lerne und kultiviere dich einfach. Wenn du standhaft geworden bist, wird sich alles ändern. Als ein Kultivierender fühlst du dich unwohl im Körper, ist das selbst nicht schon etwas Gutes? Wenn du dich nicht kultivieren würdest, würden die schlechten Dinge in deinem Körper auch nicht geweckt. Ich habe das Jingwen herausgegeben, damit gebe ich euch eine Chance. Wenn du dich immer noch nicht ändern willst, wirst du diese Chance verlieren. Warum ist dein Körper in diesen Zustand gekommen? Das hast du selbst verursacht. Du selbst musst noch in diesem Zustand zur Erkenntnis kommen. Du denkst: Sobald ich bereue, wird der Meister sofort alles für mich ändern. Das geht nicht. Das ist keine Kultivierung.

Kultivierung ist ernsthaft. Während du immer standhafter wirst, das Fa unaufhörlich lernst und immer mehr erkennst, wird es sich allmählich ändern. Früher hast du dich nicht wirklich im Dafa kultiviert. Du hast zwar auch Bücher gelesen, aber du liest das Buch, um deinen Körper in Ordnung zu bringen und du liest das Buch, um die Dinge, die du für Schwierigkeiten hältst, zu beseitigen. Ich habe das Dafa verbreitet, um die Menschen zu erlösen und damit Menschen sich zur Vollendung kultivieren, aber nicht um irgendwelche Schwierigkeiten für die Menschen zu erledigen, um irgendwelche Krankheiten zu heilen oder um Dinge zu beseitigen, die ein Mensch für schlecht hält. Deshalb musst du die Zuversicht haben, dich wirklich kultivieren und standhaft im Dafa bleiben zu wollen, erst dann kann sich alles bei dir ändern. Wenn du denkst, dass du nur wegen dieser Sache das Dafa lernst, so wirst du nichts bekommen. Warum? Es ist nicht so, dass wir unbarmherzig zu den Menschen sind. Ich kümmere mich um die Schüler und die Kultivierung. Das Karma, das die Menschen selbst erzeugt haben, müssen sie schließlich selbst ausgleichen. (Beifall)

Frage: Ich bitte den Meister um einen deutlichen Hinweis. Woran liegt es, dass die Lebewesen der unterschiedlichen Ebenen im Kosmos anders auf das Dafa reagieren?

Meister: Das hat mit deiner Kultivierung überhaupt nichts zu tun. Von solchen Geheimnissen des Himmels darf ich dir auch nichts erzählen. Ich sage euch, der ganze Kosmos ist im Laufe der sehr, sehr langen Zeit von diesem kosmischen Dafa abgewichen. Wenn alle abgewichen sind, weiß keiner mehr, dass er abgewichen ist. Nur wenn er berichtigt ist, kann er es wissen. Es ist so wie bei den Menschen, wie bei euch Kultivierenden, die heute hier sitzen. Wenn ihr heute die gewöhnlichen Menschen anschaut, wisst ihr erst, wie schlecht sie geworden sind. Bevor ihr euch kultiviert habt, habt ihr das überhaupt nicht gemerkt. Das ist der gleiche Grundsatz. Auf unterschiedlichen Ebenen gibt es Rätsel jeweiliger Ebenen.

Frage: Müssen die Lebewesen später in Milliarden von Jahren immer noch im Herzen behalten, nach innen zu suchen?

Meister: Das ist ein Zustand der Kultivierung bei den Menschen und ist nicht dasselbe wie bei den Gottheiten. Die Kultivierung ist nicht das Ziel der Existenz eines Lebewesens, sondern nur ein Weg, mit dem der Mensch nach oben zurückkehrt. Wie kann es funktionieren, wenn man sich mit menschlichen Gedanken Angelegenheiten von Gottheiten vorstellt? Das ist überhaupt nicht das Gleiche. Menschen - ich sage, eure menschliche Seite wird geschätzt, weil ihr euch kultivieren könnt, nicht der Mensch selbst wird geschätzt. Für die Gottheiten sind Menschen schmutzig. Selbst für mich bedeuten die Menschen nur eine unentbehrliche, niedrigste Ebene im Kosmos. Eure Gedanken beschränken sich immer auf die Menschen, ihr findet die Menschen so oder so. Wenn du mit menschlichen Gedanken über die Gottheiten nachdenkst, kannst du sie dir überhaupt nicht vorstellen. Es ist genau der Grundsatz, wie bei den Gottheiten, dass sie keine menschlichen Gedanken haben.

Frage: Warum können diejenigen, die mit unreinen Absichten gekommen sind und das Fa lernen, noch die Krankheitsbeseitigung und Gesundheitserhaltung erreichen und noch Glück bekommen?

Meister: Weil das die Verkörperung des Dafa auf der niedrigsten Ebene ist. Denn das kosmische Dafa ist nicht dazu da, den Menschen die Kultivierung anzubieten, sondern um Lebewesen unterschiedlicher Ebenen unterschiedliche Existenz-Umgebungen zu erschaffen. Also in dem Zustand der niedrigsten Ebene der Menschen, in der Existenzumgebung der Menschen, in der Verkörperung des Fa auf dieser Ebene, bist du damit in Berührung gekommen. Natürlich geht es bei den Menschen nicht um die Kultivierung. Menschen sind eben Menschen. Und der beste Zustand eines Menschen ist eben einer ohne Krankheit, gesund zu bleiben und Glück zu haben. Du bist mit dem Fa in Berührung gekommen, du kannst auch nur das bisschen bekommen.

Frage: Meister, Sie haben gesagt: Wenn das Dafa in der Menschheit in Erscheinung tritt, verliert ihr nicht nur so viel!

Meister: Richtig. Wie riesig der Kosmos doch ist! Auch wenn die Gottheiten verschiedener Ebenen und Stufen gegen den Grundsatz des Himmels verstoßen haben, werden sie heruntergestoßen. Wenn eine Gottheit im Laufe der sehr, sehr langen Zeit schlecht geworden ist und nicht auf ihrer Ebene bleiben kann, muss sie auf eine niedrigere Ebene fallen. Manche sind besonders schlecht geworden und werden auf die Ebene der Menschheit heruntergestoßen. Wenn manche nicht einmal so gut wie die Menschen sind, können sie nicht einmal Menschen werden, sie werden sogar vernichtet werden, geschweige denn Menschen werden. Deshalb heißt es, was ihr verliert, ist nicht nur dieses. So ist das gemeint. Das Fa tritt in der Menschenwelt bis zu diesem Schritt in Erscheinung. Jetzt seid ihr noch bei der Kultivierung, es hat noch nicht den Schritt erreicht, wo sich die Macht des Fa in der Menschenwelt offenbart. Was in der Menschheit wirklich in Erscheinung tritt, ist die Berichtigung des Fa in der Menschheit. Bis dahin

wird es sich um die Frage drehen, dass diejenigen, die auf unterschiedliche Weise schlecht geworden sind, aussortiert werden müssen. Wohin sie aussortiert werden, hängt dann davon ab, wo seine eigene Position hingehört.

Frage: Bei der Kultivierung gibt es eine Frist. Wenn wir uns bis dahin noch nicht fertig kultiviert haben ...?

Meister: Wozu so viele Gedanken? Ich habe immer wieder betont, dass das ein Eigensinn ist, sich Gedanken darüber zu machen. Leg ihn ab, denk nicht daran. Es wird garantiert genug Zeit für deine Kultivierung geben. Aber wenn du nachlässt, geht es nicht. Du denkst: ich mache es langsam. Reicht die Zeit? Nein. Denn das Fa ist doch auch ernsthaft.

Frage: Das Blut eines Kultivierenden ist so kostbar. Wie kann man erlauben, dass die Mücken es saugen?

Meister: Wenn dein eigenes Karma bei deiner Kultivierung aus dem Körper abgegeben wird, weist du, wie schmutzig dein Blut ist? Weißt du, dass es schmutzige Sachen sind, die dir die Mücken wegsaugen? Natürlich, wenn unsere Gesundheit durch unsere Kultivierung immer besser wird, immer besser als die der gewöhnlichen Menschen, könnte dies auch passieren. Angenommen, die Mücke war in ihrem Vorleben ein Lebewesen, das du getötet hattest, musst du an sie nicht zurückzahlen? Aber was weggesaugt ist, ist keinesfalls etwas Wertvolles. Du denkst ständig daran, wie verletzt du selbst bist. Warum denkst du nicht daran, wie du dein geschuldetes Karma zurückzahlst? Manche haben in ihrem Vorleben zu viele Menschen getötet und zu viele Übeltaten begangen. Du willst dich heute kultivieren und lässt dich nicht einmal von einer Mücke stechen? Du willst einfach so weggehen. Wie kann das gehen?! Wenn du einer bist, der sich sehr gut kultiviert hat oder sehr wenig Karma hat, dann kannst du sehen, ob die Mücke sich dir nähert. Sie sticht die Leute in deiner Nähe, aber dich nicht. Wenn dein Körper kein schwarzes Karma hat, wagt die Mücke nicht mehr, in dieses reine Yang-Umfeld hereinzukommen. Die Mücke kommt erst, wenn es ein Yin-Umfeld gibt, was zu ihr passt und ihr gefällt. Dein Blut entspricht ihren Bedingungen, deshalb trinkt sie es gerne. Wenn dein Blut rein und sauber ist, würde sie es sogar für schlecht halten. Ist das nicht der Grundsatz? (Beifall)

Frage: Die Substanzen in anderen Räumen existieren alle wirklich. Warum kommt noch so etwas wie die Wandlung nach dem Herzen vor?

Meister: Klar. Versucht nicht, immer wieder Haarspalterei zu betreiben. Ich habe gesagt, dass die menschlichen Gedanken auch Substanzen sind. Was du denkst, kann verwirklicht werden und was du sagst, hat alles Gestalt. Nur siehst du es nicht. Alles ist Substanz. In den Augen der Menschen sind die Substanzen anders als in den Augen der Gottheiten. Die Existenzformen der Substanzen, welche die Menschen zu sehen bekommen, sind nicht wahr, sie sind auch nicht unbeweglich. Das ist die wahre Verkörperung der Existenz des Kosmos. Es ist so, dass die menschlichen Gedanken sehr schlecht geworden sind, alles, was sie sich ausdenken, ist schlecht, böse,

unbarmherzig, strebend, egoistisch und hat menschliche Gefühle usw. Deshalb ist alles, was durch ihr Denken entsteht, ein Trugbild. Du betreibst immer von einer Seite her Haarspalterei. Warum sagt man, dass ein Buddha große Weisheit hat. Er denkt anders als du. Er hat ein größeres Fassungsvermögen und denkt nicht nur von einer Seite.

Frage: Ich bin ein westlicher Lernender. Ich finde, dass die „Liebe“ im „Zhuan Falun“ ihre Bedeutung verloren zu haben scheint.

Meister: Ich sage dir, die Liebe, von der Jesus, die heilige Maria und Jehova gesprochen haben, ist nicht die Liebe, welche die Menschen verstehen, sondern es ist die Barmherzigkeit. Weil es in der westlichen Sprache der jetzigen Menschheit das Wort „Barmherzigkeit“ nicht gibt, haben die Menschen später das Wort der Gottheit durch das Wort „Liebe“ ersetzt. Diese Liebe ist für die Götter schmutzig, die Barmherzigkeit ist erst heilig. Aufgrund der Liebe sind Menschen der Sexsucht verfallen. Aufgrund der Liebe sind Menschen der verbrecherischen Blutschande verfallen, und aufgrund der Liebe können Menschen sehr viele Übeltaten begehen, welche die Gottheiten nicht dulden. Bei der Liebe gibt es eine Seite, bei der man einander hilft, die die Menschheit für schön hält und gleichzeitig auch eine schlechte und negative Seite. Die Barmherzigkeit dagegen ist vollkommen gut. Deshalb, die Liebe, von der früher die westlichen Götter geredet haben, das sage ich euch noch einmal deutlich, heißt „Barmherzigkeit“. Es ist nicht die Liebe, von der die Menschen in der Menschenwelt sprechen. In eurer Kultur gibt es nämlich nicht den Begriff der Barmherzigkeit. Eure Vorfahren haben das, was die Gottheiten gesagt haben, mit dem Wort „Liebe“ notiert, so ist das.

Frage: Für die westlichen Menschen ist „Besessenheit“ sehr merkwürdig und schwer zu verstehen. Wie kann man den westlichen Menschen „Besessenheit“ deutlich erklären?

Meister: In der westlichen Gesellschaft gibt es auch die „Sechs-Wege-Reinkarnationen“. Das ist für die Menschen eine nicht zu umgehende Angelegenheit. Es ist nur so, dass Jesus nur von der Hölle, aber nicht von der Reinkarnation gesprochen hat. Jesus hat gesagt, dass Menschen sündig sind, aber er hat nicht erklärt, dass die Sünden der Menschen auf das Karma zurückzuführen sind. Das liegt an den unterschiedlichen Kulturen der Menschen. Es ist nicht so, dass es in der westlichen Kultur keine Angelegenheit der Besessenheit gibt. Könnt ihr euch noch an die Geschichte im „Neuen Testament“ erinnern, wie Jesus den Teufel, der sich an einen Menschen geheftet hatte, erledigte? In der Bibel wird davon berichtet. Diese Teufel haben gesagt: Das hat nichts mit dir, Jesus, zu tun, es hat nichts mit dir zu tun. Aber Jesus bestand darauf, sie zu beseitigen. Von diesem Gesichtspunkt her gesehen, kennst du dich in deiner eigenen Kultur noch nicht gut aus.

Frage: „Nicht zurückschlagen, wenn wir geschlagen werden und nicht zurückschimpfen, wenn wir beschimpft werden“. Dürfen wir dabei sagen: Es ist nicht richtig, was ihr macht?

Meister: Für einen Kultivierenden ist normalerweise „Nicht zurückschlagen, wenn wir geschlagen werden und nicht zurückschimpfen, wenn wir beschimpft werden“ eine Handlungsweise, die am ehesten angemessen ist. Denn es geht schließlich um Recht und Unrecht, wenn er dich schlägt oder beschimpft. Also es geht um Konflikte. Wenn du ihm sagst: du sollst mich nicht schlagen, wird er dich vielleicht noch mehr schlagen. Wenn du mit ihm darüber diskutierst, dann wirst du in einen Konflikt mit ihm verwickelt. Nur wenn du ihm keine Aufmerksamkeit schenkst, dann ist die Sache erledigt. Deshalb ist „Nicht zurückschlagen, wenn wir geschlagen werden und nicht zurückschimpfen, wenn wir beschimpft werden“, die am ehesten angemessene Handlungsweise. (Beifall) Manche von uns können sich tatsächlich so verhalten, ich sage, sie haben sich wirklich sehr gut kultiviert. Manche wissen es zwar: ich schlage nicht zurück, wenn du mich schlägst und schimpfe auch nicht zurück, wenn du mich beschimpfst. Aber innerlich fühlt er sich immer unausgeglichen und möchte trotzdem sagen: Du sollst mich nicht schlagen. Das heißt eben, dass du es innerlich nicht loslassen kannst und das, was du dem anderen geschuldet hattest, nicht zurückzahlen möchtest. Auch wenn du sie beglichen hast, fühlst du dich dennoch nicht überzeugt und möchtest immer noch zum Selbsttrost etwas dazu sagen. Natürlich, in meinen Worten scheint es ein dialektisches Verhältnis zu geben. Ich möchte einmal fragen: Meine weißen oder schwarzen Schüler, könnt ihr verstehen, wenn ich das so erkläre? (Beifall) Gut, ich danke euch.

Frage: Ich bin von Beruf Philosophie- und Literaturlehrer. Ich finde, dass die Philosophie und die Literatur für die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen von Vorteil sind.

Meister: Ich sage euch, wir kultivieren uns und passen uns der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen so weit wie möglich an. Was du beruflich tun musst, tust du weiter. Ihr habt es nicht falsch gemacht. Denn deine Arbeit und deine Kultivierung sind voneinander getrennt. Nur deine Xinxing spiegelt sich bei der Kultivierung in deiner Arbeit wieder. Jeder wird sagen, dass du gut bist und die Dafa-Kultivierenden wirklich gut sind, weil du dich gut verhältst. Was die Frage angeht, wo sie sich zukünftig befinden, wenn der ganze Kosmos vom Fa abgewichen ist, wo gibt es in der menschlichen Gesellschaft außer im Dafa noch ein reines Land? Wo gibt es noch einen sauberen Ort? Über die Angelegenheit der Zukunft möchte ich nichts sagen. Auf jeden Fall ist alles in der menschlichen Gesellschaft schlecht geworden. Möglicherweise könnte das, was in der Zukunft nicht wieder gut werden kann, aussortiert werden, das betrifft nicht nur die Menschen. Mach jetzt ruhig weiter, was du beruflich tun sollst. Denn die Berichtigung des Fa hat noch nicht die Menschheit erreicht, jetzt geht es nur darum, dass das Fa euch erlöst.

Frage: Die Umgebung in meiner Familie ist oft nicht gut und das hat inzwischen dazu geführt, dass meine Eltern sich dem Dafa gegenüber respektlos verhielten. Bin ich derjenige, der das Karma erzeugt?

Meister: So kann man das nicht sehen. Man muss es von beiden Seiten her betrachten. Einerseits ist das vielleicht durch eigenes Karma verursacht.

Andererseits ist das vielleicht durch deinen Eigensinn, den du bei der Kultivierung nicht losgelassen hast, verursacht worden. Beides können Gründe dafür sein. Allerdings kann es auch daran liegen, dass unterschiedliche Menschen durch ihre Unkenntnis über Dafa ihre unterschiedlichen Zustände zeigen.

Frage: Manche Christen glauben nicht, dass es die „Sechs-Wege-Reinkarnation“ gibt.

Meister: Hat Jesus nicht gesagt, dass ein Mensch in die Hölle muss, wenn er Übeltaten begeht? Ich kann es euch nur so sagen. Manche von euch haben vielleicht das „Neue Testament“ und das „Alte Testament“ gelesen. Besonders das „Neue Testament“ wurde von Sowieso und Sowieso notiert, alles war abschnittsweise niedergeschrieben worden. Solche Niederschriften sind Notizen aus der Erinnerung. Nämlich diejenigen, welche die Rede von Jesus gehört hatten, hatten es aus der Erinnerung niedergeschrieben. Überlegt einmal, kann es sein, dass Jesus in seinem ganzen Leben nur so ein bisschen gesagt hat, wie es in einem Buch steht? So wenig? Jesus hat sehr viel gesagt. Vieles davon wurde von den Menschen vergessen und daher nicht aufgeschrieben. Und warum wurde das nicht aufgeschrieben? Ein anderer Grund ist, die Menschen haben es verdient, nur so viel zu erfahren.

Denn selbst vom Fofa, das auf der Ebene des Tathagata erklärt wurde, durfte man nicht alles die Menschen wissen lassen. Was Shakyamuni in der Menschenwelt erklärte, war das Arhat-Fa. Die Menschen durften auch nur soviel erfahren. Die Worte, die Jesus ausgesprochen hatte, reichten schon vollkommen aus, sodass die Menschen sich nach seinen Worten richten und ins Himmelreich kommen konnten. Das reichte schon. Deshalb haben die Gottheiten nicht so viel davon hinterlassen. Es gibt zwar viele heilige Schriften im Osten, aber sie sind auch eine Art Niederschriften aus der Erinnerung, die nicht vollständig sind. Das ist sicher. Von einer anderen Seite her betrachtet, sind manche Weiße die Wiedergeburt von östlichen Menschen. Wenn es für dich im Westen so etwas nicht geben würde, könnte es das für dich geben, wenn du als östlicher Mensch wiedergeboren wirst? Außerdem sind viele östliche und westliche Menschen hin und her wiedergeboren worden. Das heißt, sie werden einmal hier und einmal dort wiedergeboren. Manche fühlen sich der östlichen Kultur nahe und manche der westlichen. Vielleicht haben die Spuren, die ihm in unterschiedlichen Phasen bei der Reinkarnation hinterlassen wurden, dazu geführt. Auch wenn du jetzt ein Weißer bist, oder wenn du jetzt ein Gelber oder ein Schwarzer bist, ist es schwer zu sagen, was für eine Rasse du bist.

Frage: Die älteren Menschen können nicht so gut sehen, sie hören lieber die Kassetten. Hat das die gleiche Wirkung wie das Lesen des Dafa?

Meister: Es ist gleich, wenn man wirklich das Fa lernen will, könnten bei den Augen vielleicht Änderungen auftreten, Hören und Lesen sind gleich. Redet nicht davon, wie alt oder wie jung ihr seid, das ist ebenfalls dein Eigensinn und ein Hindernis. Im Dafa gibt es keinen Unterschied des Alters, kultiviert euch einfach. Ich kann mich daran erinnern, als ich damals in Peking das Fa verbreitete, redeten die Lernenden mich gerne mit

Großmeister an. Dann gab es unter den Zuhörern einen etwas älteren Mann, vielleicht so 70 oder 80, er reichte einen Zettel hoch: Warum nennen Sie sich Großmeister? Ich werde trotz meines hohen Alters noch nicht mal Großmeister genannt. (Lacht) Ich habe ihm also erklärt, dass ich mich selbst nicht Großmeister genannt habe. Weil alle mich respektieren, so dachten sie sich eine Anrede aus und nannten mich Großmeister. In Wirklichkeit ist es mir egal, wie ihr mich anredet - mit Namen, mit Lehrer oder Herr, das ist alles okay. Ich lege keinen Wert darauf, ich lege keinen Wert auf irgendwelche Formen. Klar gesagt, trifft das Alter der Menschen in Wirklichkeit nicht auf die Kultivierenden zu, es ist nämlich schwer zu sagen, wie alt der Urgeist ist, der dein wahres Selbst ist. Wenn es darauf ankommt, bin ich der Älteste in diesem Kosmos. Keiner von euch ist älter als ich. (Beifall)

Frage: "Lunyu" umfasst den gesamten Inhalt von „Zhuan Falun“. Ich möchte bitte fragen, warum heißt es „Lunyu“?

Meister: Wie alle wissen, gab es von Konfuzius wohl ein "Lunyu". Aber dessen Bedeutung und Inhalt ist ganz anders. Ich rede vom Fofa mit der menschlichen Sprache, deshalb nenne ich es „Lunyu“. (Beifall) So ist eben der Begriff. Wenn die menschliche Sprache für das Fa angewendet wird, dann ist es egal, wie sie benutzt wird, wenn man damit die Sache klären und euch erlösen kann, und das Fa klar ausdrücken kann, werde ich sie eben so benutzen. Deshalb bin ich nicht durch die moderne, standardisierte Sprache und den Wortschatz eingeschränkt.

Frage: Ein Dafa-Schüler, der in einer Krebsklinik arbeitet, hat vor, das Fa dort zu verbreiten. Ist das in Ordnung?

Meister: Es kommt auf seinen Ausgangspunkt an. Du willst z. B. das Dafa nutzen, um die Krankheiten für die Menschen zu beseitigen - das Dafa kann alle unrichtigen Zustände korrigieren und es ist nicht in Ordnung, wenn ein Mensch krank ist - allerdings dient das Dafa nicht dazu, die unkorrekten Zustände für Menschen zu korrigieren. Das Dafa wird an die Menschen weitergegeben, um Menschen zu erlösen, es ist so ein großartiges himmlisches Fa, das im Kosmos unterschiedliche Existenzumgebungen für unterschiedliche Lebewesen erschafft. (Beifall) Wenn man mit ihm die Krankheiten für die Menschen heilen möchte, wenn es sich um eine solche Absicht handelt, dann ist das nicht richtig, nicht wahr? Aha, Dafa kann Krebs heilen, dann gehen wir ins Krankenhaus, um Krebs für die Menschen zu behandeln. Nicht um Menschen zu erlösen, sondern um mit Dafa die Krankheiten zu heilen, das geht nicht.

Es ist nicht so, dass wir nicht barmherzig sind. Ich habe euch gesagt, sei es Jesus, sei es die heilige Maria, oder sei es Jehova, der noch fähiger als die beiden davor genannten Götter ist, oder noch die Buddhas in der Religion, an welche die Menschen im Osten glauben, wenn sie nur einmal ihre Hand schwenken, würde es auf dieser winzigen Erde keinen einzigen Kranken mehr geben. Warum ist er nicht so barmherzig und erledigt dies für die Menschen? Weil Menschen selbst Schlechtes tun. Wenn ich heute das für dich erledigen würde, würdest du morgen wieder Schlechtes tun. Natürlich

geht es nicht darum, die Menschen zu bestrafen, sondern weil die kosmischen Grundsätze alle Lebewesen beurteilen. Weil die Menschen selbst Schlechtes getan haben, müssen sie es selbst zurückzahlen. Hättest du z. B. jemanden getötet und ein Buddha würde für dich das Karma beseitigen, heißt das, dass du Menschen beliebig umbringen darfst? Sobald du jemanden getötet und Karma erzeugt hast, beseitigt der Buddha die Krankheiten für dich, kann so etwas gehen? Wenn ein Mensch etwas Schlechtes getan hat, muss er es zurückzahlen und es ertragen. Normalerweise wenn ein Mensch Schlechtes getan hat, zeigt sich das am Körper des Menschen am meisten durch Krankheiten, der Mensch wird durch Krankheiten bestraft. Das sage nicht nur ich. Jesus hat auch gesagt, dass Menschen sündig sind. Warum sind die Menschen sündig? Weil Menschen Karma am Körper haben. In der westlichen Kultur gibt es dieses Wort „Karma“ nicht. Es gibt nicht dieses Wort. So hat Jesus das mit dem Wort „Sünde“ zusammenfassend erklärt. Wenn ein Mensch Karma hat, ist er nicht in Wirklichkeit sündig? Wenn er keine Sünde hätte, wie kann er Karma haben? Das ist der gleiche Grundsatz.

Frage: Behalten wir an unserem Körper das Zeichen, das der verehrte Meister uns verliehen hat, nachdem wir uns vollendet haben und zu unseren eigenen Ebenen zurückgekommen sind?

Meister: Nach der Vollendung gibt es das Thema des Zeichen-Verleihens nicht mehr. Weil die Menschen sich im Nebel befinden und hier herunter gefallen sind, werden erst Zeichen verliehen. Nach der Vollendung bist du dann ein vollkommen unabhängiges Individuum, du bist dann voll und ganz eine großartige Gottheit, die über sich selbst entscheiden kann. Was ich euch gebe, ist keine Fessel, sondern ein großartiger Gott zu werden. (Beifall)

Frage: Menschen, die das Falun Dafa nicht gelernt haben, hören gerne die Musik „Pu Du“ und „Ji Shi“. Meister, können wir diese sie hören lassen?

Meister: Ja. Das ist doch Musik. Natürlich tut es ihm gut, wenn er unsere Dafa-Musik gehört hat.

Frage: In der Gesellschaft ist die Anschauung der Gleichberechtigung von Mann und Frau heutzutage sehr stark. Wie kann man es als weiblicher Jünger schaffen, sanft zu sein und noch mutig und fleißig vorankommen?

Meister: Die heutigen Menschen sagen, dass die Frauen immer befreiter sind und immer stärker in ihrem Charakter sind. In Wirklichkeit werdet ihr nicht durch die gütige Seite geführt. Ich finde, dass die Stärke nicht durch das Äußere eines Menschen wiederspiegelt wird. Du benimmst dich im Alltag einfach wie eine wirkliche sanfte Frau und kannst genau das durch deine Fähigkeiten bekommen, was du bekommen sollst. Du musst nicht unbedingt die Yang-Stärke eines Mannes zeigen, um es zu bekommen. Versteht ihr, was ich meine? (Beifall) Ich meine nämlich, ihr seid Frauen, ihr sollt euch unbedingt wie eine Frau verhalten, gutherzig, sanft, so könnt ihr erst von den Männern respektiert und geliebt werden. Wenn ihr aber nicht gutherzig und sanft bleiben könnt, haben die Männer schon Angst,

sobald sie euch sehen, (lacht) dann könnt ihr keine Liebe und keine familiäre Geborgenheit bekommen, die ihr bekommen sollt. Andersrum gesagt, reden wir nicht nur von Frauen, wir Männer sollen uns auch wie ein Mann verhalten. Aber die ganze Gesellschaft auf der heutigen Erde ist schlecht geworden. Ich kann diese Anforderung nur an meine Jünger stellen. Das ist etwas, was die Gesellschaft nicht schaffen kann. Ich kann mich noch daran erinnern, dass die Männer in der westlichen Gesellschaft vor den fünfziger Jahren das vornehme Auftreten eines Gentlemans hatten und die Frauen respektierten. Weil die Frauen sich wie Frauen verhielten, halfen die Männer gerne den Frauen, sie respektierten sie und behandelten sie behutsam. Die Frauen liebten ihre Männer auch wie es eine Frau tun soll, das ist das menschliche Verhalten. Aber heutzutage habt ihr das schon entarten lassen.

In der östlichen Gesellschaft sind Frauen übermäßig stark, sodass die Männer so wie Frauen geworden sind. Ich sage euch, ihr wünscht euch in eurem Innersten, dass eure Männer stark sind, hofft aber innerlich, dass ihr euren Männern überlegen seid. Ist das nicht widersprüchlich? Wenn die Gesellschaft in dieser Art verändert ist, können die Männer dann den Kopf heben, sich aufrichten und richtige Männer sein? In einer Familie darf es nicht zwei Familienoberhäupter geben. Auf einem Berg darf es nicht zwei Könige geben. Wenn zwei Tiger sich streiten, wird mit Sicherheit einer verletzt werden (lacht). So wird es sicherlich keine Harmonie in der Familie geben. Zwei Könige wohnen unter einem Dach, wie kann es so etwas geben? Es muss schließlich ein Familienoberhaupt geben. So führt es zu Scheidungen und Familienproblemen. Ihr sagt immer dies - die Männer sagen, dass die Frauen sich gar nicht wie Frauen verhalten, und die Frauen sagen, dass die Männer sich gar nicht wie Männer verhalten.

In der westlichen Gesellschaft macht man es sich noch einfacher. Schon bei der Eheschließung wird das Eigentum aufgeteilt: Wenn wir uns später scheiden lassen, gehört dies mir und jenes dir - das ist noch einfacher. Es ist gar nicht mehr so: Wenn eine Frau einen Mann geheiratet hat, will sie sich auf ihren Mann stützen. Und ein Mann denkt auch nicht mehr daran, dass diese Frau ihr ganzes Leben ihm überlassen hat, sobald sie ihn geheiratet hat, und dass er die Verantwortung für sie tragen soll. Solche Gedanken hat man überhaupt nicht mehr. Die persönlichen Vorteile und die eigene Freiheit sind wichtiger als alles andere. Wo wollt ihr denn die familiäre Geborgenheit finden? Gegeneinander kämpfen und keiner möchte dem anderen nachgeben - ich sage euch - das ist aber kein menschlicher Zustand! (Beifall) In der Ehe traut man sich auch nicht mehr, einander zu vertrauen. Ihr findet nirgendwo einen Platz, an dem ihr euch geborgen und warm fühlen könnt. Ist euer Leben nicht bitter? Aber im Herzen denkt ihr: so soll es doch nicht sein; es soll doch einen warmen, geborgenen Platz geben. Äußerlich seid ihr jedoch dabei, das alles zu zerstören, indem ihr die egoistische Individualität betont und keinen solchen Platz existieren lasst. Wenn alle sich so verhalten, geht die schöne zwischenmenschliche Beziehung verloren. Natürlich kann ich nur euch - meinen Jüngern, das sagen. Ich sage euch, dass dies nicht in Ordnung ist. Die Menschheit ist schon nicht mehr zu retten und hat alles unwiederbringlich verdreht. Alle Medien der heutigen Gesellschaft reden hauptsächlich von der individuellen

Freiheit und der ungezügelter Individualität. Ich sage euch, es scheint, dass du durch die ungezügelter Individualität frei geworden bist, in Wirklichkeit wirst du nie mehr wieder das Glück der Geborgenheit bekommen! Du wirst nie wieder jemanden haben, dem du vertrauen kannst! (Beifall)

Frage: Gibt es Dafa-Jünger, die durch die Kultivierung in die Welten der Buddhas gehen, um dem Volk anzugehören? (lacht)

Meister: Lacht nicht. Das ist auch eine Frage des Begriffs. Diejenigen, die sich kultivieren, werden eine Fruchtposition haben und deshalb auf keinen Fall zum Volk gehören. Nach der Vollendung hat jeder seine Fruchtposition.

Frage: Das Dafa kann mich sowohl an der Oberfläche, als auch auf verschiedenen Ebenen und Räumen verändern. Habe ich das richtig verstanden?

Meister: Deine Verständnisse sind nicht falsch. Ich habe früher Folgendes gesagt: Wenn man keinen menschlichen Körper hat, kann man sich nicht kultivieren, also man kann sich auch nicht erhöhen, wie kann es noch Änderung des Körpers in den anderen Räumen geben? Ohne diesen menschlichen Körper, kann man sich nicht kultivieren, deshalb muss sich hier die menschliche Seite kultivieren, so kann es erst Veränderungen geben. Manchmal beim Lesen der Dafa-Bücher bist du nicht konzentriert, dein Mund hat es zwar zu Ende gelesen, aber deine Gedanken sind nicht dabei, denn dein Nebenbewusstsein oder andere Seiten spielen dabei auch eine Rolle. Deine Gedanken tauchen ab und zu auf, und verschwinden nach einer Weile wieder. Wenn so etwas bei dir häufig vorkommt, dann ist das nichts anderes, als wenn du auf das alles verzichtest und das Fa jemand anderem gibst. So geht es nicht. Eine derartige Kultivierung lasse ich auch nicht zu.

Frage: Wie versteht man den Unterschied zwischen Liebe und Eigensinn?

Meister: Das sind zwei Begriffe. Durch Liebe kann Eigensinn entstehen. Sie selbst kann bei der Kultivierung Eigensinn hervorrufen. Aber unter den gewöhnlichen Menschen und in der Gesellschaft ist sie ein Element, das bei den Menschen nicht fehlen darf. Ohne Liebe würden die Menschen noch mehr Schlechtes tun, die dämonische Eigenschaft würde noch stärker werden, deshalb können sich die Menschen nicht von der Liebe und den Gefühlen trennen. Denn die Gefühle gehören zu den Menschen, sie sind ein notwendiges Element in der Lebensumgebung, die den Menschen gegeben wurde, aber sie gehören nicht zu den Gottheiten. Als Kultivierende sollt ihr herauspringen, die Liebe wegekultivieren und den Eigensinn, der durch die Gefühle entstanden ist, wegekultivieren, so verhält sich das. Es ist unmöglich, sowohl zu lieben, als auch nicht daran zu haften. Aber in deinem Kultivierungsprozess kannst du es wiederum nicht auf einmal schaffen, alles leicht zu nehmen, loszulassen und nicht so eigensinnig zu sein. Deshalb verhältst du dich eben deinem Zustand entsprechend, so wie du in deiner jetzigen Phase bist.

Du sollst dich nicht selbst zwingen: In meinem Herzen liebe ich eigentlich, ich liebe meine Familienangehörigen, dann zwingen sie mich, sie nicht mehr zu lieben - dann machst du einen Fehler. Denn die Ebene deiner Gedanken ist nicht erhöht worden, sondern du tust es künstlich. Wenn du dich auf diese Weise verhältst, wird es zum Gegenteil führen, sodass die anderen das Dafa nicht verstehen können, und der Ruf des Dafa dadurch sabotiert wird. Wenn deine Liebe in der Kultivierung beseitigt wird, dann wird Barmherzigkeit entstehen und sie ersetzen. Alle wissen, ich sitze hier, mit eurer Sprache gesagt, bin ich jedem gegenüber fürsorglich und beschützend, das ist eigentlich eine Art Barmherzigkeit, (Beifall) sie ist etwas völlig anderes als eure persönlichen Gefühle. Ich denke, ihr könnt selbst schon die Liebe von mir und die zwischen euch unterscheiden. (Beifall)

Frage: Bei der Gruppenübung kommt manch einer zu spät und geht zu früh. Er ist laut und stört die anderen dabei, zur Ruhe zu kommen. Soll man ihn darauf aufmerksam machen?

Meister: Dieses hier angesprochene Thema hat mich auf einen anderen Gedanken gebracht. Ich sage euch allen, China war vor der Kulturrevolution ein für seine Kultiviertheit und Höflichkeit berühmtes Land in der ganzen Welt, es wurde großen Wert auf gesittetes Benehmen und Sauberkeit sowie das Äußere gelegt. Alles Kulturgut der Nachbarländer von China wurde von den Chinesen dort hingebraht und von China gelernt. (Beifall) Aber wisst ihr? Seit der Kulturrevolution wurde das alles als „Vier alte Dinge“^[1] aufgefasst und beseitigt. Der Körper voller Schlamm und dicke Schwielen an den Händen, darauf wurde großen Wert gelegt. Wenn man Läuse hatte, wurde dies „Revolutionsinsekt“ genannt. Die Menschen hielten Schmutz für schön. Diese Anschauung blieb bestehen. Obwohl die Menschen jetzt schon bessere Lebensbedingungen haben und mehr auf gepflegtes Äußeres achten, wurde diese von der Kulturrevolution hinterlassene Anschauung bis heute nicht abgelegt. Wenn ihr in die westliche Gesellschaft kommt, so können die Menschen in der westlichen Gesellschaft diese Seite von euch nur schwer akzeptieren.

Ihr achtet nicht auf die Kleinigkeiten, kümmert euch nicht um das Äußere, seid schlampig und seid beim Reden sehr laut, ihr versucht nicht, euch der Situation und den Orten anzupassen und achtet nicht auf Sauberkeit. Natürlich sage ich, dass ihr euch möglichst dem Zustand der normalen Menschen entsprechend kultivieren sollt, als kultivierende Jünger, müsst ihr das schaffen können. Eigentlich ist es nichts Wichtiges und ist nicht das Thema, worüber ich sprechen wollte. Aber wisst ihr, aufgrund eures Verhaltens trauen sich einige weiße Lernende nicht, während der Fa-Verbreitung hereinzukommen? Ihr sollt schon darauf achten! Das ist nicht nur eine Frage des Verhaltens, ihr müsst wirklich auf solche Sachen achten. Ich meine natürlich nicht, dass ihr großen Wert darauf legen sollt, moderne Kleidungen zu tragen, ihr sollt aber die Sitte der Menschen, sich an der Oberfläche zu pflegen, verstehen. Ich sage euch, in Wirklichkeit umfasst das Dafa auch den Inhalt der niedrigsten Ebene. Egal was ihr tut, ihr sollt daran denken. Ich denke, ihr könnt auch alles gut machen. (Beifall)

Frage: Es gibt Praktizierende, die sagen, dass sie den Meister wegen bestimmter Sachen persönlich gefragt haben, aber andere finden wiederum, dass seine Art und sein Verhalten nicht dem eines Kultivierenden entspricht.

Meister: Wenn zwei Personen bei einer Diskussion festgefahren waren, nahmen viele meine Worte und sagten: „Das hat der Meister gesagt“, um seinen eigenen Eigensinn zu rechtfertigen und jenes Herz, das er beseitigen soll, zu verdecken, das ist wirklich nicht gut. Aber anders herum gesagt, kannst du auch nicht sagen, dass er kein Praktizierender ist oder dass er sich nicht gut kultiviert hat, wenn du Dinge in seinen Worten und seinem Verhalten findest, die dem Dafa nicht entsprechen. In Wirklichkeit hat er bereits sehr viele Eigensinne beseitigt, er ist viel besser als gewöhnliche Menschen, nur die Eigensinne, die er noch nicht beseitigt hat, können zum Ausdruck kommen. Du hast das dann gesehen, für einen Kultivierenden ist das eben schwer zu akzeptieren. Das heißt, man soll die Menschen nicht von der Oberfläche her beurteilen. Gerade habe ich das von beiden Seiten her erklärt.

Frage: Bei manchen langjährig Praktizierenden ist das Gesicht grau und voller Altersflecke; manche sind mager. Sind das normale Erscheinungen?

Meister: Kultivierung ist eben kompliziert. Wenn du so was wichtig nimmst, dann lässt man dich extra solche Sachen sehen, um zu sehen, ob du dich noch kultivierst. Andererseits, wenn bei diesem Menschen wirklich so ein Zustand auftritt, sollten wir schauen, ob er wirklich fleißig vorankommt. Er liest zwar das Buch und praktiziert die Übungen, aber wie ist er denn in Wirklichkeit? Manche lesen das Buch, es sieht bei ihnen so aus, nach einem Jahr haben sie das „Zhuan Falun“ immer noch nicht zu Ende gelesen. Aber er liest immer noch und macht die Übungen auch sehr fleißig, er empfiehlt sogar anderen zu praktizieren. Kultivierung ist ernsthaft. Es gibt nichts auf dieser Welt, was noch ernsthafter ist als die Kultivierung. Wir sollen wirklich danach handeln können.

Frage: Wenn man an den morgendlichen Übungen nicht teilgenommen hat und die Prüfung von Wind, brennender Sonne, eisiger Kälte und der Hitze nicht durchlebt hat, gibt es dann Probleme zur Vollendung zu kommen?

Meister: Es ist nicht wegen solcher Sachen. Habe ich das nicht schon erklärt? Das Leiden dient zum Beseitigen des Eigensinns und zur Erhöhung. Allein viel Leiden zu ertragen, sagt bei einem Menschen nicht unbedingt viel aus. Wichtig ist, dass die Umgebung der gemeinsamen Kultivierung die Menschen stählen kann. Der Mensch an der Oberfläche kommt im Alltag nur mit den sich nicht kultivierenden Menschen in der menschlichen Gesellschaft in Berührung. Ob du dich von ihnen oder von den Dafa-Jüngern beeinflussen lässt? Darum geht es bei dem, was ich erklärt habe.

Frage: Hat das Fa oder der Gott das Universum erschaffen? Es wurde gesagt, dass Gott das Universum erschaffen hat, aber es wurde selten gesagt, dass Buddha und Tao das Universum erschaffen haben.

Meister: Aber wer hat denn jenen Gott erschaffen, von dem du gehört hast? Du sollst mehr das Fa lernen. Aber diese Worte haben mich auch auf einen Gedanken gebracht. Viele Menschen haben vielleicht auch davon gehört, dass in den westlichen Religionen gesagt wurde, dass ihr Herr das Universum erschaffen hat. In den östlichen buddhistischen Religionen wurde auch gesagt, dass das Universum vom Karma des Buddhas erschaffen wurde. Sobald man etwas tut, ist es nach ihrem Begriff schon das Karma – also die Folge des Karmas. In unseren östlichen Göttersagen oder anderen alten Legenden wurde auch gesagt, dass Pangu Himmel und Erde erschaffen hat. Wir reden einmal über die Erschaffung von Himmel und Erde durch Pangu. Vielleicht habt ihr auch die Erzählung gehört, dass dieser Pangu letztendlich seinen Körper auf einmal in Himmel, Erde, Berge, Flüsse und die Sterne im Himmel verwandelt hat. Wie es auch immer erzählt wurde, ich sage euch - auf den verschiedenen Ebenen – es ist für dich unmöglich, etwas über deine eigene Ebene zu erfahren, egal auf welcher Ebene du als Gottheit bist. In den vergangenen langen Zeiten war man schon längst vom Fa abgewichen. Viele Lebewesen kennen das Fa sogar überhaupt nicht mehr, sie haben es vergessen. Warum haben sie es vergessen? Lebewesen in dieser Periode der Zivilisation sind alle in der 9. Periode entstanden, egal auf welcher Ebene sie sind. Man weiß nicht wie das Fa vor der 9. Periode war. In der 9. Periode weiß man noch weniger, was das Fa ist. Man weiß nur, dass es auf unterschiedlichen Ebenen unterschiedliche Kriterien gibt. Das heißt, dass es kaum noch ursprüngliche Lebewesen gibt. Deshalb weiß man auch nicht mehr, wie der Kosmos entstanden ist.

Wenn es auf unterschiedlichen Ebenen des Kosmos Katastrophen gibt, dann ist das die Auflösung verschiedener Himmelsysteme, mit euren Worten: Explosionen. Nach der Explosion werden die Götter noch höherer Ebenen nicht herunterkommen und die Gottheiten auf der niedrigsten Ebene ihre Erschaffung des Kosmos sehen lassen. Der höhere Gott erschafft eine Gottheit der niedrigeren Ebene und lässt ihn den Kosmos der nächst niedrigeren Ebene erschaffen. Dann werden auf dieser Ebene neue Gottheiten entstehen. Ich habe gesagt, dass auf jeder Ebene Lebewesen entstehen können. Wenn eine Gottheit auf dieser Ebene entstanden ist, muss sie jene Fähigkeit haben, Himmel, Erde und den Kosmos dieser Ebene zu erschaffen. Ob es in dem Kosmos einer noch höheren Ebene Gottheiten gibt, weiß er überhaupt nicht.

Was ich gerade erzählt habe, ist eigentlich ein Grundsatz, nämlich Buddhas, Daos und Gottheiten unterschiedlicher Ebenen haben alle die Fähigkeit, alles im Kosmos auf ihren Ebenen oder in den unter ihnen liegenden Ebenen zu erschaffen. Weil das in seinem Bereich ist, glaubt er, dass er die Welt erschaffen hat. Das betrifft diejenigen, die relativ ursprünglich sind. Wenn eine Gottheit einen noch größeren Kosmos erschaffen hat und in diesem bereits entstandenen Kosmos später eine Gottheit auf einer bestimmten Ebene und zu einer bestimmten Zeit entstanden ist; wenn in dem Bereich, in dem er geboren wird, wieder eine lange Zeit vergangen ist und in diesem Bereich Probleme aufgetaucht sind, sodass alles von einer noch höheren Gottheit aufgelöst wird, dann gibt es eine Explosion. Wenn er danach diesen Kosmos erneut aufbaut, dann glaubt er, dass er den Kosmos erneut erschaffen hat. Er weiß nicht, dass es über diesem Kosmos noch größere

Kosmen gibt. Ähnliches wird es so auch auf niedrigeren Ebenen als der seinen geschehen. Auf noch niedrigeren Ebenen werden ebenfalls solche Sachen geschehen, dass Kosmen der unterschiedlichen Ebenen erschaffen werden. Habt ihr verstanden, was ich gerade gesagt habe? (Beifall) Im „Zhuan Falun“ habe ich im 5. Kapitel erklärt, dass unterschiedliche Gottheiten Kosmen mit unterschiedlichen Eigenschaften erschaffen haben. Haben nicht viele von Euch dazu Fragen gehabt? Es ist eben diese Situation, die ich gerade erklärt habe. Der Kosmos ist viel zu groß. Die Veränderungen auf verschiedenen Ebenen stellen alle bloß einen kleinen Ausschnitt aus dem sehr weiträumigen Himmelssystem dar. Das ist für die Gottheiten auch unvorstellbar.

Frage: Sind die Götter in den alten griechischen Sagen oder in den chinesischen Göttersagen ausgedacht oder haben sie tatsächlich existiert?

Meister: Ich sage euch, da die Menschen der jetzigen Gesellschaft unter dem Einfluss der zeitgenössischen Wissenschaft immer tiefer in die Realität versinken, diese Realität aber eine falsche Realität ist, wurde das wahre großartige Antlitz des Kosmos dadurch immer mehr von dieser falschen Realität verdeckt und getäuscht. Das haben die Menschen selber verursacht und sie sind es auch, die immer mehr an diese Oberfläche glauben. Viele alte Göttersagen sind wahr. Menschen halten sie aber für Geschichten, die von Menschen ausgedacht sind. Ich verbreite heute das Dafa des Universums. Alles, was von ihm hervorgebracht wurde und in Zukunft noch geschehen wird, wird alle Lebewesen erschüttern und in Erstaunen versetzen. In Zukunft werden noch mächtigere, erschütternde Sachen geschehen, denn das Fa wird in die Menschenwelt kommen. Alles, was die Menschen nicht geglaubt haben, wird erscheinen. Die Menschen werden vor Bestürzung starr werden und sprachlos sein. Aber egal wie stark die Reaktion auf solche Geschehnisse ist und wie lange sie andauert, einige 1000 und 10 000 Jahre später werden die Menschen sie dann für eine Geschichte halten, und noch viele spätere Jahre werden es die Menschen ebenfalls für ausgedachte Dinge halten; der Mensch ist eben so unfähig. Gibt es jetzt nicht Menschen, die die Existenz von Jesus verneinen? Sie halten das für eine ausgedachte Geschichte. Gibt es jetzt nicht auch welche, die behaupten, dass die Existenz von Shakyamuni im Osten erdacht war?

Frage: Meine Eltern kultivieren sich schon seit vielen Jahren. Sie gehören zu denjenigen, die sich verirrt haben, wie es der Meister in den zwei Jingwen vor Kurzem beschrieben hat. Wie kann man sie dazu veranlassen, orthodoxes Fa zu kultivieren?

Meister: Gibt ihnen die Jingwen zu lesen, die ich geschrieben habe, man kann nur so handeln. Keiner kann für den anderen eintreten. Wir können den anderen nur zum Guten zureden, sie aber nicht zwingen. Wir dürfen die anderen nicht zwingen. Was die Menschen haben wollen, ist ihre eigene Sache. Sie zu etwas zwingen, zählt nicht. Es zählt nur, wenn sie es selber machen und sich selber kultivieren.

Frage: Eigentlich ist meine finanzielle Lage nicht schlecht. Wenn ich aber mit Absicht sehr bescheiden leben würde, ist das ein Eigensinn?

Meister: Vielleicht hatten die Chinesen solch bittere Zeiten durchlebt, alle haben Angst vor Armut, sodass sie ein übertriebenes bescheidenes Leben führen. Wenn es übertrieben ist, dann ist es nicht gut. Lebt normal. Ein bescheidenes Leben ist nichts Schlechtes, aber wenn irgendetwas übertrieben wird, dann ist es nichts Gutes. Kultivierende sollen keinerlei feste Anschauung behalten. Ein bescheidenes Leben zu führen, ist nicht falsch.

Frage: Ist es der gleiche Fashen, der den Schüler beschützt, wenn er sich in China kultiviert oder eine Geschäftsreise nach Europa macht?

Meister: Der gleiche Fashen oder nicht der gleiche Fashen, wo ist da der Unterschied? Ich sage dir, sie werden alle von meiner gleichen Weisheit verwaltet. Es gibt überhaupt keinen Unterschied. In Wirklichkeit ist der Fashen ich. Wie ich denke, so denkt der Fashen auch.

Frage: Ich möchte bitte fragen: Was ist der wahre Körper, was ist der Gong-Körper?

Meister: Diese sind unterschiedlich. Denn alles unter den Menschen ist in den Augen der Gottheiten nicht das Wahre, nur die Körper der Buddhas und der Gottheiten sind wahr, deshalb wird der Körper jener Ebene oder noch höherer Ebenen als wahrer Körper bezeichnet. Den Gong-Körper besitze nur ich. Kein Lebewesen in diesem Kosmos hat ihn. Er ist mein gigantisches Gong, das gleichzeitig meine Gestalt bilden kann.

Frage: Bei der Übung höre ich immer den Meister sprechen.

Meister: Wenn das Gesprochene das Fa ist oder Wörter aus Büchern von mir sind, dann macht das nichts. Das ist eine Art Verkörperung deiner Gongneng, also die Verkörperung deiner eigenen Gongneng. Wenn es keine Dinge vom Fa sind, ist es eine Störung.

Frage: Ich bringe meinem Kind die Übungen bei und sage ihm, dass es ein guter Mensch sein soll. Muss ich ihm noch die Schriften vorlesen?

Meister: Du sagst ihm, dass es ein guter Mensch sein soll, das bedeutet nur, ein guter Mensch unter den normalen Menschen zu sein. Das Fa kann erst den Menschen zurückkehren lassen. Ist es nicht dieser Grundsatz? Das Kind kann von den 5 Übungen so viel üben wie es kann. Wenn du meinst, dass es noch nicht üben kann, kann es dann üben, wenn es ein bisschen größer geworden ist. Das macht auch nichts.

Frage: Ist es in Ordnung, wenn ich meinem Kind die Fa-Grundsätze mit den Worten erzähle, die Kinder verstehen können?

Meister: Ich denke, das ist kein Problem. Denn du bist eine Kultivierende, du wirst ihm nicht abweichend erklären. Du erklärst dem Kind den Grundsatz. Ich denke, dass das kein Problem ist.

Frage: Ich hatte einen Pass zu überwinden und habe dadurch den Mut verloren. Ich möchte wieder erneut mit der Kultivierung anfangen.

Meister: Gerade hat mich auch ein Lernender gefragt, ob er sich noch weiter kultivieren kann. Das heißt, dass er vielleicht in gewisser Hinsicht nicht gut gehandelt hat und glaubt, dass sein Verhalten in manchen Sachen den Anforderungen eines Schülers nicht entsprach. Kannst du dich noch kultivieren, nachdem du etwas nicht gut gemacht hast? Ob du dich kultivieren kannst, kommt ganz allein auf dich selbst an. Du hast schon vom Fa erfahren und das Fa erhalten. Wenn du nicht gut gehandelt und jenen Pass nicht überwunden hast, ist das natürlich ein sehr großer Verlust. Du kannst dich erneut kultivieren, komm zur Ruhe, sei entschlossen und fang neu an. Wenn du schon entschlossen bist, dich im Dafa zu kultivieren und schon erkannt hast, dass du früher falsch gehandelt hast, warum fasst du nicht einen Entschluss, fängst erneut an und holst wieder ein? Sobald du dieses Herz hast und so handeln willst, brauchst du es mir nicht zu erzählen und auch keinem anderen, du brauchst dich nur zu kultivieren, ich denke, das geht schon. Wer von euch hat das Dafa eigentlich am Anfang seiner Kultivierung nicht bekommen, nur weil er sich kultivieren wollte? Aber du kannst nicht immer wieder die Chance verlieren und den Fehler immer wiederholen. Kultivierung ist ernsthaft. Wenn du weiter falsch handelst, fürchte ich, dass du später keine solche Chance mehr hast, wieder in dieses Fa hereinzukommen. Wenn du schon die Chance hast, in das Fa hineinzukommen, dann verliere sie nicht wieder.

Frage: Viele Praktizierende in Nordamerika wohnen ohne Trauschein zusammen und haben sogar schon Kinder. Sollen sie vielleicht eine Heiratsurkunde nachholen?

Meister: Das sollen sie. Ich habe euch gesagt, euch so weit wie möglich den gewöhnlichen Menschen entsprechend zu kultivieren. Lasst uns das anders ausdrücken: Wenn die Menschen in China früher heiraten wollten, mussten sie die Anerkennung von Himmel und Erde haben, deshalb heißt es, den Himmel und die Erde anbeten. Sie sollten auch von den Eltern anerkannt werden, so mussten sie die Eltern anbeten. In der westlichen Gesellschaft musste die Eheschließung von ihrem Herrn oder Gott anerkannt werden, deshalb musste man in die Kirche gehen und bei dem Herrn schwören. Der Herr oder Gott war ihr Trauzeuge und bestätigte die Eheschließung. Die moderne westliche Gesellschaft hat dies sabotiert. Man braucht gar keine Formalität mehr. Zwei Menschen kommen einfach zusammen, es gibt keinerlei Einschränkung. Wenn sie Lust haben, bleiben sie zusammen; wenn nicht, dann wechselt man zu einem anderen. Das geht nicht. Als Dafa - Lernende sollt ihr doch diese Grundsätze verstehen. In der westlichen Gesellschaft ist das Karma, das durch die sexuelle Befreiung entstanden ist, sehr groß. Menschen, die aus dem Osten gekommen sind, wie ich so sehe, sind noch schlimmer. Ihr müsst auf solche Sachen achten. Wir sagen, dass die Menschen nicht mehr gut sind. Wenn die Kultivierenden sich nicht mal so gut wie die gewöhnlichen Menschen verhalten, ist das nicht ein Problem? Natürlich denkt ihr im Herzen: „Obwohl wir keine Formalitäten gehabt haben, sind wir im Herzen und im Verhalten bereits wie verheiratet und haben auch schon Kinder, es ist für uns auch nicht mehr möglich, uns

voneinander zu trennen. Aber ihr habt keine Formalität gehabt, ihr glaubt, dass ihr die Verantwortung füreinander tragen könnt. Ich sage, das ist nicht schlecht. Aber warum geht ihr nicht einfach hin und führt einmal die Formalität durch? Lasst zumindest die Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen glauben, dass ihr ein legales Ehepaar seid. Ich denke, ist es nicht so? Das heißt, ihr dürft in dieser Hinsicht nicht zu frei sein. Ich möchte nichts mehr dazu sagen. Egal wie ihr früher gehandelt habt, wenn es schon vorbei ist, dann lasst das vorbei sein. Macht es jetzt wieder gut.

Frage: Wie können wir bei dem, was wir sehen, unterscheiden, ob wir es während der Haupt-Urgeist den Körper verlässt, gesehen haben oder bei der Öffnung des Gong?

Meister: Das wurde schon erklärt. Alle wissen, dass ich dies in dem Jingwen „Warum man nicht sehen kann“ schon sehr klar geschrieben habe. Warum kann man nichts sehen? Diejenigen, die sehen können, können nicht klar sehen. Das heißt, auch wenn du sehen kannst, kannst du es auch nicht so klar sehen. Wenn es aber klar ist, ist das nur ein Teil. Es wird auf keinen Fall so sein wie bei einer Gottheit, dass es ganz aufgeschlossen ist, sodass man alles erfahren und alles sehen kann, wie in einem Film. Natürlich gibt es auch Sonderfälle. Ich erkläre es hier nur allgemein.

Frage: Ich fuhr zu einer Fa-Konferenz trotz Wind- und Schneesturm; das Auto ist auf dem Weg kaputt gegangen. Meine Familienangehörigen können meine riskante Tat nicht verstehen.

Meister: Es gibt für keine Sache eine einfache Formel, nach der man handeln kann. Die Situationen, auf die jeder Mensch bei der Kultivierung stößt, sind alle kompliziert. Es kann aus diesem oder jenem Grund sein. Zum Beispiel sind bei manchen von uns Probleme aufgetaucht, weil ihre Xinxing nicht weiterkommt. Es kann auch sein, dass es andere Sachen geben soll, die noch wichtiger sind. Oder vielleicht ist das eben so eine Trübsal, deshalb hat man Schwierigkeiten und stößt man auf Hindernisse. Deshalb ist die Kultivierung ziemlich kompliziert, es ist nicht so einfach, wie ihr es euch vorgestellt habt. Vielleicht bist du durch deine Autopanne einem Unfall, der ein paar Kilometer weiter auf dich zustoßen könnte, ausgewichen. Vielleicht ist es so, vielleicht auch anders. Alles was ihr während der Kultivierung erlebt, sind gute Sachen. Sie tragen auch dazu bei, dass ihr eure mächtige Tugend errichtet.

Frage: Wir haben nur zwei Tage Zeit für ein Dafa-Einführungsseminar. Ist diese Art und Weise gut?

Meister: Es gibt nur zwei Tage für ein Falun-Dafa-Einführungsseminar, das ist zu knapp. Wenn ein Mensch das Buch „Zhuan Falun“ liest und es nicht in einem Stück durchlesen kann, ist es für ihn sehr schwierig, dieses Buch wieder in die Hand zu nehmen. Warum? Denn die Menschen haben Gedankenkarma. Das Gedankenkarma entsteht erst durch die Anschauungen in den Gedanken. Während du das Buch liest, bist du eben dabei, dieses Karma in deinen Gedanken zu beseitigen. Jenes Karma ist lebendig; es weiß, dass du dabei bist, es zu beseitigen. Dann beginnt es, dich von diesem

Buch abzuhalten. Auch wenn du Zeit hast, lässt es dich nicht daran denken, jenes Buch zu lesen, es lässt dich möglichst keine Zeit haben, das Buch zu lesen. Das ist nämlich der Grund, warum viele Menschen, die das erste Mal nicht zu Ende gelesen haben, dann nie wieder Zeit haben, es weiterzulesen. Bei dem Video ist es genauso. Wenn du sie nicht alle angesehen hast, ist es sehr schwer, wieder die Zeit zu finden, um sie weiter anzusehen. Die Dämonen stören, sie lassen dich keine Zeit haben, sie versuchen alles Mögliche, um dich davon abzuhalten. Deshalb kann es ein solches Problem geben. Aber wenn ihr das Fa verbreitet, habt ihr auch nicht sehr viel Zeit. Zu diesem Problem kann man nur sagen, dass ihr nach eurer Situation handeln sollt.

Frage: Wenn man über einen längeren Zeitraum gutgemeinte Geschenke von Mitpraktizierenden annimmt, verliert man dann endlos De?

Meister: Ich nenne euch ein Beispiel. Es gab einen Praktizierenden, seine finanzielle Lage ist plötzlich schlecht geworden. Bei dieser Schwierigkeit ist es durchaus möglich, dass dieser Kultivierende früher eine solche Schuld verursacht hat. Während des Prozesses der Beseitigung muss er eben solch eine Art Leiden ertragen, aber es wird nicht lange dauern. Ich meine, dass es möglicherweise dieser Fall sein kann. Dann gibt es Praktizierende, die meinen, wenn er so arm ist, dann sollen wir ihm helfen. Wie helfen wir ihm denn? Wir sammeln Geld und geben es ihm, versorgen so seine gesamte Familie. Gut, von da an macht dieser Mensch gar nichts mehr außer Fa-Lernen, er bleibt nur zu Hause, isst, trinkt und gibt ihr Geld aus. Später lernt er das Fa auch nicht mehr: Gib mir doch das Geld und ich lebe einfach so. Überleg einmal, ihr habt die Barmherzigkeit, aber ihr dürft diese Sache nicht so behandeln. Jeder Mensch hat seine eigenen Trübsale. Ihr könnt ihm aus Barmherzigkeit helfen, Arbeit für ihn zu finden oder vorübergehend ein paar Probleme in der Not zu lösen. Aber es geht auf keinen Fall, längerfristig so weiterzumachen. Ihr sabotiert sogar den Weg, den ich für ihn arrangiert habe, sodass er sich gar nicht mehr kultivieren kann. Am Ende kultiviert er sich nicht mehr. Er sucht auch keine Arbeit mehr und versucht nicht mehr, die Schwierigkeiten aus dem Weg zu schaffen. Er hat sowieso Geld zum Ausgeben: Du kannst mir jeden Monat Geld herbringen. Dann frage ich: Was machen denn die Praktizierenden?

Schenken? Was bedeutet Schenken? Ich gebe dir etwas. Warum soll ich dir etwas geben, wenn wir uns nicht kennen? Oh, diejenigen, die ich kenne, sind alle Praktizierende. Kann man unter den Lernenden beliebig teure Sachen verschenken? Warum denn? Du musst doch einen Grund dafür haben. Wenn es keine teuren Sachen sind, warum soll man jemand über eine lange Zeit ständig versorgen? Warum denn? Warum nimmst du es an? Kannst du deine Habgier nicht loslassen? Oder gibt es andere Gründe? Warum suchst du nicht einmal bei dir selber? Das geht nicht. Unser Dafa kommt mit Geld oder Gegenständen nicht in Berührung, es wird kein Geld oder Gegenstand angenommen. Ihr kommt zur Kultivierung, ihr sitzt alle hier, ich werde keinen Cent von euch nehmen. Warum kannst du es nicht loslassen, wenn andere dir es geben wollen? Hier möchte ich besonders einen Punkt erwähnen. Alle, die für Dafa arbeiten oder dem Meister dienen, ihr dürft auf keinen Fall irgendwelche Sachen von den Praktizierenden

nehmen, egal aus welchen Gründen. Was an den Meister gehen soll, da muss der Meister selber dementsprechende Entscheidungen treffen. Ihr dürft nicht selber darüber entscheiden, es eigenmächtig behalten, für sich behalten, beiseite legen oder Briefe und auch andere Dinge vom Meister öffnen.

Frage: Ist das Verderben des Lebens darauf zurückzuführen, dass der Urgeist von Eigensinn beschmutzt ist oder dass sich der Urgeist wesentlich verändert hat?

Meister: Ich sehe die Sache nicht so. Das Leben eines Menschen ist ein Ganzes. Es ist keine Rede davon, dass dein Urgeist, dein Neben-Geist oder dein Körper so oder so geworden ist. Wenn du etwas falsch gemacht hast, dann haben es alle falsch gemacht, denn jeder deiner Gedanken enthält alle Du unterschiedlicher Ebenen. Wenn du etwas falsch gemacht hast und du dich korrigiert hast, dann bist du ein guter Mensch. Wenn man sich selber kultivieren kann, dann kann man sich erhöhen.

Frage: Sind alle Lebewesen in dem kleinen Kosmos des menschlichen Körpers auf derselben Ebene wie der Urgeist, der diesen menschlichen Körper steuert?

Meister: Sie sind nicht auf derselben Ebene. Ihr seid höher als alle Lebewesen in eurem eigenen Körper. In allen euren Zellen existiert wiederum ein Steuerungssystem, das einheitliche Gedanken hat.

Frage: Ich bin 13 Jahre alt und bin in Japan geboren. Aufgrund sprachlicher Hindernisse weiß ich gar nicht, wie ich mich erfolgreich kultivieren soll.

Meister: Die Erwachsenen können versuchen zu helfen und dieses Problem lösen. Du bist in Japan geboren und verstehst kein Chinesisch. Weil du noch jung bist, kannst du auf Japanisch vielleicht auch nicht alles verstehen, du kennst auch nicht alle Wörter, so hast du vielleicht Schwierigkeiten. Wenn du etwas nicht verstehst, dann frage die Erwachsenen. Mit der Zeit wirst du alles verstehen. Kleine Kinder sind allerdings relativ intelligent. Ihr wisst, dass es in China solche alten Menschen gibt, die überhaupt keine Schule besucht haben. Er beginnt, Zhuan Falun zu lesen, er liest und liest, dann kann er alles lesen. Unter den Dafa-Jüngern gibt es ziemlich viele solcher Menschen. Bei ihm sind schon viele Jahre vergangen, ein ganzes Leben ist schon vergangen. Er hat sich nie getraut daran zu denken, dass er Schriftzeichen lesen könnte. Durch das Lernen des Dafa kann er in einer sehr kurzen Zeit Zhuan Falun zu Ende lesen, und sogar sehr flüssig. Das ist wirklich ein Wunder! Es ist immerhin das Fa, dann kann so etwas geschehen. Natürlich hat ein kleines Kind nicht unbedingt die Ausdauer eines Erwachsenen. Aber ich werde auch überlegen, ein Kind ist schließlich ein Kind. Wenn es sich ein bisschen Mühe gibt und Erwachsene auch noch helfen, kann das Problem gelöst werden.

Frage: Welche Schicksalsverbindung gibt es zwischen den Neben-Geistern?

Meister: Vielleicht gibt es Schicksalsverbindungen, vielleicht auch nicht, denn es gibt keine Formel. Jeder Mensch hat aus den vielen früheren Leben unterschiedliche Umstände, das sind die Schicksalsverbindungen der Menschen. Es hat nichts mit deiner Kultivierung zu tun. Denn es reicht schon, wenn der Haupt-Urgeist hier im Klaren das Fa bekommt. Die anderen Neben-Urgeiste kultivieren sich schon automatisch mit dir.

Frage: Dürfen wir in den Orientalen-Kampfkunstschulen Fa verbreiten?

Meister: Ich denke, es ist kein Problem, wenn man die Menschen das Fa erhalten lässt, egal in welcher Umgebung. Aber eins: in der Kampfkunst ist die daoistische Kampfkunst eingeschlossen, denn sie ist auch eine Art Qigong. Alles andere stört nicht. Viele unserer Dafa-Praktizierenden machen auch Kampfkunst, das stört nicht.

Frage: Nachdem der Meister das wahre Antlitz der Wissenschaft und die verschiedenen schlechten Erscheinungen der menschlichen Gesellschaft aufgedeckt hat, entsteht ein Chaos für die Beurteilung in meinen Gedanken. Ich kann das nicht lösen.

Meister: Ich sage es noch einmal man soll sich so weit wie möglich der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen entsprechend, kultivieren. Ich sage euch, ich habe die wahren Faktoren des Hintergrunds der Wissenschaft erklärt, aber ich bin nicht gegen die Wissenschaft. Ich wiederhole es noch einmal: Ich habe das wahre Antlitz der Wissenschaft erläutert, aber ich bin nicht gegen die Wissenschaft. Denn sie ist immerhin etwas, was die Lebewesen in diesem Kosmos für das Leben besitzen. Ich habe hier darauf hingewiesen, dass die Menschheit solch einen Zustand nicht haben sollte und was die Ursache der Entfremdung der Menschheit ist. Ich bin nicht gegen die Wissenschaft. Wenn ihr eure Arbeit machen sollt, dann macht sie einfach. Es ist nur so, dass sie im Vergleich zum Fofa sehr niedrig und unfähig ist. Mit der Kultivierung wirst du dir langsam darüber klar werden.

Frage: Als ich am Anfang das Fa erhielt, war ich sehr begeistert, aber da ich mich zu tief verirrt habe, habe ich eine sehr schlechte Sache gemacht. Ist es nun aus mit mir?

Meister: Die Kultivierung des Dafa geht noch weiter, die Praktizierenden sind immer noch dabei, fleißig voranzukommen. Du hast noch die Möglichkeit, mir diesen Zettel zu überreichen und ich kann es noch für dich lesen. Deine Schicksalsverbindung ist aber nicht klein. Nutze die Zeit.
(Beifall)

Frage: Ich komme aus dem Libanon. Alle meine Familienangehörigen sind gläubig. Ich glaube nicht an die Religion. Ich mache mir Sorgen, dass ich gestört werde.

Meister: Es gibt keine Störungen. Du lernst deins und sie glauben an ihres, das stört nicht. Denn bei dem, woran sie glauben, gibt es keine Gottheit, die sich um sie kümmert. Wenn es keine Gottheit gibt, die sich um sie kümmert, dann kann man noch weniger gestört werden.

Frage: Ein paar große Xinxing-Pässe passierten gerade bevor ich an Fa-Konferenzen teilgenommen habe. War das das Arrangement von Ihren Fashen?

Meister: Wenn du mein Schüler bist, muss ich für dich die Verantwortung tragen. Ob ich dich den Xinxing-Pass überwinden lasse oder ob es andere konkrete Ursachen gibt - als Meister trage ich sicherlich bei solchen Sachen die Verantwortung für dich. Alles, was bei einem Kultivierenden passiert, sind gute Sachen. Du brauchst dich nur zu kultivieren. Vielleicht habt ihr nicht darauf geachtet. Gestern Vormittag gab es einen Lernenden, der einen Vortrag hielt. In seinem Vortrag gab es einen Abschnitt, in dem er erzählte, dass er das Gefühl hatte, keine Fortschritte mehr zu machen, egal wie er sich auch kultivierte. Eines Tages kam er plötzlich zur Erkenntnis: in einer bestimmten Hinsicht muss ich mich verändern. Als er dann wieder die Übungen machte, hatte sich diese Wand auf einmal geöffnet. Plötzlich ist es ein anderer Horizont, der vor ihm liegt. Ich denke, ihr solltet alle viel über den Vortrag dieses Praktizierenden nachdenken.

Frage: Falun Dafa hatte in der vorgeschichtlichen Periode Menschen erlöst. Warum können alle Lebewesen das Fa noch vergessen?

Meister: Meinst du Menschen oder Gottheiten? Diejenigen, die vom Dafa erlöst worden sind, sind schon alle in den Himmel gestiegen. Woher weißt du, dass diese Lebewesen das Fa vergessen haben? Ich sage dir, wenn sich ein Mensch bis zur Vollendung kultiviert hat, ist alles von ihm vom Fa erschaffen worden, alles ist dem Fa angehängen. Wenn du im Dafa bist, dann bist du ein Teil des Dafa. In Wirklichkeit sind alle Lebewesen im ganzen Kosmos ein Teil des Dafa. Sie sind nur immer weiter von jenem Fa abgewichen. Wenn ein Lebewesen abgewichen ist, kann es herunterfallen und zu der Ebene gehen, wo es hingehen soll. Wenn alle davon abgewichen sind, dann muss jener Teil aufgelöst werden. Später werden wieder neue Leben erschaffen.

Frage: Kultivierung bedeutet eben, das Verständnis für Dafa und die Erinnerung zu vertiefen. Kann man so sagen?

Meister: So ist das nicht. Was du jetzt im Kopf behalten kannst, ist nur die niedrigste Form der Verkörperung des Fa, die ich unter den gewöhnlichen Menschen erklärt habe. Aber wenn du auf unterschiedlichen Ebenen zur Vollendung kommst, ist das Fa, wie du es kennst, anders als das Fa, das ich dir jetzt erklärt habe, nicht nur inhaltlich, sondern jedes Wort ist anders. Könnt ihr verstehen, was ich gesagt habe? (Beifall) Ihr könnt also immer noch nicht vermeiden, mit menschlichen Anschauungen über die Dinge der Gottheiten zu denken?

Frage: Ich habe festgestellt, dass ich durch das Durchbrechen des Eigensinns weitergekommen bin. Dieser Eigensinn ist nicht ein oberflächliches Richtig oder Falsch, sondern inhaltlich anders.

Meister: So ist das. Denn wenn Dafa dich auf unterschiedlichen Ebenen bei der Kultivierung anleitet, kannst du es nur im Herzen verstehen, aber nicht

mit Worten ausdrücken. Denn sobald du in die Gedanken der gewöhnlichen Menschen kommst, ist die Bedeutung schon anders. Noch bevor du deine Worte ausgesprochen hast und in den Programmierungsprozess der Sprachlogik hineinkommst, ist es nicht mehr so, wie das Eigentliche. Sobald du es aussprichst, entspricht es nicht mehr der wahren Bedeutung jener Ebene. Vielleicht habt ihr das auch schon bemerkt. Deshalb kann man es nur vom Geist her verstehen, es aber nicht mit Worten aussprechen. Aber warum können wir über eure Erfahrungen reden? Was ihr erzählt, sind die niedrigsten, oberflächlichsten Dinge und Dinge eurer Vergangenheit. Natürlich ist das, was die neuen Praktizierenden jetzt erzählt haben, etwas aus der Gegenwart, denn was die neuen Praktizierenden erzählen, sind sicherlich oberflächliche Dinge.

Frage: Der Meister hat mir mehrmals Hinweise gegeben, aber ich will mich nicht für zu hoch halten. Steckt dahinter vielleicht ein Eigensinn?

Meister: Das ist nicht unbedingt so. Denn manchmal fürchtet man, dass Frohsinn bei einem entsteht. Man versucht sich zu beherrschen, keinen Frohsinn entstehen zu lassen, und möchte sich selber auch nicht für zu hoch halten. Ich denke, das ist auch etwas Gutes. Aber nicht zu sehr daran festhalten, sodass es wieder zu einem Eigensinn wird. Einfach offen und aufrichtig kultivieren.

Frage: Manche sagen zu den anderen: „Da hast du Eigensinn, dort hast du Eigensinn.“ Aber steckt er selbst nicht im Eigensinn?

Meister: Es sind Ursachen von beiden Seiten möglich. Die gestellte Frage ist sehr ideologisch, aber man kann nicht ausschließen, dass es Eigensinn ist. Manchmal sagt jemand von euch, dass andere Eigensinn haben. Kommt es nicht vielleicht daher, dass sein eigener Eigensinn getroffen wurde, er den Spieß umdreht und dann die anderen für eigensinnig hält, um seinen eigenen Eigensinn zu verdecken? (Beifall) Und hält derjenige, der als eigensinnig bezeichnet wird, nicht denjenigen, der ihn als eigensinnig bezeichnete, wiederum als eigensinnig, damit er seinen Eigensinn nicht loszulassen braucht?

Frage: Wenn ein Verantwortlicher seine Stellung jemandem, der leistungsfähiger ist, übergibt, trägt er damit nicht für die Entwicklung des Dafa bei?

Meister: Von der Oberfläche der Worte her gesehen werden alle sagen, dass es richtig ist, das ist kein Problem. Der andere hat sich gut kultiviert und ist zugleich leistungsfähig. Wenn er es nicht macht, ist es ein Verlust für Dafa. Wenn du es von diesem Standpunkt aus verstehen kannst, also von dem Standpunkt des Dafa, dann sage ich, dass es sehr, sehr gut ist. Aber andersherum gesagt, wenn jemand andere sehr versteckte gedankliche Faktoren hat und sich sogar nicht traut, daran zu denken, dass das ein Eigensinn sein könnte, wenn man es vertuscht und über die Stelle hinwegsieht, sobald man daran denkt, dann ist das nicht richtig.

Frage: Oft sage ich zu mir selbst, dass ich mit meinem ganzen Herzen und mit allem, was ich habe und alles von mir ausschöpfend, dem Meister Gaben darbringe.

Meister: Ich kann euer Herz verstehen. Ich sage euch, das sind Dinge, die von der Religion überliefert worden sind. Shakyamuni hatte davon gesprochen, weil seine Schüler um Almosen bitten mussten. Er hat wirklich davon gesprochen, dass es etwas ist, was unendlich viel Gong und De bringt, wenn man den Mönchen ein wenig Essen gibt. Aber er hat nicht gesagt, dass es etwas von unendlichem Gong und De ist, wenn man einem Mönch Gaben darbringt oder ihm so und so viel Geld gibt. Die Religionen können schon nicht mehr nach den Anforderungen des Buddhas handeln. Deshalb gibt es jetzt manche Mönche, die sehr gierig sind. Sie möchten sehr viel Geld haben, so machen sie Propaganda über die Ansicht, dass du ihnen Gaben darbringen musst, erst dann bekommst du unendliches Gong und De. Wie denn Gaben darbringen? Je mehr du ihm gibst, desto besser. Sie denken sogar, dass es erst dann gut ist, wenn du ihnen all dein Hab und Gut als Gabe darbringst. Überleg einmal, dieser Egoismus hat sich schon bis zu solch einem extremen Ausmaß entwickelt. Mit dieser egoistischen Anschauung kann man sogar den Wunsch haben, Dinge von anderen zu rauben, sodass die anderen ihr Hab und Gut verlieren. Damit ist er noch nicht zufrieden, dieses Herz ist wirklich noch bössartiger als das der bösen Dämonen. Wie kann er ein Kultivierender sein?

Dafa kann nicht mit Geld aufgewogen werden. Du bist auch ein Kultivierender. Warum willst du die Gaben von den anderen bekommen? Warum willst du das Geld von anderen nehmen? (Beifall) Andersherum gesagt, derjenige, von dem du Gaben bekommst, ist auch dabei, sich zum Buddha zu kultivieren. Wozu sonst gibt er sie dir? Vielleicht kultiviert er sich noch besser als du. Mit welchem Recht nimmst du seine Gaben? Du sollst ihm etwas geben. Natürlich gehören solche Dinge in den heutigen Religionen zur Tagesordnung, dass man nach Geld und Macht strebt und sich in die Politik einmischt. Wenn Seltsames zu oft passiert, ist es nicht mehr seltsam. Es scheint so, wenn die Lügen dreimal erzählt werden, werden sie schon zur Wahrheit, deshalb hört es sich umso besser an, je öfter man sie hört. Es wird nicht mehr nachgedacht, ob es richtig oder falsch ist. Natürlich machen sich manche Lernende Sorgen um das Leben des Meisters und denken oft daran, das Problem für das Leben des Meisters zu lösen. Ihr braucht euch keine Gedanken darüber zu machen. Ich kenne euer Herz.

Frage: Das Ziel des Lebens ist nichts anderes als sich der Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht anzugleichen. Sollte ich davon abgewichen sein, würde ich um die ganzheitliche Vernichtung von Körper und Geist bitten.

Meister: Ihr habt die Fa-Grundsätze schon sehr tief verstanden, die Entschiedenheit zur Vollendung ist felsenfest, ich finde das wirklich gut. Ich finde die Grundlage für die Kultivierung des Fa ist schon sehr gut gelegt, erst dann kann man solche Worte schreiben.

Frage: Gibt es später einen Nachfolger des Meisters, der das Dafa weiterhin verbreitet?

Meister: Wenn diese Sache vorbei ist, dann ist Schluss. Ihr befindet euch in einer Wechselzeit des Kosmos. Wenn die Sache mit der Fa-Berichtigung vorbei ist, wird die spätere Menschheit sich erneut entwickeln. Sie wissen nichts vom Dafa, aber sie werden wissen, dass es in der Geschichte so ein Ereignis gab. Was die Grundsätze dieses Dafa betrifft, werden sie kein Wort davon sehen. Wenn sie ihre neue Zivilisation wieder einrichten, werden neue Buddhas, Daos und Gottheiten in die Welt kommen, um das Fa zu verbreiten und Menschen zu erlösen, deshalb können die zukünftigen Lebewesen ebenfalls vom Fofa hören. Vielleicht gibt es in der Gesellschaft der weißen Menschen in jener Zeit wieder eine Gottheit wie Jesus, die in die Welt kommt. Das sind Angelegenheiten der neuen Epoche, das hat mit euch nichts zu tun.

Frage: Haben Zhuan Falun und alle Bücher, die der Meister bereits veröffentlicht hat, die gleiche Fa-Kraft?

Meister: So ist es. Solange sie vom Dafa sind, haben sie gleichfalls unendlichen Inhalt dahinter. Ich sage euch, wenn du dich systematisch kultivieren willst, kannst du dich bei der Kultivierung nur an das Buch Zhuan Falun halten, die anderen Bücher sind alle nur Nachschlagewerke, aber die Nachschlagewerke haben ihre Werte auf verschiedenen Ebenen, denn sie haben alle Inhalte von verschiedenen Ebenen. Aber für die systematische Kultivierung ist nur das Zhuan Falun, deshalb muss man sich unbedingt an das Zhuan Falun halten und es wiederholt lesen.

Frage: Ist es nicht so, dass alle Schüler, die zur Vollendung kommen werden, zu äußerst hohen Ebenen erlöst werden? Sonst würde so ein großes Fa auch nicht nötig sein.

Meister: Du meinst: der Lehrer erklärt so ein hohes und tiefgründiges Dafa, wenn wir so hohe Ebenen nicht erreichen können und du erklärst es uns so hoch, wäre es nicht umsonst? Ich sage euch, manche Lernende haben vielleicht gesehen, dass jedes Mal auf den Fa-Konferenzen nicht nur Menschen sind, die sich das Fa anhören. Natürlich, wenn sie den gleichen Satz von mir hören, verstehen sie den Inhalt nicht so wie ihr Kultivierende auf dieser Ebene.

Frage: Als ein Lernender bei einem Vortrag gesagt hat: „Ich will nach Hause“, weiß ich nicht, wieso mir aus dem ganzen Herzen die Tränen geflossen sind.

Meister: Vielleicht hat das euren wesentlichsten Teil, nämlich jenen mikroskopischsten Teil, berührt.

Frage: Das卐 (Swastika) ist ein Zeichen der Ebene des Buddhas, gibt es für die Ebene des Daos auch ein Zeichen?

Meister: Du kannst Angelegenheiten des Himmels doch nicht mit einer Formel betrachten, so ist das nicht. In Wirklichkeit kommt es bei der Verkörperung der verschiedenen Gottheiten nicht darauf an, was für Zeichen und wie viele Zeichen er hat. Das卐 (Swastika) ist nur eine Verkörperung des Buddhas, es symbolisiert eben Buddha. Natürlich, ein Buddha hat eben diese Verkörperungsform, Buddha hat Erscheinungen auf der Ebene dieses Zeichens. In Wirklichkeit wissen die Gottheiten im Himmel mit einem Blick schon, wie hoch er ist. Mit einem Blick können sie schon die Ebene erkennen.

Frage: Bei allen Kultivierungsmethoden der Vergangenheit hat der Neben-Urgeist das Gong bekommen, wer bekommt das Gong bei den Kultivierungsmethoden der westlichen Religionen?

Meister: Braucht man das noch zu fragen? Ist es bei den westlichen Kultivierungsmethoden nicht so, dass jener Neben-Urgeist weggeht, nachdem der fleischliche Körper gestorben ist? Auf der Erde kann doch nicht ein einziger Mensch fehlen, deshalb muss sein Haupt-Urgeist weiter in die Reinkarnation gehen.

Frage: Westliche Menschen glauben, dass Gott der einzige Schöpfer des Kosmos sei, wie können wir dieses Hindernis durchbrechen?

Meister: Manche denken so. Du kannst ihm von den Grundsätzen her erklären, oder ihm ein Buch zum Lesen geben, außer diesem kann man nichts anders machen. Du kannst ihn nicht zum Glauben zwingen. Wenn er selbst nicht glaubt, kann man jetzt nichts machen. Ich habe gesagt, Gottheiten verschiedener Ebenen des Kosmos können nicht wissen, was es über ihnen gibt, ganz gleich wie hoch oder niedrig sie sind, oder von welcher Ebene sie sind. Heute sage ich euch von den Fa-Grundsätzen her, dass es noch so hohe Ebenen gibt, ihr hört euch die Grundsätze nur an, während ihr euch im Nebel der Menschen befindet. Aber wenn ihr wirklich im Fa verschmolzen seid, seid ihr ein Teilchen des Fa jener Ebene. Wenn zu jener Zeit jemand noch etwas Höheres erklärt, werdet ihr nicht daran glauben. Denn ihr habt tatsächlich gesehen, dass alles, was unter euch ist oder zu eurer eigenen Ebene gehört, vor euren Augen liegt, nichts wird ausgelassen. Aber ihr werdet auf keinen Fall das glauben, was ihr in jenem Zustand nicht sehen könnt. Jetzt denkst du: Der Lehrer hat das so erklärt, in Zukunft werde ich auch daran glauben. Ich sage dir, in jener Zeit ist die Form der Sprache und die Art und Weise des Fa, das ich euch jetzt erkläre, nicht mehr so.

Frage: Haben Gottheiten einen Urgeist?

Meister: Gottheiten können nicht mit Menschen verglichen werden. Denn die Menschen befinden sich im Nebel, bei Gottheiten gibt es keinen Urgeist, Neben-Urgeist oder andere Formen, die Gottheiten sind einfach sie selbst. Aber Gottheiten haben einen göttlichen Körper, und die Existenz dieses Körpers gleicht auch nicht der Verbindung zwischen Urgeist und Körper wie bei einem Menschen, es ist nicht diese Verbindung. Denn sie sind eine

Einheit, sie sind sich dessen ganz bewusst, aber Menschen wissen gar nichts.

Frage: Ich bin neu, ich kann nicht wirklich an die Existenz der Gottheiten und Himmelreiche glauben. Wenn ich fleißig das Fa lerne, das Herz kultiviere und die Übungen praktiziere, kann ich dann Ihr Schüler werden?

Meister: Du kannst, jeder kann. Du brauchst dich nur zu kultivieren, es gibt noch sehr viele Menschen, deren Gedanken noch starrer sind als deine, am Ende haben sie sich auch nach oben kultiviert. Hab keine Bedenken und kultiviere dich. Deine Worte zeigen eigentlich schon einen Gedanken von dir, dass du das Dafa lernen willst, das ist nur ein Anfang. Es ist auch nicht realistisch, das alles von deiner jetzigen gedanklichen Basis aus zu verändern. So wirst du es allmählich durch das Lernen des Fa aus den Fa-Grundsätzen erfahren, am Ende wirst du dich soweit steigern, dass du es wahrnehmen, tasten und sehen kannst.

Frage: Ich habe gesehen, dass viele Menschen einen Schatten haben, der den Körper überlappt. Sind die wahren Körper dieser Menschen schon fertig kultiviert?

Meister: Der Grund liegt darin, dass das Dafa Menschen sehr schnell verändert. Du hast die Schatten seines Körpers in einem anderen Raum gesehen.

Frage: Vor dem Schlafen will ich immer noch die Kassetten vom Meister anhören, aber oft schlafe ich schon halb beim Hören ein, ist das vielleicht respektlos gegenüber dem Meister?

Meister: Ich denke so, wenn du fleißig Fortschritte machen willst, dann sollst du gewissenhaft mit deinem Fa-Lernen umgehen. Wenn du sagst: ich kann nicht einschlafen, ich kann nur einschlafen, wenn ich dieses Fa höre. Du benutzt es als Schlafmittel, was hast du für ein Herz? Aber manche schlafen tatsächlich beim Hören des Fa ein. Warum? Hältst du das nicht für einen Dämon, was dich schlafen lässt, statt Fa zu hören? Wenn es so ist, warum besiegst du ihn nicht?

Frage: Bei einem Mitpraktizierenden zittert die Schulter sehr stark während der Übungen, das passiert auch wenn er die Augen offen lässt.

Meister: Lass ihn mehr das Fa lernen, mehr das Buch lesen, sich wirklich im Fa erhöhen. Wenn sich ein Mensch bei der Kultivierung nicht auf eine Schule konzentrieren kann, dann kann so etwas passieren. Oder wenn ein Mensch eine Krankheit in der Schulter hat, wird es bei der Beseitigung seiner Krankheit während der Kultivierung auch ein solches Zittern geben. Wenn es lange andauert, bedeutet das, dass er sich auf der ersten Ebene der Krankheitsbeseitigung befindet und überhaupt keinen Fortschritt gemacht hat. Wenn er sich mit reinem Herzen kultiviert und sich wirklich im Fa erhöht hat, kann er sehr schnell durchkommen und aus jener Ebene herauskommen. Wenn du bei der Kultivierung körperliche Unannehmlichkeiten hast und über eine lange Zeit nicht davon los kommen

kannst, warum lässt du den Eigensinn nicht los und kultivierst dich nicht richtig im Dafa? Du willst nur durch das Praktizieren die Krankheit beseitigen lassen, oder du willst dich kultivieren, aber liest das Buch nicht, wie kann dann eine Veränderung eintreten? Wie kann es dann anders sein, als dass du dort nicht verbleibst und dich immer in jenem Zustand befindest?

Frage: Normalerweise nehme ich vieles nicht so ernst. Kann das dazu führen, dass ich die Überwindung der Pässe in der Kultivierung auch nicht so ernst nehme?

Meister: Wenn das Dafa dir bei deiner Kultivierung keine Erschütterung bringen kann und es für dich so gewöhnlich ist, wie alle anderen Dinge, dann ist das meiner Ansicht nach wirklich ein Problem. Dann lies das Fa mehr mit dem Herzen, durchbrich dieses Hindernis. Es ist wie eine Stahl- oder Eisenwand, die nicht zu durchbrechen ist, es hat dein Erleuchtungsvermögen und deine Erkenntnisse vom Fa schwerwiegend beeinflusst, warum durchbrichst du es nicht und schließt es auf?

Frage: Ich habe eine große schlechte Tat verübt, kann ich mich noch kultivieren?

Meister: Eigentlich sollt ihr nicht immer wieder Fehler machen, nachdem ihr das Fa erhalten habt! Der Eigensinn, den ihr nicht loslassen könnt, führt euch dazu, schlechte Taten zu begehen, obwohl ihr klar wisst, dass es falsch ist. Wenn ihr das nicht als eine Lektion nehmt und dies nicht als eine Motivation nehmt, euch von Grund auf zu verändern, wieder neu anzufangen, werdet ihr diese Chance verlieren.

Frage: Oft habe ich neue Verständnisse von den Fa-Grundsätzen, ist das vielleicht rein theoretisch?

Meister: Wenn du neue Verständnisse hast, dann bist du schon dabei, dich zu erhöhen. Du hast das Gefühl, dass der Abstand sehr groß ist. Wenn du einen Abstand spürst, bist du schon dabei, dich zu erhöhen. Die gewöhnlichen Menschen können nicht merken, was sie selbst falsch gemacht haben. Die Grundsätze, die man in diesem Zustand erkannt hat, sind nicht etwas rein Theoretisches, nein. Denn die mikroskopischen Veränderungen können noch nicht in der Gesellschaft der gewöhnlichen Menschen widergespiegelt werden, deshalb kannst du es nur von den Fa-Grundsätzen her, die du empfindest, verstehen oder erleben, so ist das.

Frage: „Wenn der Neid nicht beseitigt wird, werden alle Gesinnungen, die einer kultiviert, sehr schwach und zerbrechlich.“ Welche Gesinnungen sind hier gemeint?

Meister: Alle Gesinnungen, die hier gemeint sind, sind natürlich alle aufrichtigen Gedanken in deiner Kultivierung. Aufrichtige Gedanken sind eigentlich auch aufrichtige Einsichten. Das heißt also, dass dein fertig kultivierter Teil sehr schwach und zerbrechlich wird.

Da erinnere ich mich an einen Punkt in dem neu veröffentlichten Buch „Fa-Erklärung auf der Fa-Konferenz der Betreuer in Changchun“ aus Hongkong. Dort steht auf Seite 12 Zeile 3 „Fa der Menschheit“. Verändere „Menschheit“ zu „Kosmos“, also Fa des Kosmos. In dem Buch, das von Festlandchina veröffentlicht ist, steht das wohl auf Seite 14.

Frage: Wenn man das „Zhuan Falun“ zu Hause in einem anderen Tempo liest als in der Gruppe, hat das einen Einfluss auf die Kultivierung?

Meister: Solange man gewissenhaft lernt, gibt es keinen Einfluss. Ich sage euch, wenn ihr „Zhuan Falun“ lest, dann lest es so von Anfang bis Ende. Wenn du heute nicht zu Ende gelesen hast, dann fang morgen von der Stelle an. Wenn du immer noch nicht zu Ende gelesen hast, dann lies es beim nächsten Mal ab dieser Stelle weiter, nur auf diese Weise lesen, nicht einen Teil aussuchen. Am schlimmsten sind Menschen, die das „Zhuan Falun“ zum ersten Mal lesen, die mit menschlichen Anschauungen das Fa beurteilen: Oh, an dieser Stelle ist es gut gesagt, an jener Stelle habe ich wohl noch ein wenig Zweifel. Dann wird er das ganze Buch umsonst lesen, er wird nichts bekommen. Das ist viel zu schade! Denn das Fa ist ein ernstes himmlisches Fa. Ein Mensch weiß nicht einmal, wie viel Karma er hat, er weiß nicht einmal, woher seine Gedanken kommen. Er beurteilt dieses Fa mit menschlichen Gedanken, deshalb bekommt er nichts zu sehen. Man nimmt das Buch und liest, dabei hat man keinerlei Anschauungen. Nachdem du es gelesen hast, kannst du beurteilen, wie es ist. Du sollst es nicht während des Lesens beurteilen, ob es gut ist oder nicht.

Frage: Wenn man im Winter draußen die Übungen praktiziert, muss man sich dick anziehen, beim Praktizieren kommt man leicht mit der Kleidung in Berührung. Werden die Mechanismen dadurch durcheinander gebracht?

Meister: Wenn man im Winter viel anzieht, sodass man die Kleidung berührt, kann das Praktizieren nicht gestört werden. Wenn es zu kalt ist, musst du beim Üben Handschuhe anziehen, damit die Hände nicht erfrieren. In Wirklichkeit können Praktizierende keine Erfrierungen bekommen, aber manche unserer Praktizierenden frieren eben sehr stark und könnten Erfrierungen bekommen. Warum wird das so gemacht? Überlegt einmal, Dafa-Kultivierung kann nicht erzwungen werden, sondern das muss aus eigenem Wunsch der Menschen kommen. Bei der Kultivierung des Dafa gibt es viele neue Lernende, die ständig hereinkommen, um das Fa zu lernen, sie haben nicht so großes und hohes Erleuchtungsvermögen und solch eine hohe Ebene, haben noch keine Prüfungen erlebt, man kann noch nicht sagen, dass sie zur Kultivierung gekommen sind, das bedeutet, man kann sie noch nicht als wahre kultivierende Schüler behandeln. Wenn sie Erfrierungen bekommen, ist das nicht eine ernsthafte Störung für das Fa? Denn er hat gerade damit angefangen und ist gerade eingestiegen, man kann noch nicht feststellen, ob er ein Kultivierender ist. Wenn er im Herzen denkt, das einmal auszuprobieren, dann bekommt er auf einmal Erfrierungen. Wie groß wird dann die Störung sein? Bei der Kultivierung steigen ständig neue Praktizierende ein, deshalb könnt ihr das nicht so machen. Mancher Praktizierende wollte es unbedingt so machen, dann bekommt er Verletzungen durch den Frost. In Wirklichkeit wird ihm

einerseits dabei geholfen, Karma zu beseitigen, andererseits werden ihm auf diese Weise Hinweise gegeben.

Frage: Bei manchen sind die Bewegungen sehr ungenau, stört das den Mechanismus und das Falun?

Meister: Sehr ungenau geht es eben nicht. Wenn es nur ein bisschen ungenau ist – wir können auch nicht verlangen, dass alle aus derselben Gussform kommen und alle Bewegungen gleich aussehen, wie von Maschinen gesteuert. Es gibt sicherlich Unterschiede untereinander. Auch wenn es keinen Unterschied geben würde, aber du größer bist und er kleiner ist, ist das nicht doch ein Unterschied? Das heißt, es kann nicht sein, dass sie völlig gleich sind, nicht wahr? Aber wenn deine Bewegungen sehr viel davon abgewichen sind, dann geht es nicht. Man soll sie möglichst genau machen.

Frage: Wenn man die Übungen im heißen Sommer und im kalten Winter draußen praktiziert, wird das Karma schneller abgebaut, als wenn man sie in einem Raum praktiziert?

Meister: Das ist nämlich was ich eben gesagt habe. Es ist natürlich gut, wenn man die Übungen draußen macht, aber man soll nicht absichtlich Leiden suchen. Wenn man im Norden lebt, ist es im Winter sehr kalt. Wenn man die Übungen draußen praktiziert, muss man unbedingt Winterkleidung und Handschuhe anziehen. Ehrlich gesagt, wenn du einmal frierst, kann dabei nicht viel Karma abgebaut werden, die Erhöhung der Xinxing ist erst das Entscheidende deiner Erhöhung. (Beifall)

Frage: Die Jünger in China können den Meister nicht sehen, sie haben mir immer wieder gesagt, dass ich den Meister von ihnen grüßen soll.

Meister: Ich danke euch! (Beifall) Ich verstehe das Herz unserer Lernenden in China sehr gut. Du siehst, dass es sehr einfach ist, eine Fa-Konferenz im Ausland zu veranstalten. Es ist noch nicht lange her, seit der Konferenz in Los Angeles, und nun sehen wir uns schon wieder. Für die Praktizierenden in China, ist es aber sehr schwer. In China gibt es fast 100 Millionen Praktizierende, es ist für sie sehr schwer mich einmal persönlich zu sehen. Sobald sie wissen, wo ich erscheine und unterkomme, würden alle Praktizierenden wohl dort hingehen. Flugzeuge und Züge wären überlastet, die Straßen wären auch voll, dann könnte die Regierung das auch nicht mehr dulden. So, damit sie eine ruhige Umgebung haben und sich ungestört kultivieren können, die Gesellschaft nicht gestört und der Regierung keine Probleme verursacht werden, kann ich mich nicht einfach so mit ihnen treffen.

Frage: Wird der Meister nach Belgien kommen, wenn es eine Gelegenheit gibt? Bei der Fa-Verbreitung gibt es andere, die Veranstaltungen organisieren und Gebühren für Kurse oder Seminare kassieren.

Meister: Wenn es eine Gelegenheit gibt, komme ich nach Belgien. (Beifall) Diejenigen, die Gebühren für Kurse und Seminare kassieren, sind nicht

unsere Dafa-Schüler, das ist sicher. (Beifall) Denn er tauscht Dafa gegen Geld ein, das ist keine Kleinigkeit. Aber wenn die Praktizierenden freiwillig das Problem der Räumlichkeiten unter sich lösen wollen, bin ich nicht dagegen, ansonsten ist es nicht erlaubt.

Frage: Neulich habe ich bemerkt, dass die Zeit in diesem Jahr schneller als im vergangenen Jahr läuft, was hat das zu bedeuten?

Meister: Natürlich, ich hatte früher schon davon gesprochen, denn es ist nicht leicht, dass Menschen daran glauben, wenn man davon spricht, außerdem muss es sehr hoch erklärt werden, aber ihr fragt immer nach solchen Sachen. In Wirklichkeit gehe ich über alle Zeiten hinaus, während ich diese Sache mache. Sonst, überleg einmal, wenn ein Lebewesen in ein Zeitfeld gekommen ist, wird es von jener Zeit eingeschränkt; wenn es in ein anderes Zeitfeld gelangt, wird es wieder von jenem Zeitfeld eingeschränkt. Auch wenn ich ein Leben, zehn Leben, hundert Leben, tausend Leben, zehntausend Leben dafür gebraucht hätte, hätte ich diese Sache nicht fertig machen können. Bei dieser Angelegenheit gehe ich über alle Zeiten hinaus und bin durch keine Zeit eingeschränkt. Um diese Angelegenheit zu beschleunigen, muss ich die Zeiten des ganzen Himmelskörpers beschleunigen, deshalb ist das größte Falun an der höchsten Stelle noch dabei, sich immer schneller zu drehen und es voranzutreiben. Der ganze Himmelskörper ist von oben bis unten verbunden, deshalb wird die Zeit immer schneller. Wie schnell ist es denn ungefähr? Denn für die Lebewesen in unterschiedlichen Zeiträumen, wie schnell die Zeit auch immer läuft, so schnell wird alles in ihrem Raum ablaufen, so können sie nicht merken, dass es schnell ist. Könnt ihr verstehen, was ich meine? Es sind immer noch 24 Stunden pro Tag und alle machen nach wie vor verschiedene Sachen, und die Zeit diesem ganzen Raum wurde schneller vorangetrieben, die Uhr läuft jedoch immer noch in einem Zyklus von 24 Stunden, deshalb empfinden die Menschen das nicht als schnell. Auch das Aufgehen und Untergehen der Sonne, das die Menschen sehen, zirkulieren auf diese Weise.

Wenn alles beschleunigt wird, läuft alles schneller. Dein Stoffwechsel, jede deiner Bewegungen, jeder Blick von dir, jede deiner Denkweisen wird dadurch beschleunigt. Auch die Umgebungen, in denen Lebewesen verschiedener Ebenen leben, werden ebenfalls beschleunigt, alles wird schneller, dann kann keiner mehr bemerken, dass es schnell ist. Wie schnell ist es denn geworden? Ein Tag in unserer jetzigen Zeit gleicht ungefähr einer Sekunde. Wenn man darüber nachdenkt, sind die Menschen in Wirklichkeit sehr erbarmungswürdig, aber die Menschen machen ihre menschlichen Dinge immer noch mit Interesse, die Menschen halten sich selbst noch für großartig, die Menschheit will sich auch noch so und so weit entwickeln. Menschen sind eben Menschen, sie wissen nicht einmal, wenn sie dabei sind, sich selbst zu vernichten. Wenn geklonte Menschen wirklich hergestellt werden, dann ist das die Zeit, in der die Außerirdischen die Menschen offiziell ersetzen, denn die Gottheiten werden keinen Urgeist für diese hergestellten Menschen arrangieren, dann sind diese hergestellten Menschen wie Leichen. Wenn er keinen Urgeist hat, dann ist er tot, nachdem er zur Welt gekommen ist. Was macht man damit? Ein

Außerirdischer wird dann die Lücke ausnutzen und geht hinein, er wird sein Urgeist sein.

Frage: Kann man „Zhuan Falun“ weiterlernen, nachdem man zur Vollendung gekommen ist?

Meister: Die Gottheiten im Himmel sind auch dabei, das Dafa zu lernen, aber es ist nicht in solchen Schriftzeichen, sondern es ist die Verkörperung des Fa auf ihren jeweiligen Ebenen.

Frage: Der Weg der Kultivierung wurde vom Meister arrangiert. Würde es die Kultivierung stören, wenn man das Arbeitsumfeld und die Lebensumgebung absichtlich verändert?

Meister: Ich hoffe, dass ihr nicht von euch aus mit Absicht nach Leiden sucht. Aber es gibt eins, wenn du meinst, dass du die Bedingungen hast und es dir erlauben kannst und eine bessere Arbeit suchen möchtest, dann bin ich dafür, dass du das machst. Wenn du denkst, dass du solche Bedingungen hast und es dir in allen Bereichen erlaubst, so möchtest du umziehen, das alles stört nicht, vielleicht ist es in der Kultivierung vorgesehen. Natürlich, wenn du unbedingt etwas tun willst, was du nicht schaffen kannst und sogar unbedingt nach Leiden suchst, dann wirst du die Sache vielleicht schlecht machen. Aber beim Erkennen der Fa-Grundsätze im Dafa sollt ihr wirklich einmal darüber nachdenken und nicht hartnäckig dagegen handeln.

Frage: Der Meister hat gesagt, dass man nicht über das Fa diskutieren und es erforschen darf. Einige glauben aber, dass es auch nicht geht, wenn man über eigene Verständnisse vom Fa redet.

Meister: Wie kann das denn gehen? Ist das dann alles falsch, dass wir heute hier sitzen und über das Fa geredet haben? Man kann es nicht so verstehen. Wenn es nicht erlaubt wäre, über eigene Erfahrungen wie auf der heutigen Fa-Konferenz zu sprechen, dann sage ich, dass das falsch ist. Aber andererseits, wenn du über den Eigensinn, den du nicht loslassen kannst, über falsche Verständnisse vom Fa, die durch deine Eigensinne verursacht sind, dich äußern möchtest, was eine anleitende Wirkung für das Dafa verursachen könnte, dann ist das auch ein Problem, so denk mehr darüber nach, warum andere dich nicht reden lassen. Wenn du dieses Problem nicht hast, dann ist der andere falsch. Wenn ihr auf dieser heiligen Fa-Konferenz über meinen Mund irgendjemanden beurteilen oder kritisieren wollt, könnt ihr das alles nicht schaffen, denn ich kann die Herkunft dieser deiner Gedanken sehen.

Frage: An einem Tag habe ich plötzlich verstanden, dass das Wort „Meister“ einen völlig neuen Inhalt bekommen hat, das ist das heiligste Wort.

Meister: Das bedeutet, dass dir der Inhalt hinter diesem Wort gezeigt wurde. Unterschätzt kein einziges Wort des Dafa, hinter jedem Wort sind Buddhas, jedes Schriftzeichen gehört zum Fa. Deshalb, wenn manche sagen: ich suche beim Lesen des Fa Teile aus, dieses lese ich nicht, jenes

lese ich nicht, dieses kann ich verstehen, mit jenem Absatz bin ich nicht einverstanden - dann bekommst du nichts zu sehen.

Frage: Sie haben auf vielen unterschiedlichen Ebenen Himmelreiche aufgebaut, wie sind die Bezeichnungen dieser Himmelreiche?

Meister: Menschen dürfen nur von Tathagatas auf der Ebene von Buddha Shakyamuni wissen. Von noch höheren Gottheiten bekommt ihr nichts zu wissen. Ich habe mehrmals darüber gesprochen. Schon ganz am Anfang hatte ich gesagt, dass die Menschen es nicht wissen dürfen. Nicht einmal die Namen der noch höheren Gottheiten dürfen die Menschen wissen. Es ist nicht erlaubt, dass Menschen ihre Namen über die Lippen bringen, das wäre nichts anderes als sie zu beschimpfen, denn Menschen sind für sie viel zu niedrig und nichts wert. Ich sage euch, die Gottheiten haben die Menschen nie als ihresgleichen betrachtet. Sie haben zwar Mitleid und Barmherzigkeit den Menschen gegenüber, sie sind barmherzig gegenüber den Menschen als einem Lebewesen, aber sie halten die Menschheit für eine Art Tier. (Das ist aber nicht der Begriff wie der in der Evolutionstheorie)

Frage: Falun Dafa hat in einer vorgeschichtlichen Periode Menschen umfassend erlöst, in der diesmaligen Menschheit wurde zum ersten Mal so ein hohes Fa verbreitet, ist das, was früher verbreitet wurde, das gleiche wie das jetzt verbreitete Dafa?

Meister: Erstens, wer hat das Fa des Kosmos zum allerersten Mal verbreitet? Zweitens, angenommen, wenn ich einen Teil von diesem kosmischen Dafa in der späteren Geschichte verbreitet hatte, hatte ich denn nicht dieses Fa verbreitet? Musste ich so hohes Fa erklären, wenn ich den Menschen das Fa erkläre? Es muss nicht sein. Wenn ich in der Geschichte nicht gekommen wäre, um dieses Fa zu berichtigen, sondern nur den Teil des Fa erklärte, der zur Erlösung der Menschen dient, gehörte das nicht dem Fa des Kosmos? Ich habe nur etwas erzählt, das auf die Ebene gehört, die die Menschen wissen sollen, aber nicht etwas noch Höheres, gehört das nicht zu diesem Fa? Es gehört auch zu diesem Fa.

Frage: Warum entstehen Lebewesen im Kosmos?

Meister: Wie eine Mikrobe, die mit ihrer Denkweise Menschen zu verstehen sucht, mit menschlichen Gedanken kann man sich nie über die Existenz und die Denkweise der Gottheiten klar werden. Die Menschen verstehen nicht einmal den Kosmos, sie wissen nicht einmal, worum es geht, wie können sie Fragen über die Angelegenheiten im Kosmos stellen? Diese Frage scheint so zu sein, als ob du fragst, warum es den Kosmos gibt. Lasst uns keine Gedanken darüber machen, warum es den Kosmos gibt, warum es Lebewesen gibt, denn das ist nicht etwas, was du wissen kannst, es ist auch nicht etwas, was du wissen sollst. Das heißt, egal wie hoch du dich auch kultivierst, es ist nicht etwas, was du wissen sollst. Natürlich, man erschafft einen Kosmos, der leer ist, ohne Lebewesen, es ist nichts darin, was hat das für einen Sinn? Mit menschlichen Worten ausgedrückt, wollte es der Herr (Herrscher aller Herrscher) oder anders gesagt, der Allerhöchste, der Buddhas, Daos und Gottheiten in sich vereint - es so haben.

Frage: Was ist letztendlich der Sinn für die Existenz eines Lebewesens?

Meister: Du denkst über den Sinn des Kosmos und des Lebens in der menschlichen Denkweise nach, es ist überhaupt nicht so, wie die Menschen es verstehen. Nehmen wir die Menschen als ein Beispiel, wenn die Menschen nicht mehr den Wunsch haben, zu leben, dann brauche ich auch nicht hierherzukommen, um das Fa zu erklären. Die Menschen haben eben alle den Wunsch, zu leben. Mit den Menschen, die ich dir hier erkläre, meine ich die Menschen als Ganzes. In Wirklichkeit könnt ihr den von mir erklärten noch höheren Inhalt, der über euer Wissen hinausgeht, überhaupt nicht verstehen. Für Lebewesen unterschiedlicher Ebenen gibt es einen Sinn für ihre Existenz und ein wahres Verständnis vom Leben. Das wahre Verständnis auf ihren Ebenen ist völlig anders als euer Verständnis. Denn die Erkenntnisse der Menschen sind alle umgekehrt, sie bekommen das wahre Antlitz nicht zu sehen und können ihre Aussichten nicht sehen, sie können nichts gründlich erkennen und nichts durchschauen. Wie weit die Wissenschaft auch entwickelt sein mag, bewegt sie sich auch nur in diesem Raum, deshalb habt ihr so viele merkwürdige Gedanken. Wenn du die Sachen ohne eine einzige Anschauung beurteilen könntest, dann wärest du eine sehr großartige Gottheit, aber die Menschheit kann dies nicht erreichen.

Du meinst: ich kann es erreichen, schau, hinter allem was ich den anderen gesagt habe, meine ich es nur gut mit den anderen, ich habe an nichts anderes gedacht, aber die anderen sind doch sauer. Gibt es in euren Worten wirklich nichts anderes mehr? Wisst ihr, welche Wirkung eure Worte haben, in denen die erworbenen Anschauungen und die Gedanken, die in unterschiedlichen Zeitperioden gebildet wurden und das Gedanken karma hineingemischt sind? Die Gedanken eines Menschen können nie rein sein. Manches, was sich bei dir widerspiegelt, ist dir bewusst, und anderes, das sich nicht bei dir widerspiegelt, ist dir nicht bewusst. Manche Menschen sind sich sogar nicht bewusst, auch wenn diese Gedanken bei ihnen widergespiegelt sind. So gibt es zu viele Faktoren und komplizierte Dinge in den Worten eines Menschen. Für Menschen sind die von Gottheiten gesprochenen Worte absolut rein. Du meinst, dass du barmherzig bist. In Wirklichkeit sind sehr viele menschliche Anschauungen, die in unterschiedlichen Zeitperioden entstanden sind in deine Barmherzigkeit hineingemischt. Denn deine Denkweise ist die Denkweise eines Menschen, in deinen Gedanken gibt es alles Mögliche. In den Gedanken, die durch deine Denkweise ausgesendet sind, gibt es alles Mögliche. Bei der Kultivierung soll nämlich alles Unreine, alles Niedrige wegekultiviert werden.

Frage: Das Weinen sollte eigentlich nur ein Zustand von kurzer Dauer sein, aber warum habe ich seit mehr als einem Jahr diesen Zustand immer noch nicht überwunden?

Meister: Dann ist das vielleicht auch eine Störung. Warum kann es immer noch nicht überwunden werden? Man kann sogar das Fa nicht mehr anhören und weint immer weiter, dann ist das nicht mehr in Ordnung. Natürlich habe ich nicht diesen Praktizierenden gemeint. Wenn bei dir wirklich dieser Zustand während bestimmter Angelegenheiten auftaucht, und deine

Kultivierung nicht stört, dann könnte es sein, dass es andere Gründe gibt. Was du früher falsch gemacht hast oder der veränderte Zustand, den du gespürt hast, all diese Veränderungen kannst du dir nicht einmal im Traum vorstellen. Du wurdest aus der Hölle herausgeholt und gereinigt, es wird dir noch all das Großartige geben, wie kann es sein, dass du nicht weinst?

Vielleicht hattet ihr mit mir in irgendeinem Leben eine persönliche Schicksalsverbindung, es ist alles möglich, so ein Grund ist es.

Frage: Die Lebewesen, die wie z.B. in der Welt von 18-karätigem Gold entstanden sind, sind nicht mehr rein. Wenn sie nach der Fa-Berichtigung zu einer Welt wie die von 24-karätigem Gold zurückkehren sollen, müssen an sie hohe Anforderungen gestellt werden und erst so können sie zur Vollendung kommen, stimmt das?

Meister: Richtig, aber man kann das nicht auf einmal erreichen, sondern man erreicht diesen Punkt allmählich während des stetigen Kultivierungsprozesses. Bis zu jener Zeit ist alles selbstverständlich und sehr natürlich, es wird nicht erzwungen, wie du handeln sollst. Wenn ich auf diese Frage komme, erinnere ich mich an eine Angelegenheit von damals, als ich einige Probleme für euch löste. Als ich alles von dem mikroskopischen eures Lebens in Ordnung gebracht hatte, bemerkte ich, dass es immer noch nicht in Ordnung war. Ich hatte festgestellt, dass in den noch tiefer versteckten Stellen, die euer Leben bildeten, die Grundsubstanzen sogar schon entfremdet waren, sie bildeten hartnäckig alles, das sich nicht verändern ließ. In den Augen anderer Gottheiten war auch das Wesen dieses Lebewesens nicht mehr in Ordnung, so kann man diesen Kosmos überhaupt nicht mehr beibehalten, aber ich habe das alles für euch verändert. (Beifall) Diese Sache war sehr schwer zu schaffen. Wenn es nur ein bisschen schief gelaufen wäre oder nicht gut gemacht worden wäre, wäre alles von eurer Zukunft beeinflusst worden, es war sehr schwer zu schaffen. Am Ende dachte ich, als ich damals mit der Fa-Berichtigung anfang, war diese Angelegenheit sehr schwer gewesen. Was ich erkläre, ist das Phänomen, das bei euch existiert. Gibt es dann auf noch höheren Ebenen nicht ebenfalls dieselbe mikroskopische und noch mikroskopischere Situation? Deshalb war diese Angelegenheit ziemlich schwer zu erledigen. Aber ich habe alles gemacht, sodass die Kriterien erreicht sind, außerdem sind die besten Kriterien der Vergangenheit noch überschritten. (Beifall)

Ich habe auch festgestellt, dass der Grund der Entfremdung der Menschheit darin liegt, dass die ziemlich hohen Substanzen auf sehr hohen Ebenen entfremdet waren, außerdem sind diese entfremdeten Dinge sehr hartnäckig. Die direkte Manifestation hier bei den Menschen zeigt sich darin, wie sich die heutigen jungen Menschen verhalten: verantwortungslos, schludrig, zügellos, laut schreiende Musik hörend, merkwürdig tanzend, Computerspiele spielend, jedenfalls haben sie die ganzen sogenannten „Dinge des modernen Lebens“ im Kopf.

Frage: Ich meditiere im einfachen Lotussitz, der starke Schmerz in den Beinen kommt nicht in Schüben, sondern dauerhaft.

Meister: Natürlich, mit dem Schmerz in Schüben meinte ich, dass man den Doppellotussitz schon schaffen kann, dann kann es vorkommen, dass der Schmerz in Schüben kommt. Wenn du gerade den Lotussitz geschafft hast, ist der Schmerz anhaltend, denn du hattest noch nie im Doppellotussitz gesessen. Oder wenn du gerade in den Lotussitz kommen kannst, dann schmerzt es wirklich ununterbrochen, so als ob es dich nicht eine Sekunde aushalten und schnell die Beine herunter nehmen lässt, es ist eben das Herz. Es schmerzt so, dass du zitterst und es kaum aushalten kannst, die Schmerzen bohren in dein Herz, nagen am Herzen. Ich kann alles von euch tief fühlen. Wenn diese Situation erklärt werden soll, dann von zwei Seiten aus, vielleicht ist das Knochengerüst der Beine hart, weil deine Beine noch nie den Lotussitz gemacht haben, deine Sehnen sind nicht gedehnt; oder es wurde vom Karma verursacht. Es könnten beide Fälle sein.

Frage: Ich finde immer, dass ich einen Abstand zu den Anforderungen des Fa habe und habe das Gefühl, dass die Zeit nicht mehr ausreicht, ist das ein Eigensinn?

Meister: Der letztere Teil ist Eigensinn, der erste Teil ist richtig gesagt. Kümmere dich überhaupt nicht um die Zeit, sofern du dich weiter kultivierst, kommst du der Vollendung entgegen. Aber eins, sei fleißig! Wenn du sagst, ich mache es säumig, zehn Jahre, acht Jahre, zwanzig Jahre, lass mich es langsam machen, dann warte ich aber nicht auf dich.

Frage: Haben alle Lebewesen, die von einem Kultivierenden zu seiner Welt, nach seiner Kultivierung erlöst werden, eine Schicksalsverbindung mit ihm?

Meister: Alle Lebewesen in deiner Welt hatten vielleicht in der Menschenwelt eine Schicksalsverbindung gehabt. Ich achte eben nur auf dein Herz. Du hast dich zur Vollendung kultiviert, was ist denn mit den Dingen, die du anderen geschuldet hast? Während eures Kultivierungsprozesses vollende ich auch eure Welten, manche Lebewesen, denen du etwas schuldest, werden Lebewesen deiner Welt sein, dann freuen sie sich natürlich. Das ist nämlich die Verkörperung deiner Barmherzigkeit und deiner mächtigen Tugend, du hast sie auch erlöst, dann hat sich diese Angelegenheit in eine gute Angelegenheit gewandelt. (Beifall)

Frage: Kann man sagen, dass das Erkennen des Fa im Kultivierungsprozess dazu dient, einen bestimmten Inhalt von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht auf der höchsten Ebene zu erkennen?

Meister: So ist es nicht. Das Erkennen, was ich meine, bezieht sich darauf, ob du in dem Kultivierungsprozess jeder Angelegenheit mit aufrechten Gedanken entgegentreten kannst. Dieser Satz von mir hat das Erkennen in der Dafa-Kultivierung sehr angemessen beschrieben. Es ist nicht so, dass du dort sitzt und dir absichtlich Gedanken machst: Lasst uns Gedanken über dieses Wort machen und schauen, welcher Inhalt hinter ihm steckt. - So ist es nicht. Manche Menschen haben eben ein schlechtes Erleuchtungsvermögen, sobald er sich körperlich ein bisschen unwohl fühlt, fragt er mich, warum er sich unwohl fühlt: Meister, wieso fühle ich mich

unwohl. Oder er fragt andere, was heute mit ihm los ist. Morgen stößt er wieder auf eine unerfreuliche Angelegenheit: Warum stoße ich immer auf unerfreuliche Angelegenheiten? Dann sagen wir, dass dieser Mensch ein ziemlich niedriges Erleuchtungsvermögen hat. In Wirklichkeit, während sein Körper sich unwohl fühlt, wird gerade für ihn die Krankheit abgetragen oder das ist ein Zustand, der beim Wachsen des Gongs aufgetreten ist, und er verstand das als schlecht. Wenn er auf Trübsal stößt, ist das gerade eine Chance, seine Xinxing zu erhöhen, er muss sich doch kultivieren. Wie soll es mit ihm gehen, wenn es diese Bedingungen nicht gibt? Er kann dies und jenes nicht ertragen, wie kann er sich noch kultivieren? Dann kann man sich gar nicht mehr kultivieren. Das bedeutet ein sehr niedriges Erleuchtungsvermögen dieses Menschen. Das Erkennen, von dem ich rede, ist nämlich so gemeint.

Frage: In China, sowie auf der Welt, gibt es viele Menschen, die sich nicht kultivieren. Meister, bitte sagen Sie einige Sätze zu ihnen, die am wichtigsten sind.

Meister: Das Fa, das ich erkläre, hat seinen Sinn und seinen Zweck. Menschen sind eben Menschen. Was soll ich den Menschen deiner Meinung nach sagen? Mit euch rede ich, ich sage euch, ich habe euch aber nicht für Menschen gehalten, denn ihr seid Menschen bei der Kultivierung, ihr seid im Zustand einer Gottheit. (Beifall)

Frage: Die Betreuerstelle erlaubt den Praktizierenden nur in der Nähe ihres Wohnorts die Übungen zu praktizieren, sie lässt sie nicht gemeinsam die Übungen praktizieren und das Fa verbreiten.

Meister: Dieser Fall, den du geschildert hast, ist vielleicht ein falsches Verständnis von dir. Es könnte aber auch eine falsche Handlung des Zuständigen jener Betreuerstelle bei der Arbeit sein, beide Möglichkeiten gibt es. Ich kann dir nichts Konkretes sagen. Aber du sollst dir einen Satz von mir merken: Wenn zwischen zwei Menschen ein Konflikt entsteht, und das von einem dritten gesehen wird, soll der dritte auch einmal nachdenken, ob bei ihm etwas nicht in Ordnung ist: Warum lässt man mich das sehen? Wenn es so ist, sollen die beiden, bei denen die Konflikte entstanden sind, erst recht bei sich nachschauen, man soll sich doch nach innen kultivieren. Wenn du merkst, dass du diese Angelegenheit nicht für richtig hältst, entspricht sie deiner Anschauung nicht oder entspricht sie dem Dafa nicht? Darüber sollst du auch einmal nachdenken. Wenn deine Beobachtung richtig ist, dann kannst du, aus Verantwortung dem Dafa gegenüber, dem Leiter der Betreuerstelle deine richtige und rationale Meinung vorbringen. Ich denke, da er ein Kultivierender ist, wird er sich Gedanken darüber machen, so ist das.

Frage: Der Meister hat in dem Jingwen „Standhaft und Solide“ gesagt, dass die Störungen aus anderen Räumen auf verschiedene Weise mit den Praktizierenden in Kontakt treten, um zu sabotieren.

Meister: Sagen wir einmal so, wenn man dich etwas tun lässt, das dem Dafa nicht entspricht, dann sollst du es nicht tun; wenn dir Bewegungen

beigebracht werden, die nicht zum Dafa gehören, sollst du sie nicht lernen; Dinge, die nicht in unserem Dafa vorgesehen sind, sollst du nicht tun und ihm nicht folgen, dann reicht das. Manche schlechten Dinge geben sich als mein Fashen aus, dann beherrsche dich und beurteile mit dem Dafa. Sich auf die Hinweise des Fashen zu verlassen, was einer machen und wie einer sich verhalten soll, ist an sich schon Herbeiführung von Dämonen.

Frage: Meister, können Sie uns vielleicht einige Geschichten während Ihrer Fa-Verbreitung erzählen?

Meister: Was ich dir erzählen kann, ist eben dieses Fa. Wie du dich nach oben kultivierst, darauf sollst du dich konzentrieren. Wenn du andere Dinge wissen möchtest, dann nach der Vollendung, aber jetzt gib dich keinen Phantastereien hin.

Frage: Der tiefere Sinn, dass der Meister den Schülern ein Falun gibt, besteht darin, nie mehr herunterzufallen, nachdem sie zur Vollendung gekommen und zu ihrer ursprünglichen Position zurückgekehrt sind.

Meister: Ich wollte es nämlich so machen. (Beifall)

Frage: Lehrer Li, können Sie Ihr Licht ausstrahlen und Afrika besuchen?

Meister: Manche sind nicht so, wie du es dir vorstellst. In Wirklichkeit sind unter den chinesischen Praktizierenden manche, die in ihren Vorleben vielleicht schwarze Menschen waren; auch unter unseren weißen Praktizierenden sind vielleicht auch einige, die schwarze Menschen waren. Das heißt also, solch eine große Angelegenheit ist nicht so einfach wie sie oberflächlich erscheint und wie du denkst. Ich werde niemanden auslassen, der erlöst werden soll. (Beifall) Ich hoffe, dass ihr das Buch mehr lest, das Fa mehr lernt, euch stetig erhöht.

Frage: Bitte erklären Sie einmal, wie wir es vermeiden können, dass Falun Dafa zu einer Religion wird, nachdem Sie mit der Fa-Verbreitung aufgehört haben?

Meister: Darum braucht ihr euch keine Sorgen zu machen. Ich werde mit diesem Dafa alles in der Menschenwelt zu Ende bringen. (Beifall)

Frage: Wenn ich etwas tue, was mir Spaß oder Freude macht, habe ich ein verbrecherisches Gefühl, warum ist das so?

Meister: Ich sage dir, viele Dinge, die einem Spaß machen, sind nicht immer gut. Warum? Denn die modernen Menschen haben sich alle dem Strom dieser jetzigen Zeit angepasst, sie können die Existenz der schlechten Seite der Sache nicht sehen. Wenn du etwas mit den alten Anschauungen der früheren Menschen betrachtest, wirst du feststellen, dass sie nicht richtig sind; und wenn du mit Dafa beurteilst, wirst du feststellen, dass sie noch weniger richtig sind und dem Fa nicht entsprechen. Außerdem ist der starke Wunsch nach Spaß und Spiel auch ein Eigensinn, er stört die Dafa-Kultivierung.

Frage: Manchmal blitzt eine Szene der Xinxing-Erhöhung kurz im Kopf auf, sie gibt mir das Gefühl, als ob sie wahr wäre.

Meister: Eine schöne Szene der Erhöhung der Xinxing ist natürlich etwas Gutes, außerdem ist sie wahr. Zurzeit könnt ihr es zum Verständnis nur auf diese Art und Weise wahrnehmen, es kann noch nicht in der Realität der gewöhnlichen Menschen in Erscheinung treten, denn ihr seid noch bei der Kultivierung, wobei ihr noch den Körper eines gewöhnlichen Menschen habt. An dem Körper eines gewöhnlichen Menschen gibt es noch sehr viele schlechte Dinge, man darf diese Dinge nicht in sich tragen und sich wie eine Gottheit verhalten. Nebenbei sage ich noch eins, seit Kurzem gibt es eine Tendenz bei vielen unter uns, sowohl bei den neuen als auch bei den langjährig Lernenden, sie sind eigensinnig auf das Himmelsauge aus. Ich sage dir ein wahres Wort, eine sehr große Ursache dafür ist, dass es in deinen Gedanken sehr viele schlechte Gedanken und Anschauungen gibt. Wenn das Weisheitsauge eures Himmelsauges die Bilder, die über den menschlichen Raum hinausgehen, gesehen hat, können sie sie auch sehen. Man darf diesen schlechten Dinge nicht zulassen, die wahre Gestalt eines Gottes zu sehen, hast du das verstanden? Deshalb können viele vorläufig nicht sehen.

Frage: Ich kenne den Zustand meiner Xinxing, gleichzeitig habe ich auch das Gefühl, dass ich dämonische Eigenschaften habe. Wie kann ich die dämonischen Eigenschaften beseitigen?

Meister: In Wirklichkeit ist das ein sehr guter Zustand. Das bedeutet, du kannst deine schlechte Seite spüren. Dann stoße sie ab, widersetze dich ihr, du willst sie nicht haben, vertreibe sie in deinen Gedanken, handle nicht nach ihren Ideen, tue nicht wieder solche schlechten Sachen, dann bist du eben bei der Kultivierung und Erhöhung, das heißt eben Kultivierung.

Frage: Bei den gemeinsamen Übungen ist es besser, die von Ihnen gesprochenen Mantras für jede Übung anzuhören oder ist es besser, sie gemeinsam mitzusprechen?

Meister: Es reicht schon, wenn man sie im Herzen rezitiert. Unsere Mantras sollen ja alle im Herzen rezitiert werden. Aber ich bin auch nicht dagegen, wenn du sie aussprichst. Natürlich, wenn ihr sie laut aussprecht, ist es vielleicht bei den gemeinsamen Übungen etwas besser, weil es dann gleichmäßig ist, dies könnt ihr nach eurem Belieben tun. Ich achte nicht auf die Form, aber wenn ihr bei den gemeinsamen Übungen ein wenig gleichmäßiger seid, kann das den anderen auch einen guten Eindruck hinterlassen, nicht wahr? Dies könnt ihr nach eurer Situation machen, ich bin nicht dagegen, kann auch nicht für euch irgendwelche Regeln aufstellen. Macht es nach eurer eigenen Situation. Wenn ihr es gut findet, dann macht es eben so.

Frage: Meister, bitte sprechen Sie einige Worte zu den zahlreichen Praktizierenden in Festlandchina, das wäre für unser Fa-Lernen und fleißiges Vorankommen sehr wertvoll.

Meister: In Wirklichkeit ist all das Fa, was ich gerade erklärt habe, auch für die Praktizierenden in Festlandchina, denn ich weiß, dass eure Videoaufnahmen und Tonbandaufnahmen nach China weitergegeben werden. (Beifall)

Frage: Sie haben gesagt, dass man den Eigensinn der menschlichen Gefühle loslassen soll. Warum können bei einer Gottheit noch die Tränen kommen?

Meister: Das sind barmherzige Tränen. Aber seine Empfindungen und seine Erkenntnisse sind überhaupt nicht die gleichen wie die menschlichen Gefühle, sie gehören auf keinen Fall zu derselben Ebene und nicht zu demselben Begriff. Außerdem wird eine Gottheit auf noch höherer und noch höherer Ebene nicht den Menschen gegenüber Tränen vergießen, sie wird für die Lebewesen unter ihm die Tränen vergießen, denn in ihren Augen sind Menschen eben Menschen.

Frage: Ich will von mir aus nichts tun. Nachdem ich die Jingwens vom Meister gelesen habe, bin ich erschüttert und empfinde die Dringlichkeit, kann mich innerlich aber immer nicht aufraffen.

Meister: Dies ist eben die Faulheit, die dich zu quälen beginnt, deshalb sollst du sie durchbrechen. Jeder wird ihr begegnen, manchmal ist sie stark, manchmal scheint sie sanfter zu sein. Dies ist eben das Ding, das dich am Praktizieren hindert, sodass du bei der Kultivierung nicht fleißig vorankommen kannst. Durchbrich sie! Durchstoß sie, vielleicht ist der Schlüssel und der Kern dieses Hindernisses etwas, worauf du eigensinnig bist. Wenn du sie aufschließt, kannst du sie vielleicht auf einmal wegschieben und durchbrechen. (Beifall)

Frage: Der zukünftige Kosmos braucht Urlebewesen, so ist der Meister gekommen. Ist es vielleicht so, dass es auf der Erde etwas mehr solche Urlebewesen gibt?

Meister: Ich bin gekommen, nicht um hier irgendwelche Urlebewesen zu erlösen, es ist nicht dieser Begriff. Wenn ich hier unter den Menschen das Fa erkläre, können alle Räume das Fa hören, so bin ich hierher gekommen, um das Fa zu erklären. Sonst, wenn ich das Fa auf irgendeiner Ebene erklären würde, könnten alle unter dieser Ebene es nicht hören einschließlich der Menschen. Natürlich gibt es auf verschiedenen Ebenen Urlebewesen.

Frage: In Festlandchina werden buddhistische Rituale in großem Ausmaß ausgeführt?

Meister: Wir kümmern uns nicht um solche Angelegenheiten, das sind alles Angelegenheiten der gewöhnlichen Menschen. Mit den buddhistischen Ritualen verfolgt er das Ziel, Segen zu erhalten und sich zu bereichern. Nachdem ein Tempel gebaut wurde, bereichern sie sich oder betreiben damit Tourismus. Menschen machen eben menschliche Sachen, darum kümmern wir uns auch nicht. Da der Buddhismus zu einem Teil des

Menschlichen geworden ist, dann machen Menschen eben damit, was sie wollen.

Frage: Die Dafa-Jünger, die aus 19 Städten und 33 Gebieten Chinas gekommen sind, die an dieser Fa-Konferenz teilnehmen, grüßen den Meister in Namen aller Dafa-Jünger in ihren Gebieten.

Meister: Ich danke euch allen. (Beifall)

Frage: Dafa Praktizierende aus anderen Ländern, die an dieser Fa-Konferenz teilnehmen, grüßen den Meister im Namen aller Dafa-Jünger in ihren Ländern und Gebieten.

Meister: Ich danke euch allen. (Beifall)

Einige Praktizierende wollen, dass ich die großen Handgesten mache, ist es nötig? (Beifall)

Gut, ich mache die großen Handgesten für euch. Dann wird diese unsere Konferenz zum Ende kommen.

Die Fa-Konferenz wird gleich zu Ende gehen, diese Fa-Konferenz war sehr erfolgreich. Ich weiß, dass alle Praktizierenden sich durch diese Fa-Konferenz in gewissem Maße erhöht haben, sie haben alle ihren Abstand gefunden und wissen es, noch fleißiger zu sein und ständig voranzukommen. (Beifall) Die Konferenz hat das erhoffte Ziel vollkommen erreicht, das ist sehr gut. Außer den langjährig Lernenden gibt es unter den hier Anwesenden noch einige, die zum ersten Mal gekommen sind, um das Dafa zu hören. Ich hoffe, dass jeder, der in diesen Konferenzsaal eingetreten ist, ein „Zhuan Falun“ bekommen kann und sieht, was dieses Dafa ist und es kennen lernt, denn ich sage dir, im Moment gibt es über 100 Millionen Menschen auf der Welt, die sich nach ihm kultivieren. (Beifall) Ich wünsche euch im Voraus, dass ihr diese Fa-Konferenz als eine Anregung nehmt, um noch fleißiger voranzukommen, und die Ebene noch schneller erhöht. Die Zurückgebliebenen können dadurch schnell aufholen; und diejenigen, die auf den falschen Weg geraten waren, schnell auf den richtigen Weg zurückkehren! (Beifall) Die Chance darf nicht verpasst werden, die Zeit kommt nicht wieder, man darf die Chance nicht immer wieder verpassen. Ich weiß, nachdem die Fa-Konferenz vorbei ist, wird sie eine Anregung für Ostamerika oder die ganze USA oder für die anderen Gebiete sein, es werden noch mehr Menschen an der Dafa-Kultivierung teilnehmen, gute Menschen auf der Welt sein, noch bessere Menschen werden, bis zu guten Menschen auf noch höheren Ebenen. (Beifall) Ich rede nicht mehr weiter, nur so viel. Ich danke euch und hoffe, dass ihr früher zur Vollendung kommt. (Beifall)

[1] Anmerkung des Übersetzers: Vier alte Dinge – Von der Kulturrevolution wurden alte Denkart, alte Kultur, alte Sitten und alte Gebräuche bekämpft.

